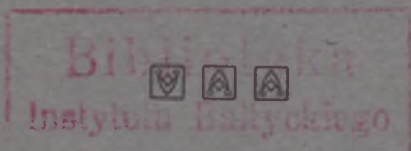


Tallinnä linna arbiivi wäljaanded.

IV. järg.

2. Wanem Tallinna Jaani haigemaja
wakuraamat.

1435—1507.



Publikationen aus dem Revaler Stadtarchiv.

IV. Folge.

2. Das älteste Wackenbuch des Revaler
St. Johannis-Siechenhauses.

1435—1507.

Tallinna linna arhiivi väljaanded.

IV. järg.

2. Wanem Tallinna Jaani haigemaja wakuraamat.

1435—1507.

Toimetanud

Dr. phil. Paul Johansen,
linna arhiwaari abi.

Tallinn 1925.

Eestimaa Trükikoja Aktsia-Selts
(end. J. H. Gressel).

~~5797.~~

Publikationen aus dem Revaler Stadtarchiv.

C

IV. Folge.

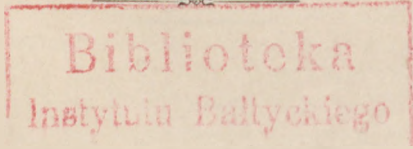


2. Das älteste Wackenbuch des Revaler St. Johannis-Siechen- hauses.

1435—1507.



Herausgegeben
von Dr. phil. **Paul Johansen**,
Archivassistent.



Reval 1925.
Estländische Druckerei-Aktien-Gesellschaft
(vorm. J. H. Gressel).

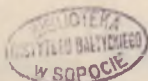
Publikationen aus dem
Revaler Stadtarchiv.

IV Folge

3. Das älteste Wachenbuch des
Revaler St. Johannis-Siechen-
hauses.
1917-1901



C 11 27741



26. I 38, wymiana

Eessõna.

„Tallinna linna arhiivi wäljaannete“ IV järgu 1. wihule (1923. a.) järgneb peale wõrdlemisi lühikest waheaega teine wihk.

Käesolew töö kujutab enesest Wana-Liivimaa kõige wanema „wakuraamatu“ wäljaannet. Ühes hiljuti ilmunud töös („Ein Verzeichnis der bäuerlichen Abgaben im Stift Kurland“ 1582/83, Acta Universitatis Latviensis 1924) arwas Leonid Arbusow wõimaliku olewat kindlaks teha, et üleskirjutused talurahwa maksukohustuste kohta Liivimaa keskajal ennast alalhoidnud pole. Alles 1553. a. peale olla sarnased wakuraamatud alalhoidunud (Katter ja Lemsküll).

Seda oletust lükatakse käesolewa wäljaandega täielikult ümber. Ühenduses Arbusowi wäljaandega kujutab käesolew töö täitsa uut töowälja, mille jaoks Tallinna linna arhiiw weel rikkalikku materjaali annab.

Tallinn, nowembris 1924. a.

Linna arhiwaar **O. Greiffenhagen.**

Vorwort.

Dem. 1. Heft der IV. Folge der „Publikationen aus dem Revaler Stadtarchiv“ (1923) kann in verhältnismäßig kurzem Abstände nun das zweite folgen.

Es handelt sich bei der vorliegenden Arbeit um die Herausgabe des überhaupt ältesten „Wackenbuches“ aus Altlivland. In einer kürzlich erschienenen Arbeit („Ein Verzeichnis der bäuerlichen Abgaben im Stift Kurland 1582/83“, Acta Universitatis Latviensis X. 1924) glaubte Leonid Arbusow noch feststellen zu können, daß Aufzeichnungen von Leistungen der Bauern aus dem livländischen Mittelalter sich nicht erhalten hätten. Erst 1553 lägen solche Wackenbücher (der Güter Katfer und Lemsküll) vor. Diese Annahme wird durch die nachstehende Veröffentlichung bündig widerlegt, die in ihrer Art im Verein mit der Arbusowschen Veröffentlichung ein ganz neues Arbeitsgebiet darstellt, für das das Revaler Stadtarchiv wohl noch reiches Material liefern wird.

Reval, November 1924.

Stadtarchivar **O. Greiffenhagen.**

Einleitung.

Das jetzige St. Johannis-Armenhaus an der Dörptschen Straße kann bald auf eine 700jährige Vergangenheit zurückblicken. In der Herrschaftszeit des Schwertbrüderordens (1227—37) als Lepra-Spital (domus fratrum leprosororum) gegründet, gelangte es in den folgenden Jahrhunderten bald zu großem Ansehen, nicht nur durch seine sanitäre und kirchliche Bedeutung, sondern vor allem durch seinen für mittelalterliche Verhältnisse sehr großen Reichtum¹⁾. Durch zahlreiche Geldspenden der Bürgerschaft wuchs das Vermögen des Spitals an, das, in sicheren Hypotheken angelegt, sich gut verzinste. Daneben brachte der Landbesitz nicht unbedeutende Summen ein. Zu Ende des 15. Jahrh. war das Spital, durch den Revaler Rat verwaltet, somit eine Geldmacht ersten Ranges.

Die Verwaltung des Spitals, seines Vermögens und seines Landbesitzes lag, wie gesagt, dem Rate ob. Zwei Ratsherren wurden auf Lebenszeit zu Verwesern des Siechenhauses gewählt, von denen dem einen in erster Linie der städtische Besitz und die Eintreibung der Hypothekenzinsen unterstellt war, dem anderen aber der Landbesitz und seine Verwaltung. Ihre direkten Untergebenen waren der Hofmeister, der Aufseher des Siechenhauses, einerseits, und der Landknecht — heute würden wir dafür Amtmann oder Gutsverwalter sagen — andererseits. Dem Landknecht wiederum unterstanden die Zehnter (tegeder, estn. kubjas), deren jedes Dorf einen hatte. Die Wacken, die einmal oder zweimal jährlich abgehalten wurden, waren dann jene Tage, an denen die Verweser die Abgaben der Bauern empfangen und das Gericht der Bauern leiteten. Nur ausnahmsweise hält der Landknecht allein die Wacke ab.

¹⁾ vergl. Dr. A. Spindler, *Исторія больницъ города Ревеля, Reval 1917.*

Der Landbesitz des Siechenhauses bestand anfänglich nur aus dem Dorfe Pattik im Kirchspiel St. Jürgens, 18 km von der Stadt. Es wird im Liber Censur Danicae (ca. 1250) als Patrikiae mit 5 Haken im Besitz der „Infirmi“, der Siechen, bezeichnet. Es war ihnen vielleicht schon 1237 verliehen worden, als der Legat Wilhelm von Modena die Vergabung von Immobilien an das Spital befürwortete¹⁾. In der Zeit des dänischen Hauptmanns Eilard van Oberch (1275—79) wurde den Siechen ein Landstück in Pattik widerrechtlich entzogen und sollte ihnen 1280 durch königlichen Befehl²⁾ restituiert werden, allein erst um 1370³⁾ wurde ihnen das Land Kadinsalve, das siebzig Jahre in fremdem Besitz gewesen war, endgültig zugesprochen. In derselben Zeit erbaute ein Verweser der Siechen in Pattik einen Ziegelspeicher, es bestand mithin dort eine Ziegelei, von der allerdings später nichts mehr verlautbart. 1431 wurde Pattik der Frau Elyne, Witwe des Ritters Johann van Treiden, für 800 alte Mk. Rig. auf Lebenszeit überlassen⁴⁾. Im Wackenbuch wird sie als „vrowe van Patke“ noch erwähnt; wahrscheinlich ist sie bald nach 1447 gestorben. Es wurden zum Dorfe sieben Haken Bauerland und ein Haken Hofland gezählt, welchen letzteren die Bauern zu bearbeiten hatten. Um 1500 wurde dieser Haken einem Landfreien ausgetan, wodurch die Arbeitspflicht der Bauern wegfiel. Der Herrschaft verblieb aber noch der große Heuschlag zu Pattik, von dem die Siechen ihr Heu bezogen⁵⁾. Außerdem lebte in Pattik jenseits des Brigittenbaches ein weiterer Landfreier, „de vrie over der beke“.

Um das Jahr 1370 besaß das Siechenhaus ferner auch das Dorf Rumm im Kirchspiel Kusal; es lag aber zu weit von der Stadt entfernt, um genügende Einkünfte zu geben. Daher wurde es 1415 an Claus Soye verkauft⁶⁾ und an seiner Stelle das Dorf Limmo von Hans Specht erworben⁷⁾. Dieses war im Kirchspiel St. Jürgens belegen und enthielt 6 Gesinde mit 6 Haken Landes und einen kleinen Herrenhof von zwei Haken, den die Bauern zu bearbeiten hatten. 1436 wird noch das Nachbardorf Pajopäh hinzugekauft, 2 Gesinde mit vier Haken Landes vom Ratsherrn Bernd

1) UB I, 148.

2) Beitr. II, S. 178, Nr. 15 u. 16.

3) UB III, 1076.

4) UB VIII, 414 u. 449.

5) Rechnungsbuch B. d. 1, S. 46.

6) UB V, Reg. 2403.

7) Beitr. II, S. 212 u. 213.

van Halteren und von Hermann Soye für 300 Mk. Rig., und 2 Gesinde mit 2 Haken Landes vom Orden für 400 Mk. Rig., im ganzen also 4 Gesinde mit 6 Haken ¹⁾).

Dieses waren 1436 die Dörfer des Siechenhauses, mit welchem Jahre das Wackenbuch einsetzt. Seit dieser Zeit fangen die Verweser an, für Landbesitz größeres Interesse zu zeigen; daher verleihen sie nun auch den Landjunkern Geld auf ihre Erbgüter. Wurde das Geld zum Termin nicht wieder zurückgezahlt oder blieben die Zinsen aus, so ließen die Verweser sich die Dörfer durch den Mannrichter einweisen und nutzten ihre Einkünfte bis zur Erstattung der ausgelegten Summen. Fünf Dörfer sind so zeitweise im Pfandbesitze des Spitals gewesen. 1462 hatte der Ritter Andreas Nielsson 3 Gesinde in seinem Dorfe Jegelecht und das Wackengeld der anderen 11 Gesinde dem Hans Verling verpfändet ²⁾; später verpfändete Nielsson das ganze Dorf den Siechen für 1200 Mk. ³⁾, und diese halten denn auch von 1487—93 die Wacke in Jegelecht ab. Kautel mit vier Gesinden und vier Haken Landes, sowie einer Mühle, wurde 1471 von Hermann Lode den Siechen für 1200 alte Mk. Rig. verpfändet ⁴⁾; von 1488 ab findet sich das Dorf im Wackenbuche. Eben derselbe Hermann Lode, dem es, wie manchem Adligen dieser Zeit, immer an Geld gebrach, verpfändete 1475 des weiteren noch vier Gesinde im Dorfe Waschel, nämlich Pepe Saripe mit 2, Coepe, Hanno und Simon mit je 3 Haken für 800 Mk. Rig. ⁵⁾ Seit 1489 hatten die Siechen auch dieses Pfand antasten müssen. Auf den Hof und das Dorf Kirkota (heute Wannamois, Ksp. Kegel) lauteten vier Briefe auf 2500 Mk. Rig., nacheinander von Godeke Bremen, Wolmer Virkes und Vrederick Depenbecke seit 1455 ausgestellt ⁶⁾; 1493—95 ist auch Kirkota im Wackenbuche verzeichnet. Schließlich gelangte auch das Dorf Randfer in den Pfandbesitz der Siechen, zunächst sieben Gesinde für 200 rhein. Gulden von Kerstin Scherenbecke und dann 1497 die anderen neun Gesinde durch Kauf eines 1486 von obigem gegebenen Pfandbriefes von dem damaligen Kirchherrn zu St. Olai Gotschalk Hagen ⁷⁾.

1) UB IX, 62 u. 82, Rechnungsbuch B. d. 1, S. 2.

2) UB XII, 163; die Namen der Gesinde sind im UB falsch gelesen worden, es muß nach dem Original im Kuckersschen Archive Jamas, Mile und Jany Haver heißen.

3) Rechnungsbuch der Siechen, B. d. 1, S. 50.

4) UB XII, 814.

5) R.St.A., A. d. 30, S. 140.

6) Beitr. II, S. 232 u. 233, UB XII, 851 u. R.St.A., A. d. 30, S. 142.

7) A. d. 30, S. 150.

Die Erfahrungen, die die Verweser mit den Pfandbriefen machten, waren keineswegs erfreuliche. Im Ritterrecht zeigte man den Siechen, als einer städtischen Institution, nur geringes Entgegenkommen; und wurden ihnen auch die Pfänder eingewiesen, so war es sehr schwer die Bauern zur vollen Ableistung ihrer Verpflichtungen und Schulden zu bewegen, namentlich da fast jedes Dorf seine eigene, althergebrachte, aber meist noch nicht schriftlich fixierte Gerechtigkeit hatte. Außerdem brachen zwischen den gepfändeten und ungepfändeten Bauern der Dörfer Streitigkeiten aus, die kein Ende nehmen wollten. Unter diesen Umständen schien es geraten, den unsicheren Besitzverhältnissen irgendwie ein Ende zu machen. 1503 entschlossen die Verweser der Siechen sich dazu, von Hermann Lode den ganzen Hof Tydenküll (jetzt Johannishof), zu dem die Dörfer Waschel und Kautel gehörten, zu kaufen und bezahlten ihn zum größten Teil mit alten Pfandbriefen. Die übrigen gepfändeten Dörfer wurden von ihren Besitzern nach und nach wieder eingelöst¹⁾.

Der Hof Tydenküll war durch Vereinigung mehrerer Landkomplexe im Besitze der Familie Tolk entstanden: 1390 hatte Tyle Tolk von den Parenbecke's das Dorf Waschel mit dem alten Hofe, das Dorf Kautel und den Hof Tydenküll gekauft²⁾; 1399 erwarb sein Nachkomme Arnt Tolk von Cord Hoppenum den Hof und das Dorf Hoppenurm und das Dorf Assack³⁾; von Johann Lechtes erwarb der letztere 1401 schließlich noch das Dorf Karla bei der St. Jürgens Kirche⁴⁾. Dieser ganze Komplex wird dann 1419 dem Lambrecht Tolk vom Ordensmeister bestätigt, gelangte⁵⁾ später in den Besitz der Familie Lode und dann 1503 an die Siechen. Somit hatte das Siechenhaus zu Beginn des 16. Jahrh. einen großen Hof mit 8 Dörfern dicht vor den Toren Revals. Die öffentlichen Lasten, die auf ihm ruhten, waren geringe und bestanden im bischöflichen Sendkorne (ungefähr 4—5 Schiffpfund Roggen jährlich) und in der Kriegspflicht; im Kriegsfall mußten vom neugekauften Hofe — die drei alten Dörfer Limmo, Pattik und Pajopäh waren davon befreit — zwei gut bewaffnete Reiter dem Ordensheere zugeführt werden.

Der städtische Grundbesitz des Siechenhauses interessiert uns in diesem Zusammenhange nicht; jedoch muß erwähnt werden, daß dem Spital außer der St. Johannis Mühle

1) UB (2), 2: 660; R.St.A, A. d. 30.

2) Beitr. II, S. 204.

3) Beitr. II, S. 205.

4) Beitr. II, S. 206.

5) Beitr. II, S. 218.

(jetzt Johannsonsche Papierfabrik) noch ein Heuschlag in der Stadtmark, am Oberen See bei Schweinsberg belegen, gehörte.

Das älteste Wackenbuch der Siechen (Revaler Stadtarchiv, A. d. 18) ist ein schmaler Quartband (30×10 cm) in braungrau gefärbtem Pergamenteinbande; er enthält 6 Lagen Papier¹⁾, sog. Sexternen, mit je 24, 40, 40, 36, 36 und 28 Seiten, zusammen 204 Seiten, von denen aber 3 Blätter ausgerissen sind. Es sind dies: ein beschriebenes Blatt zwischen S. 128 und 129²⁾, ein leeres Blatt zwischen S. 162 und 163 und das vielleicht beschriebene letzte Blatt des Buches.

Zum Zwecke der Vollständigkeit sind dann als Anhang zum Wackenbuche auch die übrigen diesbezüglichen Quellen bis zum Jahre 1507 — mit dem die Reichhaltigkeit der Überlieferung vorläufig abbricht — gedruckt worden. Es sind dies 5 Wackenzettel von 1498—1507 (B. d. 1 u. B. d. 9) und die meisten Eintragungen des Verwesers Johan Kullert († 1507) in das zweite Wackenbuch (A. d. 31)³⁾. Es liegt somit das gesamte noch vorhandene Material über die Siechenbauern von 1435—1507 gedruckt vor.

In das Wackenbuch haben 13 Hände Eintragungen gemacht; durch den Vergleich zwischen dem Vorkommen der Handschriften im Buche und den Amtsjahren der Verweser des Spitals lassen sich auch einige der Schreiber dem Namen nach feststellen. Die Handschriften sind:

¹⁾ Das Wasserzeichen ist ein Drachenhaupt mit gespreizten Pranken und verschlungenem Schwanze.

²⁾ Das Ausreißen dieses Blattes hatte seine guten Gründe, denn auf ihm war der Name des Einfüßlings Clawes Purkes von Pattik verzeichnet, dessen Stiefsohn Jan 1532 zum Streitobjekt zwischen der Stadt und Johan Soye wurde. Um die Zugehörigkeit des Jan Purkes zum Spital zu erweisen, hat dann ein Verweser (Hans Kock?) im Wackenbuche nicht nur den Namen des Stiefvaters Clawes Purkes, jedes Mal, das er vorkommt, am Rande mit Rotstift angestrichen, sondern auch die eine Seite, auf der die Wacke von Pattik anno 1496 verzeichnet stand, ausgerissen, um vor Gericht den Beweis leichter produzieren zu können (B. d. 6, 1532, Schreiben an Johan Klenowe, vgl. Beitr. II, S. 248, Nr. 226; S. 250, 251, 257). Dennoch wurde der Bauer vom Manngericht Johan Soyes Erben zugesprochen (1539, Bil. I. 1146), obwohl Soye, ein Unmensch, ihn hatte aufs Rad flechten lassen und, um ihn zur Bestätigung seiner Ansprüche zu zwingen, furchtbar mißhandelt hatte.

³⁾ Es mußte hier eine Auswahl getroffen werden, denn diese Aufzeichnungen enthalten manches Nebensächliche, z. B. Kornrechnungen, die dazu noch, wie auch alles übrige, durch Wasser nahezu unleserlich geworden sind. Das zweitälteste Wackenbuch (1504—1556) enthält, um dieses nachzutragen, etwa 350 Papierseiten im Pergamenteinbande 40×15 cm.

- a: 1435—46: Verweser Gise Richerdes.
- b: 1447—74: Verweser Marquart Bretholt sen.
- c: 1476: Verweser Euert Smyd.
- d: 1487: Handschrift eines unbekanntes Ratsherrn oder Landknechts.
- e: 1488, 1507: Verweser Marquart Bretholt jun.
- f: 1489: Handschrift eines unbekanntes Ratsherrn oder Landknechts.
- g: 1490—93: Handschrift eines unbekanntes Ratsherrn.
- h: 1491: Handschrift eines unbekanntes Ratsherrn oder Landknechts.
- i: 1493: Handschrift eines unbekanntes Ratsherrn.
- j: 1494—95: Handschrift eines unbekanntes Ratsherrn.
- k: 1496—1507: Verweser Johan Kullert.
- l: 1474, 1494, 1495: Verweser Johan Super.
- m: 1498—1501: Landknecht Hermen Valke¹⁾.

Die Reihenfolge der Verweser ist folgende: vor 1435 Hermen Lippe und Arnd Saffenberg sen. (? UB VII, 451: 1426 u. Wackenbuch S. 5); 1439 Gise Richerdes (UB IX, 525); vor 1447 Gise Richerdes und Johan Sunnenschiin und von 1447 ab Marquart Bretholt sen. und Cord Gripenberch (Rechnungsbuch der Siechen, B. d. 1, S. 2; UB X, 649); 1471 (UB XII, 851) Marquart Bretholt sen. und Johan van Richen († 1478, Erbebuch, S. 99a); 1474 Johan Super und Euert Smyd (Wackenbuch, S. 197); bald danach an Smyds Stelle Marquart Bretholt jun., der 1495 schon lange im Amte gewesen war; 1495 Johan Kullert und Marquart Bretholt jun.; 1507 Marquart Bretholt jun. und Gert Witte.

Wie aus obiger Zusammenstellung ersichtlich, laufen die Aufzeichnungen im Wackenbuche nicht gleichmäßig fort, sondern es finden sich recht bedeutende Lücken. Von 1477—86 sind gar keine Eintragungen gemacht worden; ebenso fehlen sie größtenteils für die Jahre 1492, 1498, 1499, 1500 und 1501. Im Anhang konnten diese Lücken nur für 1498 ausgefüllt werden, für 1505 und 1507 sind Nachträge gegeben worden. Die Lücken entstanden dadurch, daß die Wacke nicht im Buch, sondern auf Zetteln eingetragen wurde, die dann verloren gegangen sind. Daß die Wackenhaltung ein Jahr unterblieben wäre, ist nicht anzunehmen.

Was den Charakter der Aufzeichnungen anbetrifft, so wechselte er im Laufe der angegebenen Zeitspanne. Ur-

¹⁾ Landknecht schon 1493, Wackenbuch S. 114.

sprünglich wurden die Bauerschulden auf Kerbstöcken angemerket, die bei den Dorfältesten oder Zehntern aufbewahrt lagen. Es empfahl sich aber später, namentlich wenn die Herrschaft nicht immer persönlich auf dem Gute anwesend sein konnte, eine Oberaufsicht über die Zehnter ausüben zu lassen: dieses geschah durch den Landknecht, der die Landwirtschaft des Hofes leitete. Er führte eine vorläufige Rechnung auf Zetteln (korn zedele, des lantknechtes schrift etc.): das Wackenbuch selbst aber befand sich in Händen der Herrschaft, hier der Verweser, die dann während der Wacke die Bauerschulden in ihm eintrug. Ursprünglich war also das Wackenbuch nur eine bequemere und sicherere Fortsetzung der Kerbstockmerkung, die im Wackenbuch anfangs ständig erwähnt wird. Mit der zweiten Hälfte des 15. Jahrh. aber verlieren die Notizen den Charakter bloßer Schuldaufzeichnungen, indem eine Art Statistik angestrebt wird. Jeder Bauer wird für jedes Jahr angeführt, ganz gleich, ob er schuldig blieb oder nicht, und dadurch entwickelte sich das Wackenbuch im eigentlichen Sinne des Wortes, indem ein vollständiges Rechnungsbuch über die bäuerlichen Abgaben geführt wurde.

Es gehört also das vorliegende Wackenbuch, ganz abgesehen davon, daß es das äletste bis heute erhaltene ist, zu den ersten Aufzeichnungen über Bauerschulden überhaupt; denn vor dem Anfange des 15. Jahrh. hat es offenbar schriftliche Fixierungen dieser Art gar nicht gegeben ¹⁾.

Eine besondere Erwähnung verdienen die Aufzeichnungen des Bürgermeisters Johan Kullert, die in ihrer Art in das Wackenbuch eigentlich nicht recht hineinpassen. Sie tragen mehr einen persönlichen Charakter und geben uns einen Einblick in die Gedankenwelt dieses nach alter Art frommen und streng rechtlich denkenden Mannes. Besonders muß hervorgehoben werden, daß er 1496 als erster genau die Höhe der bäuerlichen Abgaben schriftlich fixierte und für das althergebrachte Recht eintrat. Daneben aber hinterläßt die kindliche Unklarheit seines Satzbaues und seine Kleinlichkeit nicht eben einen für ihn schmeichelhaften Eindruck.

Es bliebe nun noch übrig, auf den Inhalt des Wackenbuches einzugehen. Mancher mag sich vielleicht fragen, besonders nachdem er vom meist recht einförmigen Inhalt

¹⁾ Die erste Erwähnung eines Landbuches fällt ins Jahr 1405, Livländische Güterurkunden I, Nr. 162.

Kenntnis genommen hat, was für einen Wert eine solche Veröffentlichung für die baltische Geschichtsforschung wohl hätte. Es sei in Kürze folgendes angeführt:

Die rechtliche Stellung der Bauerschaft erscheint in manchen Punkten in einem neuen Lichte. Während 1326 und 1336¹⁾ Bauern im Dorfe Pattik auf ihren Landbesitz noch Hypotheken aufnehmen konnten, mithin als Eigentümer ihrer Haken galten, sind nach dem Wackenbuche alle Bauern nur noch Pächter. Das spricht sich nicht nur in Bezeichnungen wie „lantgelt“ und „haken hure“ aus, sondern wird auch direkt erwähnt und mit „Pacht“ bezeichnet.

Der Bauer war freizügig und durfte sein Land verlassen, wenn er der Herrschaft seine Schulden bezahlt hatte; er konnte zwar wohl gekauft werden, doch war es kein Kauf im eigentlichen Sinne des Wortes. Wir sehen, daß jeder Bauer der Herrschaft die Kaufsumme, die bei seiner Erwerbung gezahlt worden war, wieder erlegen muß; es handelt sich mithin nicht um Bauerverkäufe, sondern um sogen. „Freiungen“. Die alte Schuld des Bauern wird seinem ehemaligen Herrn bezahlt und der neue Herr tritt nun die Schuldforderung an. Noch 1505 heißt es, nachdem die volle Bezahlung der Kaufsumme durch den Bauern erwähnt wird, daß er sich für die „Wohltat“ der Zahlungsstundung den Siechen untergeben hätte. Es war mithin seinem Ermessen überlassen, ob er, nach Abzahlung seiner Schuld, noch weiter bei seinem neuen Herrn verbleiben wollte.

Starb der Bauer, ohne Erben zu hinterlassen, so verfiel sein ganzer Nachlaß mit dem Lande an die Herrschaft. Doch wurden auch in solch einem Falle letztwillige Verfügungen respektiert, jedenfalls solche an die Kirche, wofür sich ein Beispiel findet. Hatte der Verstorbene nur unmündige Erben, so wurden sie von der Herrschaft versorgt und ihr Erbe ihnen aufbewahrt. Allerdings, das Land wurde ihnen entzogen und solchen zugeteilt, die der Herrschaft weiter die Abgaben entrichten konnten.

Die Abgaben der Bauern gliederten sich damals in 6 verschiedene Gruppen: 1) die Landpacht, 2) der Kornzehnte, 3) der „schmale Zehnte“ oder Viehzehnte, 4) die Bewirtung der Herrschaft während der Wacke, 5) die Zahlung für die Knechte, 6) das Landknechtsgeld. Außer diesen Leistungen finden sich bei den Bauern von Tydenküll noch eine Reihe kleinerer Abgaben.

¹⁾ R.St.B. I, 323 u. 433.

1) Die Landpacht (wackengelt, lantgelt, haken hure) betrug in den alten Dörfern der Siechen (Pattik, Limmo, Pajopäh) die ganze Zeit über 1 Mk. vom Haken, eine Geldsumme, die etwa dem Werte eines halben Schiffpfundes Korn entsprach¹⁾. Die Landpacht in den anderen Dörfern, die den Siechen von den Lehnsleuten verpfändet worden waren, war meist viel höher. In Jegelecht zwar gab der Bauer auch nur 1 Mk. Landgeld, aber in Kirkota und Waschel betrug die Pacht 4 Mark vom Haken, in Kautel sogar 6 Mark. Dies hing natürlich auch von der Art der Haken ab, die in ihrer Größe wechselten. Mit dem Jahre 1503 wird durch die Siechen im neugekauften Hofe Tydenküll dann ein neuer Satz als Landpacht aufgestellt, nämlich die sehr geringe Summe von einer halben Mark von 2 Haken. Wahrscheinlich doch hielt sich die Herrschaft dann aber durch Erhöhung der sonstigen Abgaben schadlos, obgleich sich dieses nicht sicher feststellen läßt.

2) Die Höhe des Kornzehnten wird nirgends erwähnt; man erfährt nicht, wieviel Korn durchschnittlich vom Haken zu liefern war. Dies hat seinen Grund darin, daß der Zehnte immer geschnitten, d. h. auf dem Dorfsfelde kurz vor der Ernte vom Zehnter für die Herrschaft beschlagnahmt wurde. Es war mithin eine Abgabe des gesamten Dorfes, und ist deshalb nicht bei den einzelnen Bauern in Rechnung gestellt worden.

3) Der Viehzehnte wurde seiner geringen Ergiebigkeit wegen „de smale tegeden“ genannt; er war überall schon durch Geldzahlung abgelöst. Für jedes neugeborene Tier war eine festgesetzte Geldsumme zu zahlen, und nur die Lämmer scheint man meist noch in natura an den Hof geliefert zu haben.

4) Wie neuerdings durch eine tiefgründige Arbeit dargetan worden ist²⁾, war die Bewirtung der Herrschaft zur Zeit der Abgabenablieferung eine altgermanische Sitte, die sich auch über die baltische Ostküste und über Rußland ausgebreitet hatte. Bei den drei alten Dörfern der Siechen war diese Verpflichtung durch Geld abgelöst worden, es wurde sogen. „ettegeld“ (Eßgeld) entrichtet, in Pattik außerdem noch eine Geldabgabe für Fleisch. Dagegen pflegten die Bauern des Hofes Tydenküll ihrer Herrschaft eine „gesterie“, ein Gastgebot, auszurichten, obwohl sie außerdem noch

¹⁾ Der Kornpreis war im Laufe der Zeit, je nach der Ernte, verhältnismäßig starken Schwankungen unterworfen; doch galt ein Schiffpfund Roggen 1435 ebensoviel wie 1507, nämlich 2 Mk. Rig.

²⁾ Dr. Arvi Korhonen, Vakkalaitos, Helsingfors 1924.

für Essen und Trinken zu zahlen hatten und den Koch in der Wacke entlohnen mußten. Die Siechenvormünder setzten dann, als der Hof in ihren Besitz kam, eine Geldablösung auch für das Gastgebot fest. Zur Randferschen Wacke endlich mußten die Bauern zwei Tonnen Bier liefern, eine für die Herrschaft und eine für sich.

5) Für jeden Mietknecht, der nicht zur Familie gehörte, mußte der Gesindewirt der Herrschaft jährlich eine geringe Abgabe leisten (3 Schilling). Die Abgabe selbst wurde wahrscheinlich vom Knecht bezahlt, nur stand der Wirt der Herrschaft gegenüber für ihn ein. Die Bauern von Tydenküll hatten außer dem Mietknechtsgeld auch noch Knechtsgeld zu zahlen, d. h. sie mußten also auch für ihre arbeitenden Familienangehörigen die Abgabe — allerdings bloß 1 Schilling — entrichten.

6) Das Gehalt des Landknechtes wurde durch die Bauern aufgebracht; deshalb war jedes Gesinde zur Zahlung von 12 Schilling verpflichtet.

7) Im übrigen begegnen uns eine Anzahl kleinerer Abgaben, doch nur bei den Tydenküllschen Bauern: „vrowen gelt“ (6 Sch.) ist wahrscheinlich eine Ablösung der Verpflichtung, für den Unterhalt der Mutter des ehem. Besitzers, Hermen Lode, zu sorgen; der Dorfhirte wurde mit dem „karietze ra“ (3 Sch.) bezahlt, das vom ganzen Dorfe aufgebracht wurde; die später genannten Geldabgaben „owc ra“ (Hofgeld, 3 Sch.) und „ma ra“ (Landgeld, 3 Sch.) scheinen Landesabgaben, vielleicht die Ablösung der bäuerlichen Wehrpflicht, zu sein.

Jedes Gebiet hatte seine bestimmten Abgaben und Leistungen. Pattik unterschied sich darin etwas von Limmo und Pajopäh, die drei alten Dörfer im ganzen wieder von den Bauern des neugekauften Hofes Tydenküll. Die Unterschiede sind nicht unbedeutend und erklären sich durch die Verschiedenheit in dem Charakter des Besitzes: hier — in den drei alten Dörfern — eine städtische Herrschaft, dort — im Hofe Tydenküll — eine adlige. Daher kommt es, daß die Tydenküllschen Bauern am meisten belastet waren.

Eine besondere Stellung, die einer näheren Erörterung bedarf, nahmen die Bauern von Randfer ein. Randfer nämlich lag am östlichen Strande der Wiemsschen Halbinsel, umschlossen von einem Kranze schwedischer Dörfchen. Hier lagen Hapenäs (Habbinem, estn. Aabneeme), Rämm (Rummu), Bynäs (Piintsi), Christenäs (Rohuneeme), Langnäs (Lepaneeme), Turisnäs (Tamneeme), Idesback, Randfer od. Randel (Randwere), Nestena (heute Muuga), Nyby (Uueküla) und

Schwedisch Kallafer (Rootsi-Kalawere, im Gegensatz zu Maa-Kalawere, Estnisch Kallafer), und auch auf den benachbarten Inseln Wulff, Nargen, Wrangelsholm und Rammo gab es schwedische Siedlungen¹⁾. Von den Schweden sind heute nur noch einige auf Nargen anzutreffen, die übrigen sind seit dem Ausgang der Ordensherrschaft in die estnische Bevölkerung aufgegangen. In Randfer war damals, wie die Personennamen zeigen, das estnische Element schon im Überwiegen.

Die ursprüngliche Verschiedenheit der Bevölkerung von Randfer mit den übrigen Dörfern des Siechenhauses spricht sich deutlich in ihrer rechtlichen Lage aus. 9 Gesinde des Dorfes zahlen jährlich nur ein bestimmtes Freigeld (2 Mk. Rig.), die übrigen 7 Gesinde dagegen sind etwas stärker belastet, vor allem mit Arbeit. Aber unter ihren Leistungen findet sich das „Käsegeld“, eine Abgabe, die für die finnischen Schweden charakteristisch war²⁾. 1529 galten alle schwedischen Bewohner des Maartschen Strandes als frei und unverkäuflich³⁾. Wir haben es in Randfer also mit wesentlich andersartigen Verhältnissen zu tun, die nicht für die allgemeine Lage des Bauerstandes als charakteristisch bezeichnet werden können.

Die Arbeitsleistungen der Siechenbauern waren verhältnismäßig sehr geringe. Die Bauern von Limmo und Pattik waren verpflichtet, die kleinen herrschaftlichen Hofsfelder zu bestellen, eine geringe Mühe für die zahlreiche Bauerschaft; in Pattik fiel um 1500 auch noch diese Verpflichtung fort, als das Hofsland auf Freigeld ausgetan wurde. Holz zu führen, wie die Tydenküllschen Bauern, waren sie nicht verpflichtet. In Randfer arbeiteten die 9 Freigesinde nur je 3 Tage jährlich, die 7 übrigen Gesinde 9 Tage im Jahre, dazu aber kamen noch die Betteltage (Talkus), die, da sie ungemessen waren, erwünschten Anlaß zur Ausdehnung der Arbeitspflicht geben konnten. Daß die Arbeitsbelastung im 15. Jahrh. auch anderweitig nicht höher war, beweist auch eine Stelle in den Livländischen Güterurkunden I, S. 531 von 1486, aus der hervorgeht, daß jährlich nur 9 Tage abzuleisten waren. Durch ausgiebige Ausnutzung der Bettel-

1) Bei C. Rußwurm, Eibofolke, Reval 1855, findet man über dieses Schwedengebiet fast nichts, vgl. aber UB XII, §20; UB (2), 1: 594; Beitr. VIII, S. 87 u. 88 u. a.

2) Finnlands Kulturhistoria, Medeltiden, Helsingfors 1908. S. 63 fg.

3) G. O. Hansen, Geschichte des Geschlechtes Uexküll, Reval 1900, S. 172.

tage aber, zu denen die Herrschaft die Kost gab, stieg die Arbeitsverpflichtung der Bauern im 16. Jahrh. zusehends.

Interessante Aufschlüsse lassen sich auch für Studien über die Bevölkerung gewinnen, die natürlich durchgängig estnischer Nationalität war, abgesehen von den Randferschen Bauern. In der ersten Hälfte des 15. Jahrh. scheint die Beweglichkeit der Bevölkerung eine recht große gewesen zu sein, später nimmt sie ab, bei der Zunahme der Gebundenheit an die Scholle nicht verwunderlich. Im übrigen lassen sich auch viele Gesinde nachweisen, die von einer Familie fast ein volles Jahrhundert hindurch besessen wurden, während andere im Laufe von 20 Jahren 5—6 mal den Besitzer wechselten. 1503 bricht in Tydenküll eine „sterffte“, eine Pestilenz, aus und raubt den Siechen etwa ein Dutzend ihrer Bauern. Die Nachrückenden beim Aussterben der Gesinde sind dann meist Öseler Esten, wie das auch an den Namen (Sarlen, Zarlene, Sarma, Osseler) erkennbar ist. Diese Überschwemmung des estnischen Festlandes durch „Insulaner“, Wanderarbeiter aus Ösel und Dagden, hält noch bis heute an und darf bei einer Untersuchung der estnischen Mundarten in ihrer Bedeutung nicht übergangen werden.

Die Ausbeute für den estnischen Sprachforscher ist recht gering, obwohl sich neben etwa 10 estnischen Worten aus den Personennamen des Wackenbuches manche interessante Einzelheit feststellen läßt. Einige der Zunamen — so Karuenpiste = Bärenstecher, Kurtte = der Taube, Laipe = Breitkopf, Paliaspe = Kahlkopf u. a. — sind ohne weiteres verständlich, während die zahlreichen alten heidnischen Vornamen noch unerklärt sind. Bedeutsam ist jedenfalls aber auch die Feststellung einiger volkstümlicher Umformungen christlicher Vornamen, wie z. B. Hanto, Hanno und Henno von Andreas, Hinto von Hinrik und Pepe, Pepo von Peter.

Vorläufig kann natürlich, bei dem mangelnden Interesse der estnischen Kreise für Familiengeschichte und bei der Unergiebigkeit der Quellen, von einer Genealogie estnischer Geschlechter nicht gesprochen werden. Immerhin aber verdient es der Erwähnung, daß jedenfalls drei der im 15. Jahrh. genannten Bauergeschlechter mit heutigen Namen in Verbindung gebracht werden können. Es sind dies: die Familie Laipe, heute mehrere Gesinde Laiba unter Johannishof; ferner Kyuit, heute mehrere Gesinde Kiwita; schließlich Lilpe (oder Lilip) heute ein Gesinde Lillepi bei Brigitten, ehemals zum städtischen Dorfe Fäht gehörig.

Damit ist aber die Bedeutung des Wackenbuches als historische Quelle bei weitem nicht erschöpft. Gibt es uns

doch vor allem durch viele, anscheinend nebensächliche Kleinigkeiten Einblick in das tägliche Leben der estnischen Bauern und übermittelt uns dadurch ein weit anschaulicheres Bild der ländlichen Zustände des 15. Jahrhunderts, als wie es bisher möglich war.

Reval, im November 1924.

Paul Johansen.

Abkürzungen und Erläuterungen. Dem Drucke sind die gleichen Prinzipien zu Grunde gelegt, wie sie A. von Bulmerincq in dem ersten Bande der Kammerei-Register der Stadt Riga (Leipzig 1909), S. 11, ausspricht. Zur Kennzeichnung der Handschriften sind in halber Höhe der Schrift Buchstaben angebracht, worüber in der Einleitung berichtet worden ist. Von derselben Hand später Nachgetragenes wurde, soweit dies nötig erschien, mit einem Sternchen bezeichnet. Die Durchstreichung einzelner Abschnitte im Wackenbuche, die eine Tilgung der Schuld andeuten sollte, ist unberücksichtigt geblieben. Eckige Klammern bezeichnen Verbesserungen durch den Herausgeber, runde Klammern sollen Mißverständnisse im Texte andeuten. Die meisten Hinweise und Deutungen wird man in den Registern finden; die Anmerkungen bringen fast nur Textkritisches. An Abkürzungen wurden benutzt: **A. d. 30.** = Abrechnung der Ausgaben des Siechenhauses 1495—1507 (R.St.A). **A. d. 58.** = Wackenbuch von St. Johannis der Sekenburen 1558—1600 (R.St.A). **B. c. 1.** = Materialien zur Geschichte der städtischen Landwirtschaft 1470—1599 (R.St.A). **B. d. 1.** = Rechnungen der Siechenhäuser (R.St.A). **B. d. 1, Rechnungsbuch** = Rechnungsbuch der Siechenvormünder 1448—1507 (R.St.A). **B. d. 6.** = Streitigkeiten der Siechenvormünder mit ihren adligen Nachbarn 1521—50 (R.St.A). **B. d. 9.** = Rechnungen und Rentenzahlungen der Siechen (R.St.A). **Beitr.** = Beiträge zur Kunde Est-, Liv- und Kurlands, Reval 1868 ff. **Bfl.** = Est- und Livländische Brieflade, her. v. Bunge und Baron Toll, Reval 1856 ff. **Bunge** = F. G. v. Bunge, Die Revaler Rathslinie, Reval 1874. **d.** = denarius, Pfennig (ð). **Erbebuch** = A. a. 35 b, Erbebuch der Stadt Reval 1432—1627 (R.St.A). **f.** = Ferding. **lb.** = libra, **tt**, punt, Schiffpfund. **m.** = Mark Rigisch. **o.** = ore, Öre. **Reg.** = Regesten. **R.St.A** = Revaler Stadtarchiv. **R.St.B** = Revaler Stadtbücher, Reval 1888—1892, 3 Bde. **s.** = solidus. Schilling. **te** = tenetur, ist schuldig. **UB** = Livländisches Urkundenbuch.

Auf der Innenseite des schweinsledernen Umschlages:

kAnno xv^c vnd iij ouer geseen, dat ick heb geschreuen
in dit bock de rechticht der dorpe sunte Johanse behorende
vp der veerden sexternen, oft de wacken sedeln id int lange
so nicht en holden, so vint ment dar anno xcvi dar an ge-
teKent vnd ock de broke dar vort an to szeen der buren.

1503

(1496)

S. 1.

- aItem Jacop dey envoutelink 2 m.
- It. dey ander envoutelink 3 f.
- It. Henne 3½ m. myn 4 s., dar synt pande
- It. Meles 5 f., dar synt pande
- It. Peter pande
- It. Tyle pande
- It. Metschen Lauwer pande vor 1 m. 6 s.

*in anno xlvj dyt en[t]lent:

1446

- It. Tyle 2 lb. gersten
- It. Peter 1 lb. gersten
- It. Gerke 2 mate gersten
- It. so is my Peter van Payenpe schuldich 11 loepe
gersten.
- It. Meles vnd syn broder Nyxels is my schuldich 2½ lb.
gersten
- mIt. Johan It. om 5 m. so sal¹⁾
- aIt. Jasse is my schuldich 14 loepe gersten vnd 16
lope roggen
- mHinrik L.....st.....¹⁾
- aIt. Klauweke is my schuldich 8 loepe gersten
vnd 1 lb. roggen

¹⁾ *ausgewischt und schwer leserlich.*

It. dey nigge haeke is my schuldich 10 lope roggen
 It. Gherke is my schuldich 1½ lb.¹⁾

S. 2: leer.

S. 3.

^bIt. so is schuldich Koppe van enem perde, dat he to
 spille brachte 4 mark *betalet 1 lb. moltes,
 dat is 6 f.

It. so hadde Toweken sone Janos van diffte den hals
 vorboret vnd wart gerich[t] vp 40 mark. Hir is
 borgen vor sin vader Toweke vnd Tile vnd
 Mattis van Paienpe
 *ome qwit geuen.

S. 4: leer.

S. 5.

^aIt. in dem jare xiii^c xxxv op sunte Mychele dae starff
 Henke Nytouwe zeligher dechnysse. Dae reyrt her
 Herman Lyppe to Lomme vnd nam my met syk;
 dae vande wy in dem spyker 13½ lb. roggen vnd
 19 lb. ghersten dae inghevorth, dat ere aff ghe-
 nomen hadde²⁾, dat er Henke geuen hadde.

1435
 Sept. 29

Nov. 4

It. des vrydaghes vor sunte Merten dae helden her
 Herman Lyppe vnd ik dey wakken, dae kreghe
 wy an gelde 15 mark Ryges.

It. noch kreghe wy an ghersten 3 last vnd 2 lb. vnd
 wy en kregen nicht 1 lop roggen, hey was al
 vordoruen³⁾.

It. noch vorkoefte wy dae selues van Henkes synem
 nalaete in dat erste Jussen knokenhauwer an
 schapen, an swynen, an koyen, an schegen op
 40 mark Ryges to samen.

It. noch nam her Herman to syk 2 koye vnd 1 oessen
 vor 10 mark.

It. noch krech Hans Hanebolen 1 swarten henx vor
 45 mark.

It. noch vorkoefte wy den luden an quekke op 18 m.
 Ryges.

¹⁾ der unterste Teil dieser Seite ist abgeschnitten.

²⁾ über der Zeile: dae inghevorth dat, *ausgestrichen*.

³⁾ dahinter *ausgestrichen*: van dat.

- It. noch vorkoeft 1 kleyne perdemoder vor 8 mark Ryges.
- It. van der gersten wart 2 lb. to grutte ghemaket vnd 3 last wart ghemoltet; dar van wart dem kerkhern $\frac{1}{2}$ last gesant; dey $2\frac{1}{2}$ last worden op der seyken stehus ghebracht, elke last to 15 mark gherekent.
- It. noch van dessen gelde geuen den knechten vnde den megeden, dey Henken gedent hadde[n] $12\frac{1}{2}$ m.
- It. dem kerkhern 6 m. vor syne rente.
- It. noch 12 mark vor $\frac{1}{2}$ last roggen dem kerkhern. Summa blyuendes, dat her Herman op gheborn heuet van Henken nalaete ¹⁾, blyuende 146 m. ²⁾

S. 6.

- ^aIt. dae selves bleff in dem gude liggende in dem spyker $13\frac{1}{2}$ lb. an roggen vnd 19 lb. gersten.
- It. noch bleuen dey lude schuldich op den keruestokken 13 m. Ryges.
- It. noch bleff dar 11 junge oessen vnd bullen to samen.
- It. noch bleff dar 2 perdemouder vnd 2 junge vaelen, dey ene was laem.
- It. noch hadden dey lude tho hure 2 par oessen. Dyt nam ik in vorwarynghe na her Herman Lyppen doede zeligher dechnisse.

S. 7 und 8: leer.

S. 9.

- ^fInt jar lxxxix de van Patkulle
- It. Janus de teygeder blift t'e ³⁾ 1 m.
- It. Kowpe.
- It. Merten.
- It. Jurgen.
- It. Peter de smyd.
- It. Peter heft ene k^o vnd 1 ossen.
- It. Nycklawes Karmans sone.
- It. Janus blift t'e $\frac{1}{2}$ m.

1489

¹⁾ undeutlich.

²⁾ die Zahl ist nicht deutlich erkennbar, da zu sehr an den Rand geschrieben.

³⁾ t'e, eine Abkürzung für tenetur, d. h. ist schuldig.

It. Clawes Purkes de enfotlingh¹⁾.

It. Jan Kurtte eyn eynfotlingh.

It. Hans Muste eyn eynfotlingh heft ene k^o vnd
is ene perdemoder t'e 5 f.

S. 10 und 11: leer.

S. 12.

1447

bIt. int jar xlvij do kreghe wi enen man van Klawes
Kegel, de het Melekes²⁾, dar van geuen 10 mark
rede

It. so is he van ossen hure $\frac{1}{2}$ mark

*1 ossen to hure

S. 13.

a Lomme

It. so is schuldich Meles³⁾ $4\frac{1}{2}$ mark myn 3 s., dat
ik em gelent hebbe

noch 2 mark vor $\frac{1}{2}$ perdemouder

bIt. noch vor 2 lope roggen 30 s.

aIt. so is Jasse schuldich 10 mark, dey ik der vrouwen
van Paetke gaff.

It. noch $5\frac{1}{2}$ mark, dat hey korn mede koefte.

It. noch $7\frac{1}{2}$ f. bleff hey in der wakken van wakken-
gelde vnd van kerue vnd van $\frac{1}{2}$ oessen hut.

It. noch 4 mark vor 2 jar haeken hure vnd oessen
hure.

bIt. so is he noch vor 2 lope roggen 30 s.

noch $2\frac{1}{2}$ mark van wakkengelde, ossen hure vnd
ko hure

noch 8 mate rogen olde schult.

*It. noch van Lamstorpes wegen vor 1 lb. roggen 10 f.

aIt. Henne is schuldich 7 m. myn 3 s., als dat ik met
em gherekent hadde van kerue vnd van wakken-
gelde.

It. noch 1 m. van wakkengelde.

bDesse schuld sal betalen sin swager Toweten⁴⁾

noch $\frac{1}{2}$ mark vor en sek⁵⁾ ossen, den wi myd
eme buten.

¹⁾ am Rande mit Rotstift angestrichen.

²⁾ korr. aus Meles.

³⁾ darüber von der Handschrift b: Toweten sone.

⁴⁾ dahinter angestrichen: sone Meles.

⁵⁾ Lesart fraglich, vielleicht: sof.

S. 14.

^aLoemme.

- It. so is schuldich dey thegheder Thovele 6 m. gelent.
 It. noch 1 m. van wakkengelde.
 It. noch 7 m. vor 1 pert.
 It. noch 5 m. vor 1 pert.
^bIt. noch vor 1 lb. rogen 10 f. myn 3 s., hir vor to pande
 vrowen blede.

^aIt. Klauweke is schuldich 7 m. Ryges.

- It. noch 3 m. van ener perdemouder.
 It. noch 1 m. van wakkengelde.
 It. noch 2 m. vor 1 junkpert
^bnoch 1 lb. rogen olde schult
 It. noch 4 mate gerssten
 It. so is he noch vor 1 ossen 3½ mark *betalet 3 mark
 It. noch ½ mark eme gelenet

^aIt. so is Gherke schuldich 3 m.

- It. noch 7 m. dey ik gaff dem monke van Valkenae.

S. 15.

^aPayenpe.

- It. so is Tyle schuldich 4½ m.
 It. noch ½ m. gelendes geldes
^bnoch eme gelenet — ½ mark
 *noch 4 mate rogen, dat lb. 9 f., hir dede he my pande
 vor

^bIt. so is Matties noch schuldich vor 1 lb. roggen 10 f.
 myn 3 s.

*Dit is Matties.

^aIt. so is Merten schuldich 6 m. gelendes geldes

- It. noch 1 lb. moltes van her Bernt van Halern

^bnoch 30 s. vor 2 lope rogen

^aIt. Peter is schuldich 2 mark van koyen, 18 o. van
 ½ hut.

- It. 1 m. 6 s. van enes gropen wegen

It. 1 m. vor 1 perdemouder

It. 3 m. van synes knechtes wegen

1 m. van wakkengelde

^bnoch ½ mark van ossen hure

noch 1 lb. gerssten ½ lb. hauerem vp den stok

- ^aIt. so is Meles¹⁾ vnd syn broder schuldich 10 m.,
dey ik der vrouwen van Paete²⁾ gaff
It. 7 f. vor 1 perdemouder
It. noch 2 lb. moltes
It. noch 3 lb. rogen
It. noch 2 m. an wakkengelde vnd van ossen hure
^bIt. noch $\frac{1}{2}$ ³⁾ lb. rogen, de wi eme lenden, do eme de
rie vorbrande
It. 1 lb. gersten vp den stok
It. noch vor 1 lb. rogen 10 f. myn 3 s.

S. 16: leer.

S. 17.

- ^aIt. so heft Tyle 2 oessen to hure
It. Meles 2 oessen 1 koe (vnd) tho hure
It. 1 perdemouder to haluen
It. Jasse 2 oessen 1 koe to hure
It. Tovele 1 perdemouder to haluen
^b1 ossen vor 9 f.
^aIt. Peter 1 oessen to hure
It. dey nigge haeke⁴⁾ 3 oessen
1 koe to haluen
It. 1 perdemouder to haluen
^bhir van 2 volen
It. gedan Matties to Paienpe 1 swarten ossen to hure,
de kregge wy van Meles vor 4 mark myn 1 f.

It. den man, de wi van Klawes Kegel kregen, Mele,
1 ossen to hure, noch 2 ossen vnd 1 koe, noch
1 perdemoder, dar sal he vor geuen 4 mark

It. Jacop de envotlink 1 koe to hure

S. 18.

- ^bIt. Klaweke 1 ossen to hure

S. 19.

^aIt. so hebbe ik Klauweken gheantwert dat Janus
synen kynder to horde, dat dem dorpe wol wytlik is. In dat

1) von der Hand b korr.: Meledes.

2) sic, für Paetke.

3) korr. aus 3.

4) darüber von der Hand b: Melendes.

erste 2 toch oessen, 1 grauwe perdemouder, 1 koe, 2 kaluer, 1 junghe sterke, 4 swyne, 6 schape. Dyt sal hey wedder van syk antwerden, wan dey kynder to eren jaren komen. Dese kynder synt al ghestoruen vnd et is an dey seyken ghevallen.

Item dey Toveten geslagen hebbe[n]:

It. dey tegeder

It. Jasse

It. Ludeke

It. Tylen sone

It. Peters syn knecht

It. Langhe Janus

desse solt malk 1 mark vt geuen vor dat rychte gelt; dar hebbet sey et seluen op geboden.

It. dey Assen slaugen¹⁾:

dat wart also vorliket, dat malk sol Assen geuen 1 m. in dey hant vnd den seyken malk 1 lb. moltes vor dat rychte gelt.

It. hir was mede: Tylen sone

It. Mertens sone

It. Langhe Janus

It. Peter

It. Ludeke

S. 20: leer.

S. 21.

^aIt. so is Ludeke schuldich in dat erste 6 mark, dey ik gaff dem deken to Oesele her Hellewyge²⁾, dae ik en van em vryggede

It. noch 5 $\frac{1}{2}$ m. vor korn, dat hey koefte van my

It. 1 m. 4 s. van enes gropen wegen

It. noch 7 f. 4 s. van wakkengelde vnd van ossen hure van dem jare xlij

(1442)

It. noch 1 m. van dem jare xliij van oessen hure

(1443)

It. noch 1 lb. moltes als gut als 2 m. Ryges, dat hey ok schuldich bleff in dem xliij jare

(1443)

¹⁾ sic.

²⁾ sic, soll wohl heissen: Dellewyge.

- It. hir op vntfangen 2 lb. moltes also gut als 2 m. Ryges
 Desse Ludeke leypp¹⁾ en wech
 It. noch is hey schuldich wes dat op den keruestokken
 gescreuen steyt vnd ok syn richte gelt, als hir to
 rugge ghescreuen steyt.

S. 22: leer.

S. 23.

b To Lumme

- It. so is schuldich de tegeder Toweke int erste 6
 mark gelenet, 1 mark van wackengelde, 5 mark vor
 1 perdemoder
 noch van houslage — 2 mark
 It. noch vor 1 junge koe 5 mate moltes
 It. so is he noch 10 f. vor 1 witten ossen
 It. desse vorschreuen schult is sin sone Janos, de
 besid den hoff

 It. de tegeder to hure 1 ossen
 noch 2 koie en koe
 noch 1 koe noch 1 rode koe

S. 24.

b Lumme

- desse gift in der wallen²⁾ 1 mark 6 s.
 bIt. so is schuldich Henen sone Towete de junge 7 mark
 myn 3 s.
 noch van wackengelde — 1 mark
 noch van enem ossen — 1/2 mark
 *betalet — 4 1/2 mark

*It. de hir vp sid het Matties

It. noch betalet 1 lb. roggen 5 f.

*It. en osen³⁾ to hure de⁴⁾

It. 1 brunen ossen to hure

¹⁾ *vorher durchstrichen*: leyffit.

²⁾ *offenbar für* wakken *verschrieben*.

³⁾ *sic*.

⁴⁾ *nicht ausgefüllt*.

S. 25.

b Lumme

It. so is Toweten sone Meles $4\frac{1}{2}$ mark myn 3 s. gelenet
 noch vor 2 lope roggen 30 s.
 noch van houslage 2 mark
 *betalet 1 mark

f It. int jar lxxxix

1489

It. Melles de teygder

It. Nyggels heft enen ossen

It. Hinrik Nus

It. Meyk

It. Peter heft 2 ossen

It. Olleff

It. Hanto ¹⁾ eyn eynfotlingh

It. Lemto eyn enfotling blift t'e 5 f. fo[r] ene perde
 moder

It. Pêts Lauwry

S. 26.

b Lomme

It. so is Meles de Jerwelen, den wi van Klawes Kegel
 kregen, 10 mark, de wi Klawes geuen
 noch 5 mark de Klawes sin wiff schuldich was, de he
 ok behelt vp den man
 noch van ener koe — 1 mark

*It. noch gelenet eme vt der stad 8 lope roggen, betalet
 4 lope

*betalet olde schult 1 mark

*noch int jar lxix betalet 1 mark

*noch betalet 1 mark

1469

It. Meles to hure 1 ossen ²⁾ *vnd 1 koe van Hute

*noch 1 koe van vns

*1 roden ossen

S. 27.

b Lomme

It. dat nie gesinde Henne, de in Jasen houe wonet, is
 schuldich van ener perdemoder — 2 mark

¹⁾ darunter durchstrichen: Lawry.

²⁾ darüber: 1 ossen.

noch — 5½ lb. roggen

noch 5 s. 1 vereken vor en kolmet soltes sinem viue dan

*noch 1 mark van ossen hure *noch 2 lope roggen

It. vp desse vorschreuen schult vntfangen 2 ossen vor 6 mark vnd de eme hort to hure daen; de sin wit vnd swart

It. Hene to hure en ¹⁾ ossen ene koe

*noch 1 koe *noch 1 koe

S. 28.

bLumme

It. Talen ²⁾ Koupe, de in Klaweken houe wonet, gelenet 4 lope rogen

It. so is Koupe schuldich van enen perde 4 mark, betalet 1 lb. moltes, galt 6 f.

It. noch is he schuldich 4 lope rogen, de ik em dede

It. Kopen to hure en ³⁾ ossen

1 swarte koe, noch 1 ossen

S. 29.

bLumme.

It. vp Hemen ⁴⁾ houe Jakop 1 hake

*hir wonet vppe en, het Jorgen, de qwam van Patteke

Desse Jacop hefft to hure 1 koe vnd 1 ossen

S. 30.

cPayghenpe

It. op dessem lande, dar Kouppe op was, dar want nu Saksen Hans, de is schuldych 16 m.

*de heft 2 ossen 1 ko

dynde 1 koe * noch enen ossen vnde ene koe

1489

fIt. int jar lxxxix

It. Mylle heft enen ossen

It. Matties de heft 2 ossen

It. Sackseen Hans de heft 2 ossen tho hure

¹⁾ *korr. aus: 3.*

²⁾ *über der Zelle nachgetragen.*

³⁾ *korr. aus: 2.*

⁴⁾ *sic, für Henen.*

It. Matties Pilsow

It. Peter de eynfotlingh

S. 31.

^bPaienpe

It. so is Tile schuldich 4 $\frac{1}{2}$ mark *noch gelenet
1 $\frac{1}{2}$ mark

*noch gelenet — 1 $\frac{1}{2}$ mark

It. vp dessem houe sid nw sin sones sone Koupe, de
is de schult schuldich

It. Tile to hure — en¹⁾ ossen

*It. so hefft Tile to hure 1 rode koe

S. 32.

^bPaienpe

It. so is Matties schuldich 6 mark
noch van her Berent van Halter wegen — 1 lb.
moltes

It. so is he noch vor en perdemoder — 7 mark

It. so bleff he in der wackken van ossen vnd koe
lxxv²⁾ hure 1 $\frac{1}{2}$ mark 1466

It. eme dan, do he vorbrant was, to hure 1 rod wit bunt
osse vnd 1 rode koe vnd 1 perdemoder

It. noch van koe hure 1 f. anno lxx 1470

It. noch en witen ossen to hure

It. Matties to hure 1 ossen

It. noch hefft he 6 kaluer, de sal he holden to eren ja-
ren: so sal he dar van heben 2 vnd sunte Johans 4
noch 1 perdemoder, de he to Patteke nam
noch 1 rode ko to hure
noch 1 rode koe to hure
noch 1 swarten bollen
noch 1 witte koe to hure

S. 33.

^bPaienpe

It. Peter is schuldich 2 mark van kojen
noch 18 ore vor 1 $\frac{1}{2}$ hud

¹⁾ korr. aus: 2.

²⁾ am Rande nachgetragen.

noch 1 mark 6 s. van enem gropen
 noch vor 1 perdemoder 1 mark
 noch 3 mark van sines knechtes wegen
 noch van wackengelde 1 mark
 noch vp den stok 1 lb. gersten
 noch 1 mark van ossen hure
 noch 1 mark van wakengelde
 It. hir is nw en vppe, de het Towelem

It. Peter to hure 2¹⁾ ossen
 noch 1 roden ossen
 noch 1 koe swart, de ik van eme in der wakken nam
 1 koe *rode

S. 34.

bPaienpe

It. so is schuldich Meles vnd sin broder — 10 mark,
 de men der vrowen van Patteke gaff
 noch vor en perdemoder 7 f.
 noch 2 lb. moltes
 noch 3 lb. rogen
 noch van wackengelde vnd ossen hure — 2 mark
 noch lende wi eme 2¹/₂ lb. rogen do sine rie brande
 noch 1 lb. gersten vp den stok
 noch vor 1 lb. rogen 10 f. myn 3 s.
 noch van koe hure 1/2 mark
 noch van wakken gelde vnd van ossen hure vnd
 van dem jare 10 f. 2 s.
 noch 10 f. van enem perde
 noch 2 mark van den valen
 noch 2 lb. rogen
 cIt. noch is he schuldich — 10 fr.

bIt. so hefft Meles to hure 2²⁾ ossen vnd 2 koe
 en koe, 1 perdemoder to haluen
 en hingest vole

It. to hure en ³⁾ ossen, 1 ³⁾ koie

It. noch 1 rode koe

It. so hefft he to hure ^e 1 ossen vnd 1 rode koe

¹⁾ korr. aus: 3; darüber nachgetragen: en swart, 1 rod.

²⁾ korr. aus: 3.

³⁾ korr. aus: 2.

S. 35.

bPaienpe

It. vp Peters houe wonet en, het Bertolt, de giff
des jares an gelde 1 mark 6 s.

It. hir wonet nw vppe Hans, de to voren vp Tilen
houe was

c op Hans haken want nw Mylle, de vt der nvnnen
gude¹⁾ quam, de gyft 1 m. 6 s.

*de heft enen ossen vnde 2 koyghe
noch is he — 5 f. van ener perdemoder

bIt. de envotlink het Hermen

It. so is dar noch $\frac{1}{2}$ hake landes, den hebben 3,
also Meles vnd Hans to Paienpe vnd Matties to
Lumme, elk giff 6 s.

c Koup de enwotlingh de is 1 m. vor ene perde-
moder *betalt 1 fr.

*de heft 1 koe

S. 36.

bPaienpe

It. vp Peters houe sit nw Bertolt

S. 37.

bto Patteke

It. so is Jase schuldich 10 mark, de der vrowen van
Pateke geuen worden

noch eme gelenet — $5\frac{1}{2}$ mark

noch van wakkengelde vnd van ossen hure — $7\frac{1}{2}$ f.

noch van hakenhure vnd ossen hure — 4 mark

noch vor 2 lope rogen 30 s.

noch vor wakkengelde ossen hure — $2\frac{1}{2}$ mark

noch olde schult 8 mate rogen

noch van Lamstorpes wegen 10 f. vor 1 lb. rogen

It. noch vor 2 swine 2 lb. moltes betalet 6 f.

It. so is Jase myd dem molner vor 1 beren — $1\frac{1}{2}$ lb.
moltes

noch eme gedan 1 lb. rogen

*noch 1 mark van wakengelde vnd 6 f. van ossen
hure

¹⁾ d. h. Pergel, Ksp. St. Johannis.

It. Jase 3¹⁾ ossen 2 koeie to hure

S. 38: leer.

S. 39.

bto Patteke

It. so is schuldich Klaweke olde²⁾ de tegeder — 7 mark
 noch vor 1 perdemoder 3 mark
 noch van wakkengelde 1 mark
 noch 1 lb. rogen 4 mate gersten
 noch van ossen hure $\frac{1}{2}$ mark

It. eme gelenet do he vorbrant was 9 f.

It. noch betalet olde schult 1 mark

1474

¹Int jar lxxiiij entfangen van Claweken — 1 mark

^bIt. Klaweke 1 ossen to hure
 1 koe, noch 1 bunt osse

It. noch 1 roden volen to haluen

It. to hure 1 ossen van older schult

S. 40.

bto Pateke

It. so is Klawes, den wi van sunte Brigiten kregen,
 schuldich

vor 2 swine — 7 f.

noch vor 4 verken 1 mark

noch vor 1 koe — 10 f.

noch vor 1 sege 12 s.

noch vor 2 gose 1 f.

noch eme gelenet 3 mark

It. 5 f. van ossen hure vnd ko hore

It. noch 1 f. van koe hure

It. int jar lvj 1 mark van ossen hure

int jar lvij 1 mark van ossen vnd koe hure

It. to hure 1 witten ossen vnd ene witte koe

noch en¹⁾ koeie *noch en rod bont osse

noch 1 koe

noch 1 ossen to hure

noch 1 ossen

1456

1457

¹⁾ korr. aus: 2.

²⁾ olde am Rande hinzugefügt.

S. 41.

bto Patteke

- It. Willeken *vnd Hinmod ¹⁾ dat nye gesinde vt Osel
is vor hou $\frac{1}{2}$ mark
noch eme dan 1 lb. rogen
noch eme dan $\frac{1}{2}$ lb. rogen
- It. vor det gesinde also Himmod vnd Willeken beide
broder myd erer to behoringe gevriet van bisschop
Krowel vt der Wik, dar ene qwitansie vp is vnd dar
vor geuen myd den breue to schriuen 41 $\frac{1}{2}$ mark
Riges, mynd den wingelde vnd schriuer.
- It. so is he schuldich van ossen hure vnd koe hure 3 f.
- It. so is Himmot van sad korne 3 f.
- It. betalet van older schult 9 $\frac{1}{2}$ mark
noch 1 mark
noch 1 mark
noch int jar lxxix in der waeken $\frac{1}{2}$ mark 1469
noch $\frac{1}{2}$ mark
noch $\frac{1}{2}$ mark
noch $\frac{1}{2}$ mark
- It. noch 1 ossen 2²⁾ koe
noch 2 ossen *lxxij³⁾ 1462
- It. van Himmod genomen vp de vorschreuen schult
2 ossen, de worden geschattet vp 7 mark, de sint
wit vnd rod beide
- It. de suluen behelt he to hure *van enen⁴⁾
- It. noch betalet $\frac{1}{2}$ mark olde schult
noch $\frac{1}{2}$ mark

S. 42.

bto Pattek lxxij

1473

- It. vp dessen vorschreuen haken dar Himmot vp plach
to wonen, dar wonet nw vppe Melgete, den ik van
Brakel koffte vor 7 mark; is he schuldich.
- It. noch is he schuldich vor 4 lb. gerssten 4 mark
che heft 2 koyghe enen ossen
- bIt. dessen vorschreuen Melgote gedan to hure 2 ossen
2 koie
desse hefft men en ossen

¹⁾ über der Zeile nachgetragen, verschrieben für: Himmod.

²⁾ korr. aus: 1.

³⁾ später hinzugefügt, bezieht sich vielleicht auf den folgenden Abschnitt.

⁴⁾ hier bricht der Satz ab.

It. noch 1 brune perdemoder vmme de helfft van den volen

S. 43.

bPatteke

It. Hincke den wi kregen van Lambert Metsentaken dar vor geuen Lambert 5 mark

It. noch is he 4 lop rogen
noch 2 lope
noch $\frac{1}{2}$ lb. rogen

It. so hadde he en kompan, de hette Andreus, de bleff int jar lv in der waken van sadkorn 3 f. van ossen hure 1 mark

van etegelde, van smalen tegede — 12 s.
dit heft Hinke louet to betalen, wente he bleff vp den houe

desse Hincke de vorsloch sik, he sloch Sulander, enen man, dot.

It. Hinken dan en ¹⁾ ossen to hure, de wi kofften van Jakob tor Ouersten Molen vor 10 mark
noch 1 ko to huren ²⁾
noch 1 ossen

It. noch 1 roden ossen, den he gebroken hadde, also van der slachtinge myd Nyckels, den heft he ok vp hure

1455

S. 44: leer.

S. 45.

bto Patteke

It. Towelem de nye hake vt Osel

It. so gaff her Hermen Wermynk vor dessen man 6 mark, so ik em ³⁾

*de gaff ik her Hermen
desse starff

It. hir wedder in gesad en, de het Mylle, den vriede wi van Hans Jungen vt dem dorppe Kouke vt dem kersspel to Rappel vnd gaff dar vor 10 mark int jar lxj des mydwekens na sunte Johans dagen

1461 Jul 1

¹⁾ korr. aus: 2.

²⁾ sic.

³⁾ hier bricht der Satz ab.

It. hir van hefft de man betalet 4 mark *noch 1 mark
 noch betalet 1 mark noch betalet 3 f.
 betalet noch $\frac{1}{2}$ mark ^cnoch betalt $\frac{1}{2}$ m.

bIt. to hure 1 rode koe vnd 1 ossen *de is swart

It. desse Myle hefft to hure en koe

S. 46: leer.

S. 47.

bIt. so gaff ik Lambert Metsentaken vnd sinen bro-
 deren vor Hincken de to Patteke is — 4 elen
 myn 1 quart van enem leideschen, dar vor geuen
 Tolner 4 mark 2 s.

It. desse de vorsloch sik ¹⁾

S. 48: leer.

S. 49.

bto Patteke

It. so sadte wi vp den haken, dar Jase plach vp to
 sytten, int jar lvij Nyckles, Melendes van Paienpe
 broder

1457

It. so is he schuldich $\frac{1}{2}$ lb. roggen, dat ik eme vt der
 stad dede

It. noch is he 2 lope moltes, dat qwam so: he was
 roggen schuldich vnd brachte molt dar vor vnd
 rekede nicht to

It. so is he vnd sin broder 10 mark, dar se mede ge-
 kofft worden van der vrowen van Patteke

It. so is he schuldich van en osen ²⁾ 5 f., betalet 1 f.
^cNyckeles betat ³⁾ 1 m. noch $\frac{1}{2}$ m.

bIt. int jar lxxij in der wacken dede wy Nyckels

1475

1 grisen volen, de hort sunte Johans

It. so hefft he 1 ossen to hure noch 1 koe

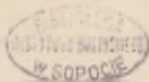
It. so hefft Niehkels en ossen, de is rod, den he brak an
 der slachtinge myd Hincken, to hure

S. 50: leer.

¹⁾ dahinter *ausgestrichen*: van da. Diese Notiz bezieht sich
 auf das am Schlusse der S. 43 Gesagte.

²⁾ sic, für: ossen.

³⁾ sic, für: betalt.



S. 51.

bIt. so is schuldich de Hans, de vp deme haluen haken sit to Patteke, dar Nychkels to voren vp sad:

It. 1 lb. rogen, den ik em vt der staed dede

It. noch 2 mark vor en perdemoder, de Jasen horde betalet $\frac{1}{2}$ mark olde schult noch $\frac{1}{2}$ mark betalet enoch $\frac{1}{2}$ m.

bIt. desse Hans sid nw vp Hincken lande
*Luck Hans *vp en helen haken

S. 52.

bPatteke

It. vp den haken, dar vp plach to sitten Klawes, den wi van sunte Brigiten kregen, dar sid nw vp Hans, den wi van Vete kregen.

S. 53.

bIt. so sit *Lucke Hans¹⁾ vp enen haluen haken

It. hir vp dessen haluen haken sit nw Jacop de timmerman

cIt. he is 3 f. van selachtynghe

bIt. so hefft de Jacop 1 witten²⁾ ossen to hure noch en koe

S. 54.

bIt. noch $\frac{1}{2}$ hake, de het Jacop

It. hir vp sid nv vp dessen haluen hake en, het Willem cop dessem $\frac{1}{2}$ haken vant nv Mattyghes Susse de heft 2 ossen

Hir syt nv oppe Laury

bIt. dessem 1 koe to hure *rodbunt vnd 1 witten ossen *vnd 1 witbrun

It. desse Willem hefft 1 ossen to hure noch 1 ossen

lIt. noch heft Willem 1 ossen to hure

S. 55.

bIt. to Patteke en envotelink, de het Klawes Porkes³⁾

It. desse Klawes heft 1 rode ko myd ener witten sterne to hure

¹⁾ darunter ausgestr.: Bel Bertolt.

²⁾ darunter ausgestr.: roden.

³⁾ am Rande mit Rotstift angestrichen.

^cKlawes Smyt
Mattyghes, de heft 1 ko

- ^bIt. to Lumme en envotelink, het Villelem, 1 swarte koe
to hure
hir wonet nw vppe en, het Jonys, 1 envotelink
It. hir wonet vppe en, het Bertolt
It. to Paienpe 1 envotelink, de het Janes, de hefft
to hure 1 swarte koe
It. to Lomme en votelink, het Jonys, to hure 1 koe

S. 56.

- ^bIt. to Patteke noch 1 envotelink, het Hans
It. to Lumme en envotelink Meles de rienpappe

S. 57.

- ^bto Patteke
It. so sit vp den lande, dar Klawes vp sad, Hans, den
wi van Vete kregen, 1 hake landes

S. 58—63: leer.

S. 64.

^cItem dyt is Lumme
Int erste de tegheder Melles is schuldich — 4½ m.

- ^eIt. int jar lxxxviii de van Lumme
It. [int] erste Melys de tegeder, de gyfft van dem
lande 1 m.
to etegelde — 6 s.
It. Nyckolas, de gyfft van dem lande — 1 m.
to ettegelde — 6 s.
noch vor enen ossen to hur —¹⁾
It. Nyckalos²⁾ Backer, de gyfft van dem lande —
1 m. 6 s.
to etegelde — 6 s.
It. Mekow de gyfft van dem lande — 1 m.
to ettegelde — 6 s.
Mekow blyfft schuldich van enem ossen [&] ener
perdemoder — 1 m.
noch hefft he enen ossen to hur

1488

¹⁾ die Zahl nicht eingetragen.

²⁾ sic, für: Nyckolas.

S. 65.

cLumme

It. Janes *de heft 2 ossen
de is schuldych $\frac{1}{2}$ m. vnde — 1 koe
van slachtyng 3 f.

1488

eLxxxviiij van Lumme de enfortlynk
It. Lawry de enfortlynck de gyfft van dem lande — 1 f.
he is schuldich vor en pert — 2 m.
It. Hanto de enfortlynck de geeft van dem lande 1 f.
It. Lenneo ¹⁾ de enfortlynck, de gyfft van dem lande
— 1 f.

S. 66.

cLumme

Nyckels Bakker de gyfft to wakkenghelde 1 m. 6 s.
de heft 1 ossen
is schuldych — $\frac{1}{2}$ m. *van slachtynghe 1 m.

S. 67.

cLumme.

Hans Fessesu de heft 2 ossen vnde 1 koe
*is van broke 9 m.
It. noch heft [he] 2 koyghe
It. noch is he $\frac{1}{2}$ m.
noch is he 8 s.

S. 68.

cLumme

It. Hans Wiskul, de vp Jerfeleynen haken quam, de is
 $15\frac{1}{2}$ m. schuldych *betalt 1 m. *noch $\frac{1}{2}$ m.

S. 69.

cLumme

Tallen Koup is schuldych — 8 loppe rogghen
vnde — $2\frac{1}{2}$ m. van enem perde
de heft 1 ossen
^dnoch is he schuldych 10 f.
noch hefft he enen ossen to hur

¹⁾ sic, für: Lemto.

S. 70.

cLumme

en envotlink, de het Laury, de heft 1 ko
 Bartolt *hir wont nv Hanto, heft 1 ko
 dHanto de hefft ene ko to hur
 noch is he schuldych 3 f. van ener perdemoder
 cHenne
 Petter de heft 1 ko

S. 71.

gLume

It. int jar xc

1490

It. int erste Melys de tegeder
 It. Nycclas Kyppat hefft enen ossen tho hure
 It. Hinte Nussche de gyfft ene m. vnd 6 s. vor dat lant
 It. Mek^o
 It. Pep^e Jaruelyngh hefft twe ossen
 It. Oleff Rotselen de hefft twe ossen

 It. Lauwer de enfotlyngh
 It. Hante Sarma
 It. Lemto

S. 72.

dInt jar lxxxvij¹⁾

1487

Nyckkels de tegeder
 Koep Luttken sone enen ossen to hure
 Marten Lutken sone
 Jurghen
 Jan enen haluen haken
 Jacob enen haluen haken
 Janus
 Nyckules Karman

Marten de enwotlynek
 Jan de²⁾ enwotlynek
 Hans Mustharke de hefft ene koe to hur vnd blyfft
 schuldych 5 f. vor en pert

1) es sind die Bauern von Pattik.

2) davor ausgestr.: den.

1488

- eIt. [int] jar lxxxviii van Patkul
 It. Clawes Purkas¹⁾ de enfolyнк²⁾, de geeft enen
 ferdynck
 It. Jan de enfotlynck, de geeft enen ferdynck
 It. Mustherke de enfotlynk, de geeft enen ferdynck
 desse man hefft ene koe, hyr aff blyfft he schul-
 dych 1 f.

S. 73.

1488

- eInt jar lxxxviii de van Patkul
 It. Nyckels de tedeger de gyfft van dem lande — 1 m.
 to etegelde — 6 s.
 It. Kaup Lutken son de gyfft van dem lande — 1 m.
 to etegelde — 6 s.
 enen ossen to hur — $\frac{1}{2}$ m.
 It. Merten Lutken son de gyfft van dem lande — 1 m.
 to ettegelde — 6 s.
 desse Merten blyfft schuldych vor ene perdemoder
 2 m.
 It. Jurgen Mylden son de gyfft van dem lande — 1 m.
 to ettegelde — 6 s.
 It. Jan Mylden son de gyfft van dem lande — $\frac{1}{2}$ m.
 to ettegelde — 3 s.³⁾
 It. Jacop de gyfft van dem lande — $\frac{1}{2}$ m.
 to ettegelde — 3 s.
 des hefft he enen ossen, hyr van to hur vntfangen
 — 1 f.
 des blyfft he enen ferdynck schuldych
 It. Jans de gyfft van dem lande — 1 m.
 to etegelde — 6 s.
 It. Nycklas Karman de gyfft van dem lande — 1 m.
 to etegelde — 6 s.

S. 74.

1487

- dInt jar lxxxvij de van Lumme
 Melles de tegeder
 Nyckkels
 Nykeles Beckeres sone
 Mokke
 Jurghen
 Tallu Koep blyfft schuldych 6 f. vnd 2 perdemodere

¹⁾ am Rande mit Rotstift angestrichen.

²⁾ sic.

³⁾ davor austr.: 6 s.

Hanto de enwotlynck de hefft enen ossen vnde ene
 koe to hur vnde blyfft schulden¹⁾ 1 f.
 Lemtow de enfotlynck blyfft schuldych 2 m. van ener
 perdemoder
 Lowry de enwotlynck

S. 75.

dDe van Paghenpe
 Mylt de hefft enen ossen to hure
 Mattyges Mellendes sone de hefft 2²⁾ ossen to hure
 vnd ene koe
 Sackse Hans *1 ossen
 Mattyges Pylsu

Jacop de enwotlynck de hefft ene koe to hur vnde is
 schuldych 2 m. vor en pert
 Petsse Lawry de enwotlynck is schuldych 2 m. vor
 en pert

S. 76.

gPaeygenpe
 Item int jar xc 1490
 It. Mylte Nuth de hefft enen ossen
 It. Mattys de gyft — 1 m. vnd 6 s., de hefft twe ossen
 It. Symen Sacsen Hans sone
 It. Mattyas Pyllesu
 It. Peter en entfotlyng

S. 77: leer.

S. 78.

dInt jar lxxxvij de van Jogelecht 1487
 Byrten Hans blyfft schuldych 5½ f.
 Wandele Peter de hefft enen ossen
 Nyckules Lalo de hefft ene koe
 Markus de hefft enen ossen
 Hans Wolnotsse
 Wyllem de hefft 2 ossen vnd 1 koe
 Mychel de hefft 3 ossen
 Marten

1) *sic, für*: schuldych.2) *davor durchstrichen*: enen.

Janus de enwotlinek
 Pytke Hanto de enwotlinek
 De olde Tomas de enwotlinek
 Hans Mogsenyck ¹⁾ de enwotlinek
 Henno de enwotlinek

S. 79: leer.

S. 80.

1490

gItem de enfodlyngh int jar xc
 It. Merten de enfodlyngh blyfft schuldych
 It. Clawes Purken ²⁾
 It. Hans Muste hefft ene k^o
 It. Jan Kyhutta

S. 81.

1490

gItem int jar xc Patke
 It. int erste Jans de tegeder
 It. Koup de blyfft schuldych ene halue m. vor ossen
 hure
 It. Merten de hefft enen ossen to hure
 It. Jurgen hefft enen ossen to hure
 It. Peter de smyt de hefft enen ossen to hure
 It. Karmans sone
 It. Peter Lympe de hefft enen ossen vnd ene k^o
 It. de olde Janus ouer de beke, de hefft enen ossen

S. 82.

1491

hDe van Patke ind jar xej
 It. Janus de tegeder heft betalt
 It. Kaupe Lutken poyke de heft enen ossen, is betalt
 so blyfft he schuldich — 12 s.
 It. Marten Lutken poyke blyfft schuldich — 12 s.
 It. Jurien Mylen poyke heft enen ossen
 blyfft schuldich — 12 s.
 It. Peter de smyt heft enen ossen, de hur betalt
 blyfft schuldich — 12 s.
 It. Peter Lilpe heft 2 ossen, de hur is betalt
 so blyfft he schuldich — 12 s.
 It. Nyckelss Karmen blyfft schuldich — 12 s.

¹⁾ wahrscheinlich verschrieben für: Moysenyck.

²⁾ am Rande mit Rotstift angestrichen.

It. Claus Purke ¹⁾ envotlinck heft betalt
 It. Marten envotlinck betalt
 It. Janus envotlinck betalt
 It. Henneke envotlinck betalt
 It. Hans Muste betalt

S. 83: leer.

S. 84.

^hDe van Lumme anno xcj

1491

It. Meles sin wyff betalt van deme xcj jar
 It. Nyckelss Kyppat hefft enen ossen, de hure betalt
 It. Hinte Muske betalt vor dat land 1 m. 6 s.
 It. Mekoe heft enen ossen, heft de hur betalt
 It. Pepo Jaruelen hefft 2 ossen, de hur is betalt
 It. Oleff Rotselen hefft 2 ossen, de hur betalt

Laury
 Hanto
 Lemto
 Nyclauss

} envotling, betalt

S. 85—87: leer.

S. 88.

^hDe van Payenpe anno xcj

1491

It. Matis de tegeder hefft 4 ossen, betalt ind jar xcj
 It. Maties Pyllesu betalt van deme jar xcj
 It. Hanto, de vp Saxsen Hansz lande ²⁾ want
 It. Kaupe, de is gekomen vp Myelen sin land
 It. Peter Wayne envotlinck

S. 89—103: leer.

Auf einem einliegenden losen Blatte Papier:

^mAnno xcix gekregen an teget kornne myt Pajenp ³⁾
 vnd Vaskel

1499

It. to Lume 2 last rogen
 It. an gersten 2 last 4 lb.
 It. 2¹/₂ lb. hafer

¹⁾ am Rande mit Rotstift angestrichen.

²⁾ davor austr.: wo[n]t.

³⁾ sic, für: Pajenpe.

It. to Pakul¹⁾ vnd Kottel 2 last rogen myn 2 lb.
 It. an gersten 16 lb. 1 lop
 It. 7 lope hafer

1499

It. to Kyrkente 16 lb. rogen
 It. an gersten 13 lb. k Anno xcix²⁾
 mIt. 1½ lb. hafer

Summa rogen — 5 last 2 lb.
 Summa gersten — 4½ last 3 lb. 1 lb.
 Summa hafer — 5½ lb. 1 lop

S. 104.

1489

fItem int jar lxxxix etc.

It. Jacop van Koutul gift 6 m. for lant
 It. Ikkemel blift t'e 2 m.
 It. Hanto blift t'e 3 m. 3 s.
 It. Dyderik blift t'e 7 m. 14½ s., dar is Henno de
 teygder van Waskulle guth for
 mIt. vp botalt — 10 f.

fIt. Merten de eynfotlingh gift for sin fryghgelt 6 f.
 vnd blift t'e ½ m. vnd heft betalt 1 f.
 It. Nycklawes³⁾ de eynfotlingh blift t'e ½ m., betalt 1 f.
 It. Hanto de eynfotlingh blift t'e 1 f.

S. 105.

1488

eItem int jar lxxxviii de van Kautul

1490

gIt. int jar xc van Kouten

It. Jacop blyfft schuldych twe m.
 It. Ykkemel is schuldych — 5 m., hyr vor eyn osse
 gemarket, de is bunt, vor 4 m.
 It. Dyrk hefft twe ossen, blyfft schuldych — 7 m. 14½ s.
 syn twe ossen gemarket, de ene is rot, de ander
 is swart
 It. Hanto blyfft schuldych — 4½ m. 3 s. vnd hefft
 enen ossen vnd ene k^o
 van Hanton schult is gemarket eyn swart osse vnd
 eyn junck osseken

¹⁾ sic, für: Patkul.

²⁾ am Rande hinzugefügt.

³⁾ am Rande mit Rotstift angestrichen.

- Item dyt synt de enfotlyngh van Kouten
 It. Merten de blyfft schuldych 1 f.
 It. Nycclas blyfft schuldych 1 f.
 It. Hanto blyfft schuldych 1 f.

S. 106.

^fItem int jar lxxxix

1489

- It. Hanno van Waskulle heft 3 haken landes vnd gift
 12 m., blift t'e 5 m.
 It. Symen blift t'e 3 m. (an) van dem lande
 $\frac{1}{2}$ m. for ossen hure
 It. Andreas blift t'e 7 m., dar is Hanno de teygder gud
 for

S. 107.

^gWasskul

It. int jar xc

1490

- It. Hanto, de hefft 3 ossen vnd blyfft schuldych —
 11 $\frac{1}{2}$ m.
 It. Symen hefft enen ossen vnd blyfft schuldych —
 5 $\frac{1}{2}$ m.
 It. Andreas blyfft schuldych — 7 m.
 It. Mattyas hefft 3 ossen vnd blyfft schuldych 2 m.

^hItem de van Waskulle ind jar xcj

1491

- It. Hanno blift schuldych ind jar xcj — 14 m. myn 1 f.
 It. Simon heft enen ossen, blyfft schuldych —¹⁾
 It. so heft Matis 3 ossen & blyfft schuldych — 6 $\frac{1}{2}$ m.

S. 108.

^fItem int jar lxxxix

1489

- It. Hans de teygder van Jogellechte gift 1 m. van
 dem lande
 It. Janus heft 2 ossen vnd is ene mark schuldych vor
 hure
 It. Mychell heft 3 ossen vnd blift for enen t'e
 gde blyfft schuldych 5 f.
^fIt. Marten gift 1 m. van dem lande
 It. Birgitten Hans gift 1 m. van dem lande
 It. Peter gift 1 m. van dem lande
 ghefft enen ossen
^fIt. de smyt gift 1 m. van dem lande

¹⁾ die Zahl fehlt.

It. Nycklawes Lalke heft enen ossen
It. Merten for dat wackengelt, dar sal he dem tøyge-
der 1 rynt for d^on vnd heft enen ossen
gIt. Markos hefft twe ossen vnd blyfft t'e — 1 f.

fIt. Janus de eynfotlingh
It. Thomes de eynfotlingh
It. Hans Moysenicke de eynfotlingh
It. Henno de eynfotlingh
It. Hanto de sal geuen 1 kalff for sin wackengelt

1490

gdyt syn se schuldych int jar xc

S. 109.

1491

gDe van Joglecht
Item int jar xcj
It. Hans de tegeder ^hbetalt
^hIt. Willem blyfft schuldych — 12 s.
It. Myegel blyfft schuldych — 2 m.
It. Byrgitten Hans blyfft schuldych vor 1 ossen — 1/2 m.
it. noch — 12 s.
It. Wandelen Peter blyfft schuldych — 12 s.
It. Nyclausz Lalle blyfft schuldych — 12 s.
It. Peter betalt
It. Merten blyfft schuldych sin wackengelt — *betalt¹⁾
vor dre caluer & 1 volen — 12 s.
It. Janus blyfft schuldych 4 vadem houes — 6 s.
It. de envotlinge, Laury betalt
It. Hans envotlineck betalt
It. Marcus envotlineck betalt
It. Andres envotlineck blyff ²⁾ schuldych

S. 110.

1491

^hItem ind jar xcj de van Koutell
It. Jacob van Koutell blyfft schuldych — 2 m.
It. Ikkemell blyfft schuldych — 6 m.
It. Dyrick blyfft schuldych — 8 m. 4 s.
It. noch heft he 2 ossen to hur. de hur betalt
It. Hanto blyfft schuldych — 5 1/2 m.³⁾
It. heft to hur 1 ossen 1 koe, de hur betalt

¹⁾ über der Zeile nachgetragen.

²⁾ sic, für: blyfft.

³⁾ dahinter austr.: 3 s.

hDe envotlinge

It. Marten betalt 6 f.

It. Nyckelsz betalt 6 f.

It. Hanto betalt 6 f.

iItem int dat iar ¹⁾

S. 111.

iItem int dat iar xciiij

1493

De van Iogelechte

Pawel Volnotschen sone de hefft 1 ko

Hans Wilhelmes sone 2 ossen

Mychel de hefft 2 ossen vnd blifft schuldich eyne halue m.

Merten

Bortolt ²⁾ Volnotschen sone

Wandelen Peter

Nicklawes Kippat

Nicklawes Nalle hefft 1 ossen

Hans Muste hefft 2 ossen, 12 s. knecht gelt schuldich, 1 ko

Item van dem iar xc

(1490)

Bliuen alle schuldich 2 punt roggen vnd de tegeder 3 punt

S. 112.

iItem int dat iar xciiij

1493

De van Patke

De tegeder Ian

Koup Lutken sone hefft 1 ossen

Merten Lutken sone

Jurgen hefft 1 ossen

Peter smid hefft 1 ossen

Peter Lilpe hefft 2 ossen blifft schuldich 1 m.

Karman

Klawes Purgekas ³⁾ 1 eynvotligh ⁴⁾

Wulff

Kiffit

Han[s]

¹⁾ hier bricht die Aufzeichnung ab.²⁾ sic.³⁾ am Rande mit Rotstift angestrichen.⁴⁾ sic.

1493

iItem int iar xcij

De van Koutel

Tomas Nuseke is schuldich 5 verdinch, betalt 1 verd.

Merten Ickemels sone de blifft schuldich 6 m.

Dirick — 3 ossen vnde blifft schuldich 6 m.

(1491)

1 verding van dem iar xcj

Hanno Tonnies sone de hefft 2 ossen vnd 1 ko

blifft schuldich — 4 m.¹⁾Merten²⁾ eyn 1 votlingh is eyn verding

Nicklawes 1 votlingh is halue m.

Janus³⁾ 1 votlingh j2 ossen⁴⁾

ielk giff 6 verdingh

S. 113.

1493

iItem int iar xcij

It. de van Waskel

Hanno de blifft schuldich 12 $\frac{1}{2}$ m. *noch 3 m.

Simon de blifft schuldich 6 m. jheft 1 ossen

iAndrewes blifft schuldich 19 m. 21 s.

Maties hefft 2 ossen, blifft schuldich 7 m.

vnd⁵⁾ noch 8 m.

1493

Item de van Lumme int iar xcij

It. Meles sone

Nicklawes Kippat 1 ossen

Hanto Nuske de giff 1 m. vnd 6 s. vor dat lant

de tegeder hefft 2 ossen

Pepe — 2 ossen

Hanto Olifes sone — 3 ossen

Lillo — eyn 1 votlingh

1493

Item int iar xcij

De van Paudenpel

Meke giff 1 m. 6 s. vor dat lant vnd hefft 1 ossen

Pilsu giff 6 verdingh vam lande

Merten giff 10 verdingh vam lande

Peter⁶⁾ — 2 ossen vnd derffet neyne hur geuen dut iar1) *davor austr.*: vefithealue.2) *am Rande hinzugefügt*: 1 ossen, *Handschrift j.*3) *davor austr.*: Hanto.4) *über der Zeile nachgetragen.*5) *davor austr.*: Hans me.6) *vorher austrichen*: Peter eyn 1 votlingh.

S. 114.

gItem int iar xciiij

1493

- It. Mychel enen haken landesz vnd hefft enen ossen,
de hort Supper to vnd blyfft ene halue m. vor
ossen hure schuldych vnd 10 ferdyng vor 1 perd,
hord ok Supper to, dar sal he enen ossen vor
merken.
- It. Nyclasz Ote de blyfft schuldych 2 m., dar sal Falke
enen ossen vor merken
- It. Asso hefft 2 ossen, de ene hord Supper, de ander
hord sunte Johanse vnd is schuldich 1 m. 12 s.
Noch blyfft he schuldych 1/2 m. vor ossen hure,
hord sunte Johanse to
- It. Hynke de tegeder hefft enen ossen, de hord my tho
- It. Mattyasz blyfft schuldych 2 m. 3 s., dar sal men
enen ossen vor merken
- It. Hanno Melen sone hefft 2 haken landes, gyfft 8 m.
hefft enen ossen, de hord sunte Johansz to
blyfft schuldych 7 f. 3 s., dar sal men enen ossen
vor merken

S. 115.

jInt jar xciiiij de van Wassel

1494

Hanno blifft schuldich 15 1/2 m.

Symon blifft schuldich 6 m., hefft 1 ossen *vnd 1 koe

Maties blifft schuldich 15 m., hefft 2 ossen, *de ossen
hure is betalt

Andrewes blifft schuldich 19 m. vnd hefft 1 ossen

*Andreas betalt 8 m. *int jar xciv Andreas blifft
'schuldich 18 m.

1495

Item int jar xciiiij de van Lumme

1494

Meles sone hefft ene koe

Niclawes Kippot *hefft en ossen

Hynto Nusyke giff 1 m. vnd 6 s. van synem lande
de tegeder hefft 3 ossen

Pepo hefft 2 ossen vnd 1 koe

Hanto Oleues sone 3 ossen *vnd blifft schuldich 5 m.
vor 1 perdemoder

Marcus de eynvotlinck hefft 2 ossen *vnd 1 koe

Notlick hefft 1 koe

Lillo

Int jar xciiiij de van Pajenje

1494

Peter hefft 1 ossen vnd 2 koeje *vnd giff van deme
lande 1 m. 6 s.

Meko 1 ossen vnd giff van den¹⁾ lande 1 m. 6 s.
 Pillesu giff van dem lande 1 m. 12 s., hefft 1 ossen
 Marten giff van dem lande 10 f. 6 s.
 Hermen de envotlinck

S. 116.

1494

jInt jar xciiij de van Kyrkentey
 Mychel 1 haken landes vnd bliff schuldich 1 m., de
 kumpt Super to vnd hefft 1 ossen
 Oten wyff
 Asse bliff schuldich 3 m. 6 s. vnd hefft 2 ossen,
 de ene hort Super to, de ander sunte Johannes
 Hincke de tegeder
 Matties bliff schuldich 2 m. vnd 3 s. vnd hefft 2
 ossen, horen Super to
 vnde 1 lb. gerste 7 f. vnde 4 m. vor rogen
 jHans Melen sone giff 8 m. vnd hefft 1 ossen
 Pawel bliff schuldich 6 m. 12 s. vnd 1 m. vor
 ossen hure vnd 1 m. van dem lande
 Peter Munken sone
 Andrewes
 Laury Munken sone
 Clawes de smyt giff 4 m.
 Hanno de envotlinck bliff schuldich 3 f.
 Matties de envotlink
 Nyculas

S. 117.

1495

jItem int jar xcv de van Patke
 Jan de tegeder
 Kaupe Lutken sone hefft enen ossen
 Marten Lutken sone
 Jurgen hefft enen ossen, he bliff schuldich 11 s.
 Peter smyt hefft enen ossen
 Peter Lympe hefft 4 ossen vnd 1 koe
 Karman hefft 1 koe vnd bliff schuldich ½ m.
 Clawes Puryke²⁾
 Marten Vlues
 Jaen Kyuit
 ryenpappe

¹⁾ sic.

²⁾ am Rande mit Rotstift angestrichen.

jInt jar xcv de van Koutel
 de geuen van dem haken 6 m. ¹⁾
 Tomas Nusyke is schuldich 1 m.
 Marten Ykemelen sone is schuldich 6 m. vnd hefft
 1 ossen
 dussen ossen dreff he to sunte Johanse
 Hanno Tonyes sone hefft 2 ossen vnd blifft schuldich
 16 s.
 dussen ossen dreff h. ²⁾
 Dyderick hefft 3 ossen vnd blifft schuldich 5 m.

 Marten de envotlinck hefft 1 ossen
 *de envotlinck van Koutel geuen 6 fr.
 Nicolaus
 Jan hefft 2 ossen vnd 1 koe

S. 118.

jDe van Wassel geuen van dem haken 4 m.
 Int jar xcv de van Wassel
 Hanno blifft schuldich 15½ m. 1495
 Symon blifft schuldich 6 m. vnd hefft 1 ossen
 Matties blifft schuldich 15 m. vnd hefft 2 ossen, de
 ossen hure ist betalt *4 m. betalt
 Andreas blifft schuldich 18 m. vnd hefft 1 ossen

Int jar xcv de van Lumme 1495
 Meles sone hefft ene koe
 Anneke is in dem gesynde myt erem sone
 Nicolas Nusyke gyfft van synem lande 1 m. 6 s.
 de tegeder hefft 3 ossen
 Pepo hefft 2 ossen vnd 1 koe
 Hanto Oleues sone hefft 3 ossen vnd blifft schuldich
 5 m. vor 1 perdemoder
 Marcus de envotlink hefft 2 ossen vnd 1 koe
 Notlik
 Lylo

jInt jar xcv de van Pajenpe 1495
 Peter hefft 1 ossen vnd 2 koje vnd gifft van dem lande
 1 m. 6 s.
 Meko hefft 1 ossen vnd gifft van deme lande 1 m. 6 s.

¹⁾ korr. aus: f.

²⁾ nicht ausgeschrieben.

Pillesu giff van dem lande 1 m. 12 s. vnd hefft 1 ossen
 Marten giff van dem lande 10 f. 6 s.
 Hermen de envotlinck

S. 119—125: leer.

S. 126.

- 1495 JInt jar xcv do entfenge wy van Kyppeteten synem nalate
 int erste 3¹⁾ olde ossen vnd 1 jungen ossen
 It. 4 koje de behelt Anneke
 noch 2 starcken, 3 segen vnd 3 bucke, 3 schape, dyt beholt
 Anneke, de schal se hernegest wedder to leueren
 noch 4 junge kaluer
 noch blifft se schuldich vor de swyne 5 m. vnd 1 ketel
 vor 4 m. vnd 2 folen vor 2 m., k is 11 m. an gelde
 JIt. noch synt dar 4 to Lumme, de synt schuldich 3 m. vor
 ene perdemoder, de Kyppetot horde to.
 kJuren 1 perdemoder van Kippiten perde vor — 9 f.
 *is de bouen geschreuen
 Rotslene van dem suluen 1 vor 5 m., *by sunte Johanse

- 1499 Anno xcix do ouerantwerde ick Hanto to Lumbe vnd
 Peter sinem broder to Coutiall dat to Coutial int gesinde
 hort, dar nv Peter wont, der erschreuen broderkinderen Janus
 vnd Tomas 1 halsebant, 7 kledere, van guten den suluere.

S. 127.

- 1495 JInt jar xcv de van Kyrkentey
 Mychel hefft 1 haken landes vnd blifft schuldich 6 f.
 vnd 3 s.
 It. Otten wyff blifft schuldich 1 m.
 It. Asso blifft schuldich 3½ m. vnd 6 s. vnd hefft
 2 ossen, de ene hort sunte Johanse, de ander hort
 Super
 It. Matties giff syn lant auer vnd blifft Super schul-
 dich 5 m. vnd 1 punt gersten
 1495 JIt. ynt jar xcv do betalede Matyasz syn schult
 vnd blyfft my schuldich 1 m.
 JIt. Hanno Melen sone hefft 1 ossen vnd blifft schul-
 dich ½ m.
 Pawel blifft schuldich 10 m. myn 6 s. vnd hefft 1 ossen
 Oleff Munken sone

¹⁾ *korr. aus: 4.*

Andreas
 Laury Munken sone
 Clawes de smyt giff 4 m.

Matties de envotlineck
 Hanno de envotlineck bliff schuldich 3 f.
 Nucolas ¹⁾ Notken

S. 128.

k Anno xcvi do hadde Merten enen medeknecht van Lumbe vt getogen op der vrien straten, dit wort van den buren gerichtet op 9 m. de broke
 Hir vor sin sine borge oppe den rogen, de to Paienpe stet:
 Hanno van Waskul, Dirick van Coutel.

1496

Noch do selues, de gewalt, de gedan hadde Tomas van Coutel dem envotlinge to Coutell:
 so is he begnat to geuen sunte Johanse ²⁾

It. Pillesu boclagede sick do selues, vnd ock de anderen buren van siner wegen, van sinem inwoner, de Jervelene, dat he Pillesu gesteken hadde vnd ock sin corn bi sick buten hadde op rente gedan vnd at vnd brukede des vorgenanten Pillesu des sinen.

Wil he sin corn by brengen in dem somer vnd hefft gebeden vorgiffnisse vnd se willen to samen bliuen, he sal geuen ene clene kentnisse.

Ein Blatt ausgerissen.

S. 129.

k Marten Hulue giff — 1 f.
 Clement gift — 1 f.
 Hemeke ⁴⁾ giff 1 f. vnd sint envotlinghe

[1496
 Jan. 25]³⁾

Summa is in al entvagen van den van Patke — 15 m.
 12 s.

*hir aff 6 f. dem rienpappe

¹⁾ sic.

²⁾ hier bricht die Aufzeichnung ab.

³⁾ vgl. weiter unten, S. 56.

⁴⁾ sic.

It. hir na volgen de van Lumbe vnd aldus is er plicht:
 to lantgelde 1 m.
 noch to ettegelde 6 s.
 de medeknecht 3 s.
 de volle 3 s.
 id kalff 1 s.
 id lam 1 d.
 dem lantknechte 12 s.

Int erste Hamo ¹⁾ Meles son de hefft betalt vnd de
 ko to sunte Johanse gedreuen

(1495)

Anneken son Jurien blifft schulidch van Kippiten
 sinem nalate, na lude desses bokes anno xcv ge-
 schreuen; vnd sunte Johanse 1 perdemoder op de
 helleffte

Matys de tegeder 4 ossen, de hur is betalt

Peter Jervelene 2 ossen op hur, de hure is betalt

Hanto Rotselene 3 ossen 1 ko op hur

vnd he blifft schulidch 5 m. vor 1 perdemoder
 Marcus 1 votlinck 1 koe op hur vnd giff 1 f. to lant-
 gelde

Nocklick 1 koe op hur vnd giff 1 f. to lantgelde

Lelle de envotlinck is vorstoruen vnd hefft na gelaten
 2 koie, 2 sterken, de ene gaff he der kerken, dat
 ander sal men vt sporen; des pacht 1 f. entfangen.

Summa hir entfangen — 15 m. 3 s.

S. 130.

^kIt. den rienpappe to Lumbe gegeuen 2 m. 1 lb. rogen
 It. den karies to Patke gegeuen 6 f. 1 lb. rogen
 so giff men en dar na se velle queckes in dem
 vallande hebben

It. de van Paienpe ere rechticht

Int erste Peter Laiepe sin lantgelt is 1 m. 6 s.

noch 6 s. to ettegelde

vnd de smale tegede is mit dessen alse mit den
 Lummeschen

by dessem sint 2 ossen vnd 1 ko op hur

dem lantknechte 12 s.

Meke sin lantgelt 1 m. 6 s.

noch to ettegelde 6 s.

¹⁾ sic.

Martin sin lantgelt 10 f. 6 s.

dessen den wan vns Hermen Lode aff vnd Peter Virkes de wolde enne sunte Johanse waren, des wy sinen vorsegelden breff hebben, dar her Johan Super vor gaff 20 m. vnd ick gaff dem richter 24 m.¹⁾

Noch worden eme 2 perde gelent van dem marstalle, dar he²⁾ mede Henne resede to Dorpte, vme den houetbreff to kregen; de perde weren ock by na vordoruen vnd he en konde vns den man nicht waren

dessen schaden is de vorschreuen Peter Virkes schuldich sunte Johanse to belegen

It. Pillesu sin lantgelt 5³⁾ f. 3 s.

noch by eme 1 osse op hur

Noch 1 votlinck sin recht 1 f.

Summa is van den van Paienpe entfangen — 11 m. myn 1 f.

S. 131.

kIt. de van Waskul solden hebben 11 haken landes na lude des breues, dan se hebben man 9 haken; dit gebreck is by den Loden, nv Hermen Lode.

It. se geuen van dem haken 4 m. vnd van dem kalue $\frac{1}{2}$ s. vnd vort is er smale tegede gelick der van Paienpe

Int erste Symon hefft $1\frac{1}{2}$ haken landes 6 m., to ettegelde 6 s., dem lantknechte 12 s.; desse hefft 1 ossen vnd bleff hir nv schuldich mit der ossen hur $6\frac{1}{2}$ m., van older schult mede; he heuet gelouet nv in der vasten to betalne.

Noch Hanno te tegeder sin lantgelt is 12 m.

hir van bleff he nv schuldich 10 f.

noch van to vorne $15\frac{1}{2}$ m., is nv 18 m.

heuet he gelouet nv to betalne in de vaste *entfangen 9 m.

¹⁾ UB (2), 1: Nr. 192 von 1495.

²⁾ d. h. Peter Virkes.

³⁾ vorher austr.: 6.

März 13

*Andres Eckrapt sin lantgelt 10 m. vnd blifft schul-
dich 18 m. op midvasten *1 ossen

It. Matys Tulleke hefft sin lantgelt betalt vnd hefft
2 haken landes 8 m.
vnd hefft 2 ossen op hur
Desse blifft hir schuldich van to vorner schult 11 m.
hefft gelouet op de vaste to betalne

Summa is entfangen in der wacken van den van Was-
kull — 27½ m. 11 s.

S. 132.

kIt. de van Coutell er rechticheit is: en islick gefft van
sinem lande tor pacht 6 m.; islick heuet 1 haken
landes
ere smale tegede is gelick der van Waskull
to ettegelde 6 s.
lantknecht 12 s.

It. int erste Tomas Mustcke 6 m. sin lantgelt vnd bleff
schuldich de ½ m. vnd hefft 1 ossen op hur
It. so hadde he gewalt gedan dem envotlinge to
Coutel, hir vor is he gerichtet mit gnaden, he sal
geuen vor de gewalt.

Merten Ickemell hefft betalt vnd behelt 1 ossen op hur
Tonies son 6 m. sin lantgelt vnd hefft 1 ossen op hur,
he bleff in al schuldich 2 m. op de vaste *entfangen

Dirick sin lantgelt 6 m. vnd wil sine 3 ossen vrien, dar
van is he noch schuldich 4 m. op de vaste

Paliaspe envotlineck — 6 f.

Nickls envotlineck 6 f., he hefft 2 ossen op hur, bleff
schuldich 3 f.

Jan hadde 2 ossen vnd 1 ko, de ossen hefft he van
sick geantwort vnd behelt de ko op hur vnd he
en bleff nicht schuldich

Summa entvagen van den van Coutell — 27 m.

Summa in all entvagen van sunte Johans buren so vor-
geschreuen is van tinese vnd ossen hur — 96 m. myn 1 s.

It. gegeuen vort den seken in de hant, so van oldinges is
geuest 25 m.

De vnkost in der wacken 5 m. myn 2 s.

S. 133.

kAnno xcvj de wacke to Randeuer wort gehalten to sunte Johanse in dem houe by dem homester vnd lantknechte

1496

- It. dat quade wiff to lantgelde $22\frac{1}{2}$ ¹⁾,
 noch kesegelt 3 s., 6 s. vor 1 lop rogen,
 12 s. vor 2 lope gersten
 Margrete 3 f. to lantgelde vnd kese,
 16 s. vor 8 kulmet rogen, 14 s. vor 7 kulmet
 gersten
 Pepe vor lantgelt, kesegelt 3 f.
 vor 4 kulmet rogen 8 s., 6 s. vor 1 lop gersten
 De smet vor lantgelt & kesegelt 21 s.
 8 s. vor 4 kulmet rogen
 6 s. vor 1 lop gersten
 De tegeder lantgelt vnd kesegelt 3 f.
 8 kulmet rogen 16 s., 7 kulmet gersten 14 s.
 Matias lantgelt, kesegelt 3 f.
 vor 7 kulmet rogen 14 s., vor 7 kulmet gersten 14 s.
 Saxe Janus lantgelt, kesegelt 21 s.
 vor 5 kulmet rogen 10 s. vor 1 lop gersten 6 s.
 Summa van dessen bouen geschreuen entfangen an
 wackengelde — $11\frac{1}{2}$ m.

Vnd dit vort all gedan in sunte Johans sack, dar ick dat gelt in do, wes ick van sunte Johanse entfange an witem gelde, den hoff to sunte Johanse dar van to spisen.

S. 134.

^kIt. de molen pacht van Coutell is de tyt de pacht to entfande op paschen 30 m.; en sall nycht vorsvmet werdenn to entfande etc.

Is nv anno xcvj op paschen entfangen van Tomese, 1496 Apr. 3
 in den sack gedan by sunte Johans gelt

Anno xcvij op paschen oek entfangen van Tomese 1497 März 2
 de pacht 35 m.

Anno xcvj cort vor winachten de Randelsche wacken 1496 kurz vor
 gehalten vp sunte Johans houe, entfangen 10 m. 3 f. Dez. 24
 des was de smit vorbrant vnd de bleff id sine
 schuldich op desse ty[t]

¹⁾ offenbar: s.

S. 135: leer.

S. 136.

1497
Okt. 16

kAnno xevij vme trent sunte Gallen dach do helt ick de wacken to Randeuer vnd dit na geschreuen is dat se plegen to donde vor ere rechticht

Int erste op dem ersten orde Merten Kerstinen man

12 s., 10½ s., kesegelt 3 s. vnd den tenden

Noch Hanto Nastina is op vrigelt vnd giff — 2 m.

Noch Hanto Kirek giff 3 f. vnd den tenden

De verde, Tange Peter, giff 2 m.; vor 1 koe 7¹) f.,

1 f. sal he brengen

Matys Muste Olaues son de dotsleger is op gelt gesat vri vnd giff 2 m.

Andres Muste Olaues son is op vrigelt gesat op — 2 m.

Nickls Karuempiste giff 2 m. vrigelt

Mickell Pitkelecke giff vrigelt 6 f.

Pepe van Nastina giff 3 f. to lantgelde vnd den tenden van korne

Hinrik Herkenperre giff vrigelt 2 m.

Mart Tuske giff vrigelt 6 f.

Carll, dit gelt wil geuen Hermen Valke, is — 2 m.

Jurien de smet 21 s. vnd den tenden

Peter de tegeder giff 3 f. mit dem kesegelde vnd den tenden

Peter Matyasson 3 f. mit dem kesegelde vnd den tenden

Jacop Hirspacke giff 21 s. vnd den tenden

Dit sint 16 buren to Randeuer

S. 137.

kIt. de husgenoten, Bertolt int erste int erste 1 envotlinck Andres giff 14 s.

noch 1 husgenote Luecas mit Tusken

Lauri met Matys

Erick mit dem tegedere gaff²)

Peter to Irspacke

elck sal 3 dage arbeden vnd²)

¹) vielleicht statt: vij zu lesen: — ij.

²) der Satz blieb unvollendet.

*It. desse wacke holden met my to Randeuer her Johan
Herssevelt, her Dirick Hagen, her Albert Vegesack vnd
Hermen Valke.

In all an gelde entfangen 16 $\frac{1}{2}$ m. 6 s.
des geuen se noch stromlinck vnd butten
7 gesinde vnd eelk de doet ock arbet sunte Johane.

S. 138.

mAnno xcviij do helde wy de wacken to Randeuer, Hermen
Falke vnd Hans Becker, des mandages, vp sunte Seuerynus
auent etc.

1498
Okt. 22

It. Karstyne heft betalt
It. Hans heft betalt
It. Pepe heft betalt
It. Hanto heft betalt
It. de tegeder betalt
It. Pepe Matyes sonne betalt
It. Jacop Hyrspacke betalt

It. Nestena Hanto betalt
It. Tange Peter betalt
It. Mattes Must betalt
It. Andres Must betalt
It. Nyckles Karuenpyst betalt
It. Hyrick ¹⁾ Heryenpere blyfft schuldich
It. Merten Tuske blyft schuldych — $\frac{1}{2}$ m.
It. Bertelt Bulle betalt
It. Karle betalt

It. de husgenoten Andreus 1 f.
It. Hermen $\frac{1}{2}$ f.
It. Matyes $\frac{1}{2}$ f.
It. Jurgen $\frac{1}{2}$ f.
Luwkas
It. Merten Salbet ²⁾ $\frac{1}{2}$ f.

S. 139.

mAnno xv c do helde wy de wacken to Randeuer, Hermen
Falke vnd Hans Becker, des mandages vor sunte Antonyus etc.
It. Kerstynne blyft 16 s., *betalt
It. Hans heft betalt

1500
Jan. 13

¹⁾ sic.

²⁾ sic, vielleicht: sal betalen ?

- It. Pepe heft betalt
 It. Hante betalt
 It. de tegeder betalt
 It. Pepe Matyes sonne *betalt
 It. Jacop Hyrspacke *betalt
- It. Nestena Hanto blyft schuldych — $\frac{1}{2}$ m., *betalt
 It. Tange Peter betalt
 It. Mattes Must blyft $\frac{1}{2}$ m., *betalt
 It. Andreus Must blyft 2 m., hydr vp vntfangen to
 pande — 4 knope vnd 1 natele
 It. Nycklas Karuenpyst blyft 6 f.
 It. Hermen blyft schuldych 1 m.
 It. Matyes Mecke blyft $\frac{1}{2}$ m.
 It. Merten Tuske blyft 6 f.
 It. Karle blyft — 2 m.
- It. de husgenoten Merten $\frac{1}{2}$ f.
 It. Loukes — $\frac{1}{2}$ f.
 blyft an schult 11 m. myn 2 s.

S. 140.

- 1500 kAnno xv^[c] gerichtet Merten van Paienpe vor de
 perdemoder 2 m. vnd dat vorsakede, dar vor ge-
 richtet 9 m., is dan nv 11 m.
 Noch is he van korne schuldich

S. 141.

- 1501 Anno xv^e vnd j do helde wy de wacken to Randeuer, Hermen
 Dez. 20 Falke vnd Hans Becker, des mandages na sunte Lusyen etc.
- ^mIn anno j
- It. Kerstyne heft betalt
 It. Margrete hefft betalt
 It. Peter heft betalt
 It. Hans heft betalt
 It. de tegeder heft betalt
 It. Pepe heft betalt
 It. Jacop Hyrspacke betalt¹⁾
- It. Hante Nestena betalt k2 m.
^mIt. Nyckeles Karuenpyst blyft 1 m.
 It. Must Matyes heft betalt

¹⁾ dahinter später ein Kreuz von derselben Hand hinzugefügt
 offenbar um den Tod des Bauern anzudeuten.

- It. Andreus Must heft nu betalt vnd de vorgeschreuen knope, de vp den vorblade stat, dar blyft he vp schuldych — 6 f.
 It. Hermen ¹⁾ bylff ²⁾ 1 f. vnd heft dat olde betalt
 It. Merten Tussche blyfft schuldich nu — $\frac{1}{2}$ m. vor dat olde, *is betalt
 It. Matyes Mecke blyft 3 f.
 It. Karle blyft — 5 f.

S. 142—162: leer. Ein Blatt ausgerissen. 163—190: leer.

S. 191.

- bIt. int jar lxxvj vp sunte Mychel do vas ik schuldich *1466 Sept. 29*
 deme rienpape Meles — 3 mark, de sint em betalet
- It. so bin ik eme schuldich int jar lxxvij vp sunte *1467 Sept. 29*
 Mychel 3 mark, hir van hebbe ik eme betalet
 1 mark, *noch eme dan 1 mark, *noch em betalet 1 mark
- It. int jar lxxviii vp paschen bin ik em 3 mark *1468 Apr. 17*
 It. des hefft he vntfangen 6 f., *noch hefft he vntfangen 6 f.
- It. int jar lxxix vp sunte Mychel bin ik eme 3 mark *1469 Sept. 29*
 des gaff ik eme des dinxdages vor sunte Lawerens *Aug. 8*
 6 f.
 so boret eme noch vp sunte Mychel to 6 f.
 *noch eme geuen de danderdage na sunte Klawes
 dage 6 f. *Dez. 7*
- It. int jar lxxx vp sunte Mychel bin ik de rienpape to *1470 Sept. 29*
 Lumme schuldich 3 mark, des gaff ik eme vp sunte
 Jacopes dach 6 f., *noch 6 f. betalet *[1471] Juli 25*
- It. int jar lxxxj vp sunte Mychel so bin ik deme rien- *1471 Sept. 29*
 papen 3 mark, *hir vp em geuen am dage vor
 pinx[ten] 6 f. *[1472] Mai 16*
 *noch vp sunte Mychel em geuen 6 f.

¹⁾ *vorher ausgestr.*: Nyckl.

²⁾ *sic, für*: blyft.

- 1472 Sept. 29 It. int jar lxxij vp sunte Mychel bin ik deme rienpape Meles 3 mark, des hefft he 6 f. boret vnd wan sunte Mychel kompt, so boret em noch 6 f., *de gaff ik em vp nyen jares auent
- Dez. 31

S. 192.

- 1473 Dez. 13 bIt. int jar lxxiiij vmme trent sunte Losjen dage geuen Meles deme rienpape vor dat vorschreuen jar sin lon 3 mark, also is he vp de tid al betalet
- 1474 Nov. 11 It. int jar lxxiiij vmme trent sunte Merten gegeuen deme rienpape 3 mark sin [lon]¹⁾, *so dat he vp de tid al betalet is

S. 193—196: leer.

S. 197.

- 1474 bIt. int jar lxxiiij borde (her) her Johan Super vnd her Euert Smyd to Lumme in der wacken 35 mark 2 s.
It. hir van sant den seken in de hant 25 mark
- 1476 cIt. int jar lxxvj entfangen an wakkenghelde — 13 m. myn 1 f.
hir van gaf ik 1 m. vor dat klet, dar Janes inne vonde

S. 198.

- dto Pagenpe en enfotlynck, de het Jacob, de hefft ene koe to hur
- 1498 Okt. 22 mIt. in anno xcviiij des mandages vp sunt Seuerynus auent do helde wy ene vordracht imme dorpe to Randeuer tusschen Andreus Swarten vnd Matyes Blome van des dot-selages haluen vnd betalt vp de manbote den kynderen 11 m. vnd vp der herschop rechtycheit vntfangen 1 m.; dyt achter stede sal he betalen na vormoghe vnd macht, van jaren to jaren. Ouer desser vordracht is gewesen Hermen Falke, lantknecht, Tomas Symen, Hans Becker, Hans van Nygbu, Thonyes van der Heneste vnd Kalsse Koup van de gemeynen buren van Randeuer etc.

¹⁾ fehlt im Text.

- aIt. Towele 1 m.
 It. Mylouwe $\frac{1}{2}$ m.
 It. Mylnouwe 1 m.
 It. Melemes 3 f.
 *It. Jasse 1 m.

bmyt Willem an s¹⁾

Anhang.

¹⁾ nicht ausgeschrieben. Der unterste Teil der Seite ist zerrissen.

Anhang.

B. d. 9.

1498

kAnno xcvij *Patke

Jan de cubias betalde sine rechticht na dem boke vnd
bleff nicht schuldich

Koepe betalde vnd behelt 1 koe op hur vnd 1 perde-
moder op de hellefft[e]; heuet 1 moder vollen
vnd 1 koe op hur

Merten betalde all na dem boke

It. Jurien hefft betalt vnd hefft 1 ossen op hur, 1
perdemoder op de helleffte; des behelt he noch
1 junge mere

It. de smet betalde al vnd den ossen van sick leuerde
Peter Lilip betalde vnd den ossen to leuerde; dem
homester na sunte Johanse bleff schuldich $\frac{1}{2}$ m.

Nickls Karman betalde vnd behelt 1 perdemoder op
de helleffte

Claus Purkes 1 f., 1 votlinck

Merten Hulke 1 f.

Clemet 1 f.

Hemeke ¹⁾, de ko van eme to sunte Johanse entfangen

1498

Lumbe ²⁾ anno xcvij

Hanno Melesson betalde

Jurien betalde vnd by eme is sunte Johans perdemoder
op de helleffte; he bleff my schuldich 1 m. gelent
gelt

It. Hynto betalde

Matys betalde vnd behelt 2 ossen op hur

Jervelene betalt vnd 1 osse op hur

¹⁾ sic.

²⁾ davor *ausgestr.*: Cout...

Lumbe

^kSackze Hanto behelt 4 ossen, de koe dreff he to Lumbe
 in den hoff vnd bleff in al schuldich — 3 m.; de
 perdemoder dreff he in den valant
 Marcus de envotlinck 1 f. lantgelt, behelt de ko vnd 1
 ossen op hur
 Nocklick 1 f., de koe entfangen
 Hans Pimetas ¹⁾ 1 f.

Paienpe anno xevijj

1498

Laipe behelt 1 ossen 1 koe op hur
 Meke betalde vnd behelt 1 ossen op hur
 Hanto Rotselene betalde vnd behelt 4 ossen 1 koe
 op hur
 Pillesu betalde
 de envotlinck Hermen —

Waskulle xevijj ²⁾

1498

Symon bleff schuldich 8½ m., van eme genomen
 Hanno bleff schuldich 14 m.
 Eckrapt bleff schuldich 22½ m.
 Tulleleke bleff schuldich 11 m.

Coutell anno xevijj

1498

Tomas betalde vnd behelt 1 ossen op hur vnd noch
 gewalt
 Merten Ickemell betalde vnd behelt 1 ossen op hur
 vnd 1 koe
 Tonies son betalde sine rechticht 6 m.

¹⁾ Könnte auch Pinetas oder Pientas gelesen werden.

²⁾ über einen Rechtshandel dieser Zeit, der hier vorfiel, gibt uns A. d. 30, S. 141, Auskunft (vgl. den alten Katalog des R. St. A. von Hansen, S. 318: 1477 19/6; UB (2), 1: 235, 850 & 869).

^kIt. ene vordracht is gescheen van dem dotslage, de gescheen is imme dorpe Waskull, er dat sunte Johanse vorpandet wort, dar (vor) vordracht is van gehalten vnd ock mit rechte is aff gesproken, na lude des bowises wy van Mateus Wenemers der sake vulmechtich, dat ick eme viffich m. gaff na lude siner hantschrift. Hir ouer vnd ane van sunte Johans wegen vnse lantknecht Hermen Valke, vnse homester Hans Becker, de olde homester Willem Tryse vnd Tomas Symon; van siner wegen her Johan Gellinckhusen, Albert Westerman, Mertyn Bocklem, Hans Scher, Borchard de schriuer to Padis. Dit geschen anno XV^c op sunte Margreten dach. [1500, Juli 13].

S. 3.

kNoch Dirick betalde 6 m.

Paliaspe 6 f. vnd hefft 1 ko, bliff 15 s. schuldich
Janus betalde 6 f. vnd bleff schuldich 6 s.

It. betalt 2 m. dem rienpappe to Lumbe; to Patke — 6 f.
de kariherde to Patke $\frac{1}{2}$ m.; to Lumbe 1 m.

*It. to Patke de vrie ouer der becke hefft 1 ossen to hur

S. 4.

(1497)

*De zedele van dem jare xcviij is ock de Kirketeische
wacke in geschreuen

Aus dem zweiten Wackenbuche (A. d. 31).

S. 3.

1504

kAnno xvc vnd iiij do dede wy de erste sadt in dem houe
Tydenkull vnd seieden dar do in 2 last rogen *myn 2 lop¹⁾.
Hir van nicht mer wedder gekregen dan 8 last vter ryien,
na des lantknechtes segen, dan de rienpap de mettet nvme[r]
sunder strickholt.

Noch was dar vt geseiet 2 last 2 lb. gersten. Hir van nicht
mer gekregen dan 16 lb. van deme rienpappe ouer²⁾ gemetten
vnd na vmme geslagen, id nicht²⁾ gevunden.

Noch was dar geseiet 13 lb. hauerer. Hir van en is nicht mer
gekregen dan 5 lb.

Aldus dit vorschreuen is en klent vor solken gelt, doch alle
quade grese³⁾ to vor. Vnd solken quadt jar en is mynschen
denken in dem vorgenomden houe nicht gewest.

Item in[t] beste vorgenomen vnd erkent, dat men nenen
lantknechte en sal gunnen dat recht ouer de buren; de sake
is dit, de armen buren werden jamerliken beschattet, so ick
des vorvarenhet hebe by Hermen Valken vnd de my hir vt
deme rechte entweck vnd starff mit quadem boschede. Got
de vorgeuet emme vnd my, dat ick nicht beter to geseen
hadde, ick gelouede alto woll⁴⁾.

1) am Rande nachgetragen.

2) undeutlich.

3) sic, vielleicht auch: grise.

4) über Hermen Valke vgl. folgende Inskription in A. d. 30,

1504

S. 58: kAnno iiij in dem vorja[r]e vorstarff de vorschreuen Valke to

Noch to vorbedene den buren vnd dem lantknechte, dat he mit den buren en sall nicht seien opp de helleffte nicht. Hir is van noden opp to seende, dat de lantknecht nicht syn egen nvt kenne vnd vorgette der spitalschen seken; van erer wegen he dat lon entfet hir tytlick vnd na dessem leuende ewichlick, dat vns got alweldich vnd sine leue moder vnd vnse hillige patrone sunte Johannes Baptiste hir to behelplick sy, amen.

S. 8.

k Anno xvc vnd v op Catedra Petri heb ick hir an getekent, wo vele haken landes en islick dorp heuet, dat wy gekofft hebben van Hermen Loden mit dem houe Tydenkull vor 11.000 m. vnd he kostet vns dar wol 500 m. tho ant gebuwet des houes, de was seer vnder gan, besunder de ryen int houet.

Int erste na dem dorpe Assenkowe 6 haken landes, de bositten 3 buren vnd enen 1 votlinck.

Item noch na dem dorpe Hobenvrm seven haken landes, de bositten 3 buren vnd een 1 votlinck vnd id wert nv anders gemaket.

It. noch na dem dorpe Karulle 4 haken landes, de bositten etc. It. noch na dem dorpe Waschell, so id Hermen Lode ouer gegeuen heuet, dat he in weren hadde 15 haken. Noch dat sunte Johans in weren hadde, also 4 gesinde, de solden hebben 11 haken, dan de buren seden, id en weren nicht mer dan 9 haken vnd her Johan Super de wolde mit Lode dar vmme rechten; nv¹⁾ so late ick dat op 11 haken bliuen.

So is desser haken na dem dorpe Waskul samtlick 26²⁾, dit bositten 3 buren vnd een 1 votlinck vnd id wert nv anders It. noch de molle to Coetjall, de oek hort to den vorschreuen guderen, wo velle haken se heuet vnd genvt, en wet ick nicht dan hir van to schriuen; *dat salle to syn 4 haken vnd de sint grot vnd wol gemetten.

It. to der vorschreuen mollen sint vorplichtet de bouen geschreuen dorpe mit deme houe Tydenkull den damme to hol-

lande by sunte Juriens kerken, so he my hir entweken was vt dem rechte. Vnd hadde en valsche klage gemaket, dar he my wolde mede aff drengen sunte Johans dinge. Hedde he my nicht van hir vte dem rechte entweken, ick woldet opt vterste mit emme vorsocht hebben. Got de heuet den kiff gescheden, got de vorgeue emme sine missedat.

Vnd ick wil bet mer oppe den lantknecht seen, wille got. Vnd he hadde de buren seer beschattet, noch tant en dorsten se nicht klagen vnd de tegeders heldent mit emme.

¹⁾ *undeutlich.*

²⁾ *korr. aus: 24.*

dene, so id by Karell Tolkes tyden geholden wart; dat sy to der mollen to doende vnd do was noch myn noch mer den vorschreuen op to legen.

S. 9.

^kIt. des houes lotte, dar van is an getekent op dat erste blat desses bokes, das mach men dar klaren vnd vinden ¹⁾)
 It. na Hermen Loden sinem ouer geuene, so hort na dem houe an hoeslegen dat ene jar myn, dat ander mer, dar na id wasset, twe 100 vaden hoes. Got geue, dat id so sy.
 It. noch dat lant oppe deme ruge Seull, dat lange heuet gelegen, na ick hore, dresch vnd id is deme dorpe Lumme beter gelegen to plogen, dan Waskulle. Aldus so heb ick den Waskulschen gesecht, se sollent mit willen gunnen den Lummeschen oppe dat, dat sunte Johans den 10ⁿ kreges; isset ock, dat se id suluen willen plogen, so sint se de hegesten vnd se hebben, so ick vorneme, velle landes, de van Waskulle.
 It. so id sunte Johans bureu alle sint gelecht na des haues arbeide, so en wolde ick nicht gerne belasten myne zele, dat ick den ersten sunte Johans bureu mer belastinge op lede, dan moglick were; wente se hebben gen grote lant en islick vnd ock en krigen se van vns vorweseren gene vorlichtinge erer vor pacht. Dan, dat se weren in groten dwange vnd lantkiue vnd en dorsten vaken nicht to erer kerken des sondages kamen, dat se my beden, ick solde den haff ²⁾) kopen, oppe dat se to vreden quemen. Ock so en let en Hermen Lode, wan he dat keren hedde kont, gene hasen jagen. Vnd de van Pattick hadden to plogen to sunte Johans besten des houes lant vri, dar nv de smet Hans oppe want vor 1 vrien; vnd de van Lumme des arbedes haluen des haues nene hebben, so en wyl myne sammitticht ock nicht d.....³⁾), dan se mogen wol helpen vnd de desses houes bureu sint van oldinges gewest, de sollen dat

S. 10.

^kmeste arbeit don vnd sollen sin de ersten vnd de lesten. Kan ick de dyngge vlyen, wes se, also de van Patke, de van Lumme vnd de van Paienpe, entliken mit erem willen to dem

¹⁾ *das erste Blatt ist durch Feuchtigkeit sehr zerstört; es lässt sich nur feststellen, dass zum Hofe 3 Felder gehörten, von denen eines brach lag. Die Menge der Aussaat ist nicht angegeben.*

²⁾ *sic.*

³⁾ *völlig ausgeblichen.*

houe don, ofte des houes arbeide, dat wil ick hir na an teken, dan don willen; so nv Loden hoff to sunte Johans ersten gude gekomen is vnd se nv ere dinge vredesam hebben, isset en en licht arbeit. Vnd de dorpe Lumme, Patke & Paienpe, na mynem vorstande, en eget en na deme houe geen vaden holt to voren; wente alle gesinde na deme haue de sollen mit godes hulpe vnd des hilligen mans sunte Johans Baptisten besamet werden, sick hir inne geborlick hebben vnd vnse nakomenlige ¹⁾, de mogen hir op seen, wes nicht drechlick is, dat id drechlick gemaket werde vnd wor se inne merken mochten, dat de dinge nicht gelickliken weren, vns dar inne mede helpen, so id gehorlick moge sin. Wente we den genen, de en nighe quadt recht op setten, jo doch wat int gude beste, sunder enes mans sin egen genvt, geschudt, is vaken nytte vnd gudt, dan we deme genen, de sin egen genvt socht vnd dart zene ²⁾ hort vnd dat vorgettet, dar vns de almechtige got vnd sine leue moder, sunte Johans Baptista vnd alle de leuen hilligen, der er afflat is bostediget in sunte Johans Baptisten cappellen ³⁾, amen, vns behode.

S. 13.

^kAnno xvc vnd v in der vasten, op den sondach Remissere, wort de erste wacke gehalten in sunte Johans houe Tydenkull van vns vorweseren Hans Kullert vnd Marquart Bretholt vnd dit na geschreuen van islikem buren, de besat weren, an rechticht entfangen. Vnd de tende was tho voren entfangen vnd ofte se vns nicht gedan hedden ere rechticht, so se van oldes hebben gedan den houeluden, wille wy hir negest na haben vnd id sall dar vmme bliuen vnvorsumet vnd hir vmme islikem buren en spacium to laten, dar ment by mach schriuen.

Item int erste de tegeder van Assenkowe, de heuet 2 haken landes vnd sin lantgelt is $\frac{1}{2}$ m.

Noch to ettegelde — — $\frac{1}{2}$ m.

Noch de to druncke — — 12 s.

Noch der vrowen gelt — — 6 s.

Noch so plegen de dorpe vnd buren des houes houeman ene gesterie to donde vnd dat kostede den buren vaste wat. Aldus so heb wy ⁴⁾ dat gesat islikem werde oft gesinde op — 1 f.

1) *sic, für*: nakomelinge.

2) *sic*.

3) UB (2), 2: Nr. 107 von 1501.

4) *davor ausgestrichen*: ick.

1505
Febr. 16

vnd vor dat vollen 1 s.
 vnd dat teende lam in den hoff
 vnd 3 s. vor den karieherden
 vnd islick gesinde 2 voder hoes in den hoff
 vnd 1 s. knechtegelt

S. 14 Noch dat ander gesinde Jacop to Assenkowe, de heuet ock 2 haken landes vnd giff t ock dat vorschreuen dat de tegeder giff t, to lantgelde $\frac{1}{2}$ m., to ettegelde $\frac{1}{2}$ m., de to druncke 12 s., der vrowen gelt 6 s., vor de gesterie 1 f., dat vollen — 1 s., dat tende lam in den hoff, vnd 3 s. vor den karie herden, vnd 2 voder hoes in den hoff.

It. dat derde gesinde to Hassenkowe heuet ock 2 haken landes vnd dit gesinde was gans vorstoruen vnd id heuet ock 2 haken landes vnd giff t ock gelick de beden geschreuen, de so de bouen geschreuen geuen.

It. noch de envotlinck to Assenkowe, de giff t den tenden vnd $\frac{1}{2}$ m. vor sin lantgelt, vnd 1 s. vort kalf.

S. 15.

kIt. de dre gesinde to Hobenvrm, de hebben an sick 7 haken landes, werden besetten van 3 buren vnd enem envotlinge vnd id wert mit dem dorpe anders gevlegen: dat lant, dat tuschen dem houe vnd dorpe licht vnd na dem dorpe gehort heuet, dat sall na deme houe bliuen vnd des sall men en so velle landes na dem broke gelegen, dat to voren na deme houe horde, so velle wedder to metten, dat se dat ere vull hebben.

Int erste Dirick 2 haken landes vnd giff t gelick so de tegeder to Assenko giff t alle de rechticht.

S. 16.

kIt. dat ander gesinde to Hobenvrm is gans vorstoruen in got dem heren, vnd sunte Johans is sin erue; got sy en allen barmhertich. Sin name was Nickls vnd hadde ock 2 haken landes vnd sine rechticht is ock gelick des ersten.

It. dat derde gesinde to Hobenvrm, Peter, de vorstarff ock mit alle sinem gesinde in got. Hir vmme lot my de olde Hans Maidell vort recht, dat solde sin sin erffman. Wo ick my mit emme vordregen worde, mach ick to vunde komen. Desses buren rechticht is gelick der anderen.

S. 17.

kNoch de envotlinck to Hobenvrm, de starff mit alle sinem gesinde vnd ick entfinck nene rechticht van emme.

It. dat dorp Karull heuet an sick 4 haken landes. Int erste Mart bosit enen haken vnd de vorstarff mit alle sinem gesinde vnd de rechticht is gelick so de beden bouen geschreuen dorpe Assenk[owe] vnd Hobenvrm, na andele des landes.

Noch to Karull 2 haken landes dar [sint] oppe 2 envotlinge vnd vorstoruen bede [vnd ere] rechticht is ock gelick, so bouen geschreuen, na [haken] ¹⁾ täll.

S. 18.

kNoch to Karull 1 haken landes, des hebben 3 envotlinge gewont op enen $\frac{1}{2}$ ⁿ haken vnd de ander helleffte heuet gelegen woste. Dit anders to vlyen vnd hir vmme is hir wat mer spacium gelaten; vnd de rechticht is na, so id hort na dem haken.

S. 19.

kIt. na dem dorpe Waschell, heuet an sick 26 haken landes vnd dat besitten buren vnd envotlinge. Int erste Lauri heuet 2 haken landes vnd geuen gelick den van Assenkowe vnd den anderen vorschreuen dorpen van 2 haken $\frac{1}{2}$ m., noch to ettegelde $\frac{1}{2}$ m., de to drunke 12 s., der vrowen gelt 6 s.; vnd vor dat gestebot, dat se plegen eren junckeren to donde, sal elck gesinde geuen 1 f., vnd id is wat by dem klensten; vnd 3 s. vor den karieherden, vnd 3 s. vor enen medeknecht, 1 s. knechtegelt, vnd dem kocke hort 1 s. *Wes nv de buren schuldich sint en islick, dat wiset de lose wacken zedele na.

S. 20.

kDe andere bure to Waschell, Prage Jan, vnd bosittet nv man enen haken landes; desse giff 6 s. to lantgelde vnd vort de bouen geschreuen rechticht, so de erste bure vnd ock de na geschreuen don, na haken tale. It. de derde bure to Waschell hette Pepe vnd is in got vor-

¹⁾ diese Stellen sind durch Wasser zerstört und unleserlich geworden.

storuen mit sinem wiue vnd dar is na gebleuen 1 junge van 7 jaren, des sins vader dinge by my vorschreuen sint, vnd gaff siner suster 1 man; war dat nalat vinden sall, werde ick, wilt got, vorwaren. Dat is by sins vader brodere vnd by sinem swagere, so dat sal vorwart sin to schrifft. Na desser hoffte is 2 haken landes vnd 1 quarter vnd sine rechticht is so de anderen vnd haken tale.

S. 21.

kIt. de veerde bur heuet 2 haken landes vnd giff so de anderen bouen geschreuen vnd sin name is Tulleke.

S. 22.

kDe veffte bur is genant Eckrappet vnd hefft an sick 3 haken landes vnd giff so de vorschreuen anderen don vnd na haken tale.

De seste bure, Jurien de tegeder, heuet 3 haken landes vnd giff 1 m. vort lant vnd giff vort alle rechticht so de erste van dessem dorpe.

S. 23.

kDe seuende bur Symon heuet $1\frac{1}{2}$ haken vnd giff to lantgelde $\frac{1}{2}$ m. vnd vort alle rechticht, so de vorschreuen buren dōn.

S. 24.

kDe 8tede bur heuet 2 haken landes vnd is genant Marcus vnd giff vort lant....¹⁾ vnd vort alle rechticht, so bouen geschreuen is.

De negende bur Pisot Mart bosittet 2 haken landes vnd giff van dem lande....¹⁾ vnd vort alle rechticht, so de erste bure van dessem dorpe, so dat dar geschreuen is.

S. 25.

kNoch de 9de bur Mart Nvrnken hefft 2 haken landes vnd giff van dem lande....¹⁾ vnd vort alle rechticht.

De elleffte bur Andres Vorman bosit enen haken landes vnd desse giff ¹⁾

¹⁾ frei gelassen.

S. 26.

kDe twelleffte bur van Waskull Bertolt Mertins son bo-sittet nv 3 haken landes dar giff he van 1 m. lantgelt vnd dan vort alle rechticht.

S. 27.

kIt. noch to Waskull ens envotlinges lant, der dar 3 im dorpe sint; desse doet arbet vnd giff $\frac{1}{2}$ m.
 Noch to Waskull des anderen envotlinges lant de doet arbet vnd giff $\frac{1}{2}$ m.
 Noch to Waskull des derden envotlinges lant vnd doet arbet vnd giff — $\frac{1}{2}$ m.

S. 28.

kIt. dat veffte dorp vnd dat leste, dat na dem houe hort, is genomet Coetjall vnd heuet an sick 4 gesinde vnd 3 envotlinge.

Int erste Dirick heuet 1 haken landes vnd giff 6 s. hoffgelt vnd vort alle rechticht gelick de van Assenkowe vnd de anderen dorpere alle.

It. de andere is genomet Symon¹⁾ vnd heuet ock enen haken landes vnd giff alle rechticht gelick dem ersten.

S. 29.

kIt. de derde bure to Coetjalle, de heuet ock enen haken landes, he giff 6 s. hoffgelt vnd vort alle rechticht gelick de erste; sin name is Lauri.

It. de verde bure to Coetjall is genant Peter vnd heuet ock 1 haken landes vnd he giff hoffgelt 6 s. vnd vort alle rechticht na dem haken, gelick so de erste.

S. 30.

kIt noch de Coetjalschen envotlinge, int erste dusse sin lantgelt is $\frac{1}{2}$ m.

It. de andere, het Peter, sin lantgelt is $\frac{1}{2}$ m. vnd wes he an arbe de mer mot don.

It. de derde is in got vorstoruen, Ickemell, sine rechticht was so der anderen bouen geschreuen.

¹⁾ *vorher ausgestr.*: Dirick.

S. 31.

^kIt. hir na schriue ick der molle to Coetjall ere haken landes vnd ere hoeslege, dar to late ick desse syde stan reyne vnd hir na vort ¹⁾ dat derde blat vmme gekert, sal geschreuen werden der olden gudere, de to voren by sunte Johanse sint geuest, der buren rechticht.

It. de haken landes na der Coetjalschen mollen, men secht dat sollen 4 haken landes heten, de sint wol gemetten, men mach dar oppe vt seien etc.

1504 Anno iijj do vt der molle vorstarff de molner Tomes mit alle sinem gesinde, dat en got genedich sy, amen.

It. so hadde zelge her Johan Super [in] ²⁾ den vorgeschreuen molner loten in der erden geseiet, was 4 lb. rogen, so de buren seden.

1505 It. so id int jar xv^c v 1 gut jar was, do wolde ick den rogen van der mollen laten voren in den hoff. So bin ick ouer een gekomen vnd let emme den rogen beholden vnd des sall Matys Aule, nv vnse molner, sunte Johanse wedder laten in der erden vor de vorschreuen 4 lb. rogen — viff lb., so vart he noch woll. Hir was ouer vnd an myn mede kumpan her Marquart Bretholt vnd id schach by der vische brucke to Coet[jall] ³⁾.

S. 35.

(1496
Jan. 25) ^kAnno xcvi op Conuersio Pauli do helde ick de erste wacken to Lumme mit hern Marquart Bretholt vnd boschreff ere rechticht, wes se plege weren des jars to donde der herschop in dat olde wacken bock ⁴⁾, vnd dat hir vort vnder vort an to schriuen vnd ock spacium dor tuschen to latene, van dem dorpe Patke vnd van dem dorpe Lumme vnd van dem dorpe Paienpe.

It. int erste van dem dorpe Patke, dat heuet an sick 8 haken landes, islick gesinde bosittet enen haken. Dan se clagen er welke, dat de haken vngelicke sin vnd dat, mene ick, willen laten metten, dat en islick dat sine hebe, wente ere rechticht is allens.

1505 It. anno v in deme somere de lotten alle laten metten, also dat en islick gelike velle sal hebben an gebuwete.

¹⁾ davor *ausgestrichen*: dy.

²⁾ *fehlt im Text*.

³⁾ *der Rand der Seite ist zerrissen*.

⁴⁾ *vgl. S. 35*.

Int erste de tegeder van Patke, Hanno, de giff jarlikes den teenden van allem korne, to lantgelde 1 m., to ettegelde 6 s., it. vor 1 medeknecht 3 s., it. vor 1 kalff 1 s., it. vor 1 lam $\frac{1}{2}$ s., offte dat tende lam; it. vor 1 vollen 3 s., deme lantknechte 12 s., vor vlesch 5 s.; dit is der anderen rechticht ock van deme dorpe.

De andere bur Mertyn Lutteke de heuet ock enen haken landes vnd sine rechticht is ock so des ersten vorschreuen is.

S. 36.

kDes derden buren to Pattick Andres Odette is ock schullich vor 1 haken landes 1 m., to ettegelde 6 s., to vlesche 5 s., vor den medeknecht 3 s., vort kalff 1 s., vort lam $\frac{1}{2}$ s. oft dat 10^{de} lam in den hoff, vort vollen 3 s., deme lantknechte 12 s.

Deme verden buren Jurien ock en haken landes vnd geuet de selffte rechticht, de dar bouen geschreuen stet.

S. 37.

kDe veffte bur heuet ock enen haken landes vnd sine rechticht is ock gelick den anderen, vnd is genant Mickell de smet.

De seste bur Hinto de heuet ock 1 haken landes vnd is ock schullich alle rechticht, so de vorschreuen stan geschreuen.

De souede bur Coepe heuet ock enen haken landes vnd geuet ock gelick den anderen vorschreuen allen.

S. 38.

kIt. den achteden haken to Pattick den bosittet en smet vor vri gelt, nictes to donde, dan dat he alle jare der herschop giff — 10 m.; oft he dar aff tage, so isset ens buren besyt so de anderen dan sitten oppe de rechticht.

De envotlinge vanPattick, der dre is: de erste Janus Purcas¹⁾ giff 1 f. to lantgelde vnd doet summich arbet na deme houe. De andere envotlinck Clement sin lantgelt is ock — 1 f. vnd dot summich arbet.

¹⁾ am Rande mit Rotstift angestrichen.

De derde envotlinck Ryenpap sin lantgelt is ock 1 f. vnd döt summich arbeit na deme houe.

S. 39.

kIt. dat dorp Lumme heuet an sick 6 gesinde vnd de hebben 6 haken landes, en islick enen haken; vnd dat houeken heuet 2 haken landes, dat bearbeiden de buren.

Int erste de cubias Hanno, sin lantgelt 1 m., to ettegelde 6 s., deme lantknechte 12 s., vor den medeknecht 3 s., vor den vollen 3 s., vort kalff 1 s., vort lam $\frac{1}{2}$ s. offt dat tende lam in den hoff; vnd dit is der na geschreuen buren ere rechticht ock vnd den tenden van dem korne.

De andere bure to Lumme, de Oselers, hebben enen haken landes vnd geuen gelick so de bouen geschreuen giff van allen.

S. 40.

kDe derde bur to Lumme heuet enen haken landes vnd is genant Hinto; desse giff allerleie so de ersten hir vmme geschreuen don vnd van deme korne den teenden.

De veerde bure Matys ock op enen haken landes vnd sin tyns is gelick van als so de bouen geschreuen geuen.

S. 41.

kDe veffte bure to Lumme, Jervelene Peter, sin tyns is gelick den vorschreuen, van als gelick velle geven se. Dat seste gesinde, dat plach Rotselene to bewonende, dat giff ock gelick den anderen.

S. 42.

Noch sint to Lumme 3 envotlinge:

Int erste Jacop, sin rechticht is 1 f. vnd sint vorplichtet to sonnigen arbede.

It. de andere envotlinck, sine rechticht is ock 1 f. vnd ock summich arbeit.

It. de derde eenvotlinck, sine rechticht is ock 1 f. vnd sumnich arbet.

S. 43.

kIt. dat dorp Paienpe heuet an sick.....¹⁾ vnd se geuen nicht allens to lantgelde.

¹⁾ freigelassen.

Int erste de bure Laipe giff to lantgelde 1 m. 6 s., to ettegelde 6 s., vor den vollen 3 s., vor den medeknecht 3 s., vort kalff 1 s., vort lam $\frac{1}{2}$ s. offte dat thende lam in den hoff, deme lantknechte 12 s. vnd den tenden van deme korne.
De andere bure to Paienpe giff ock to lantgelde 1 m. 6 s. vnd dan vort gelick so bouen geschreuen is.

S. 44.

kDe derde bure to Paienpe, Hanno, den koffte ick vor 80 m. mit sinen sons, vnd dat gelt heuet na der hant all wedder vt gegeuen vnd betalt, vnd heuet sick gegeuen sunte Johanse vor de woldaet. Ick koffte enne van Hans Hastevere van Sommerhusen ¹⁾.

It. dessen Hannen sin lantgelt is 10 f. 6 s., noch to ettegelde 6 s., dem lantknechte 12 s., dem medeknechte 3 s., vor den vollen 3 s., vort kalff 1 s., dat tende lam in den hoff.
It. de veerde bure sin lantgelt is — 5 f. 3 s. vnd dan vort den smalen tegeden, so bouen geschreuen is; sin name is Pillesu.

S. 45.

kNoch to Paienpe en envotlinck Hermen, sin lantgelt is — 1 f. vnd mes arbede.

It. dit vorschreuen is dat gut, dat sunte Johanse hort vri vnd quit oppe 300 m. na, de men vte deme groten houe vorrentet der Groten Gilde, alle jare dem oldermanne in der vorschreuen gilde — 18 m., vnd mit desseme gelde wert gekofft groue lakene, de armen mede to kledene op Michelis.
Vnd dat vorschreuen van deme houe vnd dorperen, van Hermen Loden gekofft; so maket he grote schult oppe de armen lude, vnd se en hadden nicht grot vnd summige [schult] ²⁾ to voren, vnd he heuet my ene grote reckenschop gemaket mit solken by worden: wol se emme kenen vnd to stan. Dat will ick vor se betalen. De in der sterffte nv storuen, do ick den hoff entfangen hadde, de ene kemen mit deme gemmen nicht tho, dat dar ouergebleuen is. Aldus so isset 1 dur gut, de hoff vnd des houes dorpere, wan desse dinge geklart syn.

¹⁾ UB (2), 1: Nr. 554 von 1497.

²⁾ die Schrift durch Wasser völlig ausgebleichen.

It. dat sy dan wo deme is: vme sommiger breue willen, dar ick geen rente van den houe mit konde krigen vnd vns mit en swar is to rechtene in demme ridder rechte; vnd dat lantkivent Hermen Lode mit vnseren ersten bureu hadde, dat se nicht en dorsten tor kerken vaken komen; vnd se ene mosten op sunte Johanse lande gene hasen vangen; vnd mit synem lantkyue, he met vns makede, nvmmer hadde wy vrede. Aldus¹⁾ quaden, kore wy dessen duren kop, guden vrien bosit.

S. 75.

kIt. de vorgangen 2 jar, dat wy den hoff gehat hebben in weren vnd mynen vorbolgen lantknecht Claus Koneke, den ick 2 jar an nam to vorsoken vnd he vns. So hadde ick met emme nige vnd olt, also dat ick emme orloff moste geuen; de sake wil ick hir vorswigen, wat he my vorgaff dat sin loen by den monniken to sunte Birgiten was, dat solde ick emme ock geuen. So gaff ick emme so he my vroet makede, vnd ick anders vorvaren hebbe, so wert dat sunte Johans met emme woll klaren, vnd ick snet de slippen vnd let enne varen. So is he nv by her Hennick Passowe, dat is sin rechte here vnd syn lön is klene dar.

It. offte myner to kort worde, so rade ick dit in sunte Johans beste, dat men den man nicht wedder neme, wente he is to seer in sinem sack vnd to wret.

B. d. 1.

S. 1.

1507 Jan. 24 kAnno vij den sundach vor Conuersio Pauli helden wy vorwesere der seken to sunte Johanse Baptisten vor Reuell de wacken in deme houe Tydenkull, so na geschreuen is.

Int erste van deme dorpe Waschell etc.

Int erste Lauri giff $\frac{1}{2}$ m. to lantgelde

It. to ettegelt $\frac{1}{2}$ m.

to drunke 12 s. *mit der vrowen gelde — $\frac{1}{2}$ m.
noch vor dat ouerge lant 13²⁾ s.

der vrowen gelt 6 s.

noch 1 f. vor dat gesteboet

3 s. vor den kariherden

¹⁾ die Schrift durch Wasser völlig ausgeblichen.

²⁾ korr. aus: 11.

noch dat knechtegelt 1 s.
 vor dat vollen 1 s.
 vor den medeknecht 3 s.
 dat teende lam
 (3 s. vor den medeknecht)

is de vorschreuen sin schult vnd wacken — 9 f. 1 s., is betalt. Desse solt geven vor 2 kaluere 1 s.¹⁾; vnd in den kornzedle en bleff he nicht schuldich, is geklart; vnd ock so betalde he de ossen hur $\frac{1}{2}$ m. vnd behelt den ossen op hur. *Noch hort en to geuene owe ra 3 s., ma ra 3 s., is 6 s.

Noch Prawe *Jan²⁾ 1 haken, giff 6 s. to lantgelde vnd vort so velle als de bouen geschreuen doet, vnd betalde sin gelt rechticht, was nv 6 f. 6 s., vnd bleff schuldich 3 f. myn 3 s., vnd is noch to geuene owe ra 3 s., mara 3 s., dem karieherden 3 s., vnd vor 2 kaluere 1 s.

Maties Zidemes 2 haken landes, vor lantgelt $\frac{1}{2}$ m., noch vor dat ouerge lant 11 s., noch to ettegelde $\frac{1}{2}$ m.; to drunke vnd der vrowen 6 s., is ock $\frac{1}{2}$ m. to hope; noch 1 f. vor dat gesteboet, noch 3 s. vor den karieherden, noch 1 s. knechtegelt, dat teende lam, noch 3 s. vor den medeknecht; desse en geven gen kaluergelt; 1 vollen 1 s., vnd bleff van der sedlen des lantknechtes schuldich $2\frac{1}{2}$ m. 6³⁾ s.; vnd bleff van to jar, do he Williken sloch, 9 m., hir van hort sunte Johanse dat derdendell.

Noch so bleff 1 sake mit sinem broder van dem Cruse vngerichtet; noch Matis sloch Symon van Kotial⁴⁾, dar sal he ock van don.

S. 2.

kTulleke 2 haken landes, giff $\frac{1}{2}$ m. lantgelt, $\frac{1}{2}$ m. ettegelt, noch $\frac{1}{2}$ m.; to drucke⁵⁾ 12 s. vnd der vrowen gelt 6 s., is $\frac{1}{2}$ m. to samen; noch 1 f. to gestebot⁶⁾, noch owe ra 3 s., mara 3 s., karietze ra 3 s., is to samen 1 f.; vnd giff alle rechticht gelick dar vor Lauri doet; 1 s. knechte[gelt]⁷⁾

1) *korr. aus:* desse geven geen kaluer gelt.

2) *darüber nachgetragen.*

3) *ausgestr.:* 20.

4) *korr. aus:* Waskul.

5) *sic.*

6) *korr. aus:* drunke.

7) *fehlt.*

vnd heuet 2 ossen op hur, de hur betalt; vnd blifft nv schul-
dich 3 f. 6 s., van alle dem korne ¹⁾)

Noch van older schult, van korne vnd wackengelde — 22½ s.
vnd behelt 2 ossen op hur.

Rappete 2½ haken landes vnd giff to lantgelde — 3 f.,
noch to ettegelt ½ m.; de to drunke 12 s. vnd der vrowen 6,
is ock ½ m.; noch dat gestebot 1 f., owe ra 3 s., mara 3 s.,
karetze ra 3 s., de medeknecht 3 s., dat vollen 1 s., dat
tende schap, 1 s. knechtegelt. Noch entfangen van eme van
den 6 f. vort pert van Lilpe; bleff he hir schuldich ½ m. vnd
bleff van older [schult] ²⁾) 27½ m.

*Noch 3 m. van emme nv in de houe entfangen, vnd ick wes
mit emme noch to klarne; van der rogen vnd gersten schriff ³⁾)
in stad to klaren. *Is geklart vnd blifft dar van schuldich mit
½ m. van dem perde — 5 f. vnd dan 27½ m.

Noch Jurien de tegeder 3 haken landes, giff 1 m. vort
lant, vnd dan vor ½ m., ettegelt ½ m., to drunke vnd
vrowengelt ock ½ m., 1 f. vort gestebot ⁴⁾), 3 s. ma ra, 3 s.
owe ra, 3 s. vor den karieherden, 3 s. vor den palkemes, vnd
vor den vollen 1 s. vnd blefft hir in all schuldich 16 m. myn 1 f.
*1 s. knechtegelt.

Symon 11½ haken landes vnd giff 1 f. van deme lande
vnd giff vort alle rechticht, so de tegeder hir vor doet;
noch heb wy entfangen vor 2 lb. rogen 4 m. Des hadde he
in den hoff gebracht 2 lb., is to samen 4 m. 6 s.

S. 3.

kdit mit Symon to klarne in der stadt, vnd bleff noch
van to jar schuldich vnd nv vort 20 m. 21½ f.; van dem er-
schreuen korne to klarne vnd dat in der stadt, vnd behelt
op hur 1 ossen, 1 koe. *Is geklart, vnd he blifft hir van dem
korne — 3½ m. vnd 20 m. vnd 21½ f. *entfangen 10 m.
myn 4 s.

Marcus heuet 2 haken landes giff ½ m., noch to ette-
gelde ½ m.; noch to drunke 12 [s.], 6 s. der vrowen, is ock
½ m.; gestebot 1 f., owe ra 3 s., ma ra 3 s., karietzs 3 s.,
knechtegelt 1 s., van dem palkemes 3 s., van den vollen 1 s.,

1) *nicht ausgeschrieben.*

2) *fehlt.*

3) *sic.*

4) *korr. aus: drunke.*

dat tende lam in den haff. So heuet he betalt vnd bleff in all schuldich van den rogen. *Dat entfangen, gekart¹⁾ 3 m. 3 f. myn 3 s. van rogen. Noch van to jar 9 f. 6 s., vnd behelt 3 ossen, 1 koe op hur.

Mart Veienrick 2 haken landes giff vnd deme lande $\frac{1}{2}$ m. vnd vort alle rechticht, so de bouen geschreuen geuen vnd bleff schuldich vor 1 perdemoder 6 f., vor 1 ossen hur $\frac{1}{2}$ m. van dem jaere v; noch nv bleff he schuldich $4\frac{1}{2}$ f. vor $\frac{1}{2}$ lb. rogen van Kleuers huse, noch 1 f. van Schonenberges; vnd ick vinde nene schult vnd 3 lb. korns heuet he in den hoff gebracht vnd hadde 1 osse (de) vnd 1 koe, de osse starff vnd behelt 1 ko. It. in all is 3 m. $13\frac{1}{2}$ s. so vorschreuen is.

(1505)

Mart Nvrnick 2 haken landes vnd giff $\frac{1}{2}$ m. vnd vort alle rechticht, so bouen geschreuen is vnd bleff van to jar 3 f. vnd heuet dat $\frac{1}{2}$ lb. van Kleuer ock betalt vnd bleff 1 f. van rogen vnd behelt 1 ossen op hur vnd is nv in all schuldich (vnd) — 1 m.

Andres Vorman giff 2 m. vnd arbet, so dat de zedele vor desser vtwiset, vnd bleff 7 f. mit Kleuers $\frac{1}{2}$ lb. vnd noch in des lantknechtes zedele $8\frac{1}{2}$ m. vnd noch op Peter 1 lb. gersten, sin broder, is ock 3 m.

S. 4.

^kBertold Mertins heuet 2 haken landes vnd gaff $\frac{1}{2}$ m. lantgelt vnd dan vort alle rechticht, so de anderen alle don vnd bleff 6 m. van rogen vnd noch $4\frac{1}{2}$ f. vor $\frac{1}{2}$ lb., is to samen 7 m. $\frac{1}{2}$ f. *entfangen in der stadt op nie jars auent 4 m.

Dez. 31

De envotlinge van Waskull

Zarlene $\frac{1}{2}$ m. noch heuet he 1 koe, dar vor to hur²⁾ noch Michell $\frac{1}{2}$ m. vort³⁾ lant

Mereherck was my 1 lop rogen; *heb ick entfangen noch bleff [he]⁴⁾ 2 lop to 15 s. den lop noch bleff he 2 lop (lop), den lop 12 s.

1) *sic, für*: geklart.

2) *nicht ausgefüllt*.

3) *davor ausgestr.*: grot.

4) *fehlt*.

Coetjall

Int erste Dirick 1 haken landes vnd giff 6 s. to lantgelde, $\frac{1}{2}$ m. to ettegelde; noch 12 s. to drunke, 6 s. der vrowen gelt, is to samen ock $\frac{1}{2}$ m.; 1 f. vort gestebot, owe ra 3 s., ma ra 3 s., karietze ra 3 s., dat knechtegelt 1 s.; vnd betalde 2 lb. gersten vnd bleff schuldich 2 m. vor 1 lb. rogen.

Symon van Coetjall giff so de bouen geschreuen, giff lantgelt 6 s., ettegelt $\frac{1}{2}$ m.; to drunke 12 s., 6 s. der vrowen gelt, is ock $\frac{1}{2}$ m.; gestegelt 9 s., ma ra 3 s., owe ra 3 s., karietze 3 s., knechtegelt 1 s.; vnd bleff to jar 9 m., vnd was schuldich in des lantknechtes schriff 2 lb. rogen, 2 lb. gersten, is int 10 m.. Hir op entfangen $4\frac{1}{2}$ m.; so bliff he hir in al $14\frac{1}{2}$ m. vnd behelt 1 koe vort op hur. So was he noch $4\frac{1}{2}$ f. vort $\frac{1}{2}$ ^{ue} punt van Kleuer, dit betalde he nv ock; bliff dan noch $14\frac{1}{2}$ m.

S. 5.

kNoch Lauri van Koetjal bleff to jar 1 lb. rogen, van 2 m. betalde he 1 m. nv; vnd behelt op hur 1 ossen vort, vnd betalde de hur; vnd sine rechticht, so de anderen geuen vorschreuen; vnd van to jar 10 f.; so is he in al $3\frac{1}{2}$ m. schuldich.

Noch Peter to Coetjall 1 haken landes, giff van dem lande 6 s., to ettegelde $\frac{1}{2}$ m., to drunke 12 s., 6 s. der vrowen gelt, 1 f. to gastgelde, 3 s. owe ra, 3 s. ma ra, 3 s. karietze ra, 1 s. knechtegelt, vor 1 hurlinck 3 s., vor den vollen 1 s., 2 kaluer 1 s.; noch betalde he 6 m. vor 2 lb. gersten; vnd noch so bleff he vor 1 lb. rogen 2 m.

De envotlinge

Coel Nan bleff van korne 6 s. vnd betalde sine $\frac{1}{2}$ m., vnd bleff in al 1 m. 6 s.

noch Mart betalde sin lantgelt $\frac{1}{2}$ m.

noch Bertolt toch aff vnd bleff schuldich sin lantgelt, is $\frac{1}{2}$ m.

Assenko

Int erste Hans de tegeder 2 haken landes, giff vort lant $\frac{1}{2}$ m., to ettegelde $\frac{1}{2}$ m., noch 12 s. to drunke, noch der vrowen gelt 6 s., vor de gesterie 1 f., owe ra 3 s., vor den karietherden 3 s., ma ra 3 s.

Jacop heuet 2 haken landes vnd giff $\frac{1}{2}$ m., vnd giff gelick so Hans bouen geschreuen giff, vnd betalde sine rechticht vnd bleff nicht schuldich.

Andres hefft 2 haken landes vnd betalde gelick den anderen Assenkowesche, vnd is schuldich 3 lb. gersten, is 9 m.; noch is he sunte Johanse 2 lb. rogen, is 13 m.; vnd behelt op hur 2¹⁾ osse vnd 1 ko, is de hur 6 f.; is to hope 14¹/₂ m.

S. 6.

kNoch de envotlinck van Assenko²⁾ Hymmot gaff sin $\frac{1}{2}$ m. vt.

Carull

Dar sint 4 haken landes; so isset gevlegen, dat se van 3 haken, elck bur giff van sinem haken 6 s.; vnd dan vort elck bur giff alle rechticht gelick de Assenkoweschen. Noch is dar 1 hake landes den 3 buren vorschreuen gedelt in 3, elkem en derdendell; so sal elck van dem derdendele geuen 5 f. 3 s., is van den haken 4 m.

Int erste Janus is schuldich sin wackengelt mit dem derdel landes, is 5 f. 3 s., is dan 3 m. 1 s.; noch de 8 lop rogen. So bliff he schuldich van den 3 m. 1 s. de vorschreuen 5 f. 3 s. vnd de 8 lop rogen, vnd den tegeden hefft he ock 1. Vort noch 2 lb. rogen 4 m., noch $\frac{1}{2}$ lb. gersten 6 f.; vnd 1 ossen hur $\frac{1}{2}$ m., vnd de osse bliff by emme; vnd noch by emme 1 osse, heuet 2 ossen op hur.

Noch de schomaker hefft betalt dat lantgelt, also 5 f. 3 s.; noch van dem haken 6 s., vnd dan alle rechtigkeit gelick de Assenkoweschen geuen, vnd he tyt van dem lande vnd bliff³⁾

Peter de sal ock vor vt geuen van dem ouergen lande 5 f. 3 s., noch 6 s. vor dem lantgelt des enen haken, vnd giff vort alle rechticht so de Assenkowers geuen; vnd bliff 8 lop rogen, moth he in den hoff brengen roge vor rogen; noch bleff he in des lantknechtes schriff 1 lb. rogen 2 m.; vnd bleff ock 5 f. 3 s., so bouen geschreuen stet van dem derdendel landes des haken vnd³⁾

¹⁾ *korr. aus: 1.*

²⁾ *vorher ausgestr.: Koetjal.*

³⁾ *nicht ausgefüllt.*

Noch to Karul

Tomas de smit de gyfft 1 m. vort lant vnd gaff vor de guste koe 1 f. vnd de behelt he vort op hur.

(1508)

It. to Karul, de dar nv wont in des schomakers stede, de gaff my nv oppe de to komende wacke anno viij, entfangen 11 f.

S. 7.

kHobenorm

Michell heuet 2 haken landes, giff 1/2 m. vnd dan vort gelick so de Assenkoweschen geuen, vnd is schuldich van deme korne, van deme lantknechte vnd gersten; vnd bleff schuldich 2 1/2 lb. rogen vnd 2 1/2 lb. gersten, 2 m. vort punt rogen, 2 1/2 m. vort lb. gersten, is to samen 12 1/2 m.

Noch Jacop betalde sine rechticht 1/2 m., sin lantgelt 1/2 m., vnd dan vort sine rechticht gelick den Assenkowers; vnd bleff schuldich in des lantknechtes schrift, he secht 2 1/2 lb. rogen mit deme 1/2 punde, dat he schuldich is van Schonenberges huse, is 5 m. 1 f.; noch 1 1/2 lb. gersten, dat lb. 3 m., is 10 m. myn 1 f.; vnd bleff my 1/2 lb. rogen vor 5 f.

Noch Madius hefft 2 haken landes, giff 1/2 m. vnd betalde ock sine rechticht, gelick den bouen geschreuen Assenkowere; is ock schuldich 1 1/2 lb. rogen 3 m., 2 lb. gersten, is 6 m., is van korne 9 m. schuldich; vnd behelt op hur 2 ossen vnd 1 ko; vnd my 1 lb. rogen vor 10 f.

De envotlinek is schuldich, Symon, 1/2 m.

S. 8.

kAnno vij in desse jegenwordige schrift is de wacke na sunte Johans houe Tydenkull gehalten vnd der buren rechticht getekent; so heuet men alle jar nige vnd olt met en. So heb ick gans gemerket, dat de tegeder Jurien to Waskull nicht en is der herschop van sunte Johans wegen truwe vnd deme lantknechte behulplick dat volck tom arbede to holden; vnd dar is dit vorgangen jar velle hoes vngeslagen gebleuen vnd de lantknecht was kranck. Sus mot men enen anderen buren setten in sine stede vnd dar wert geraden to Jane Brawen, dat he sall sin en nvchteren, vorstendich man.

It. de tegeders en hebben nicht vns vormelt, dat islick husgenotte is schuldich der herschop 6 s.; vnd ock vorswegen

1 s. knechtegelt de Waskulschen, dan se mosten den schillick¹⁾ na vt geuen, met den besten darto to dencken.

B. d. 9.

•Anno vij²⁾ do helde wy vorwesser Marquart Bretholt, 1507 Febr. 28 Gert Wytte de waken to Lumme, des sundages na sunte Mattys.

Int erste to Lume Hanno de tedeger³⁾ botalde syn lantgelt 1 m., ettegelt 6 s., dem lantknecht 12 s., is syn rechtygeyt in al 6 f. Van dem kalwe 1 s., van den folen 3 s., van dem meddeknecht 3 s., dat tende lam in den hoff; he hefft enen ossen op hur. *Is botald vnde behelt den ossen v[ort]⁴⁾.

It. de Osselers⁵⁾ geuen so velle so de tedeger gyfft; desse botalde syn rechtycheyt vnde vor 2 ossen de hur 3 f., blyfft 1 f., de ossen blyuen.

It. Hynto gyfft gelyck dem koppjas, syn rechtygeyt — 6 f., noch vor dat ouerge lant 6 s. vnde blyfft dat gerychte myt Rassen.

It. Peter gyfft ock gelyck dem tedeger vnde is schuldich van Pylso syner perdemoder 6 f.; *6 kalwer 6 s., is botalt.

Jerwelen gyfft gelyck den bouen schreuen van als, 5 kalwer, 1 follen, is al botalt.

It. Nycolas Tylpe⁶⁾ dem is gelent 6 m. van sunte Johans gelde, vnde hefft botalt syn rechtygeyt; blyfft schuldich de bowen schreuen — 6 m.

It. Hanto Sarlen enfotlynck gaff 1 f.

It. Nuckalyck gaff 1 f., he blyfft schuldich 24 s.

¹⁾ sic.

²⁾ zu vij ist ein Federstrich hinzugesetzt, der die Zahl einer acht viji ähnlich macht. Wohl nur ein Versehen des Schreibers.

³⁾ so durchgängig.

⁴⁾ nicht ausgeschrieben.

⁵⁾ darüber: Jacop.

⁶⁾ sic, viell. Lylpe?

S. 2.

eIt. Nycolas enfotlyneck van Lumme gaff 1 f. vnde $\frac{1}{2}$ m. vor ossen hur vnde boholt den ossen.

De van Payenpe

Layenpe syn lantgelt 1 m. 6 s., vnde 6 s. to ettegelt, dem lantknecht — 12 s., vnde vort den smalen teyden *1 folen 3 s., 3 kaluer, is al botalt.

Pauwel Kera syn lantgelt 1 m. 6 s., to ettegelt 6 s., den lantknecht 12 s., vor den smalen teyden gelyck den Lumeschen, *hefft al botalt.

It. Andres to Payenpe syn lantgelt — 10 f. 6 s., to ettegelde 6 s., 12 s. den lantknecht, vnde den smalen teyden gelyck de Lumeschen; *den smalen teynden botalt vnde syn rechtycheyt.

It. Andreas Pylsu, de bosyttet dat gesynde, syn lantgelt 5 f. 3 s., den lantknecht 12 s. vnde gyfft allerlye rechtygyt so de van Lumme *hefft botalt al syn rechtygeyt vnde beholt enen jungen ossen vp hur vnde blyfft schuldich — 10 f.

Hermen Poge de enfotlyneck 1 f., vor 1 kalff 1 s.

Patke

It. Hanno de tedeger gyfft to lantgelde 1 m., 6 s. to ettegelde, 5 s. vor vlesch, de lantknecht 12 s., vnde vor den smalen tyden¹⁾ gelyck den Lumeschen; *is botalt vnde blyfft schuldich 1 m. vor....²⁾

S. 3.

eAndrees Odete gefft 1 m. to lantgelde, 6 s. to ettegelde, 5 s. vor vlesch, dem lantknecht 12 s., vnde den smalen teynden gelyck den Lumeschen *vnde is botalt, blyfft schuldich 1 m.

It. Merto Lutke gyfft to lantgelde 1 m., 6 s. to ettegelde, 5 s. vor fles, dem lantknecht 12 s., in al 6 f. 5 s.; vnde fort den smalen teyden so de bowen schreuen don; *he hefft botalt

¹⁾ sic.

²⁾ hier folgt ein undeutbares Zeichen.

It. Jurgen Mylest gyfft 1 m. lantgelt, 6 s. ettegelt, 5 s. vor fles, dem lantknécht 12 s., is 6 f. 5 s.; vnde vort den smalen teden lyck de Lumeschen don vnde bleff in al schuldich * 10½ m. vnde beholt 2 ossen op hur.

It. Mychel de smyd gyfft 1 m. to lantgelde, 6 s. to ettegelde, 5 s. vor fles, dem lantknecht 12 s. vnde fort den smalen teyden gelyck de Lumesche don, vnde blyfft to hoppe schuldich — 8 m. myn 1 f.; noch blyfft he schuldich vor 1 ossen vnde 1 koe vp hur, blyfft de hur, is 1 m.. *Dusse is geslagen.

It. Nycolas botalde dat ettegelt 11 s., syn rechtyget bleff he schuldich; hyr to 1 ossen vnde 1 koe op hur, blyfft he nv schuldich vnde oek van to jar noch 15 m.

S. 4.

It. Lyppe gyfft to lantgelde 1 m., 11 s. to ettegelde, dem lantknecht 12 s., vnde vort allerlyge den smalen teyden gelyck de Lumeschen don, vnde blyfft schuldich — 11 m. ½ f.

De entfotlynge

Jan Purcas gyfft 1 f.
noch Clement — 1 f.

It. de rygenpappe 2 m., noch hefft he vntfangen vt dem klette 1 lb. rogen, noch 1 lop gersten.
den karyes — 1 m.

B. d. 9.

It. anno vij helde wy Marquart Bretholt, Gert Wytte de Randefersche wacke vp sunte Gerdruten¹⁾ awent

1507
März 16

It. int erste Jurgen Nouwe betalt syn rechtygeyt 3 m., noch hefft he en husgenote de gaff 8 s., ok hade he en nette, den teynden wys²⁾ hefft he botalt, vnde tor arbeyt gewest.

Hyr na de buren de wy van den kerheren³⁾ kregen

It. Nastana Hanto syn rechtyheit — 2 m. vnde en hefft nene husgenoten

1) *vorher austr.*: Gregoryus a...

2) *sic, für*: visch.

3) *sic*.

It. Hans Must gaff syn rechteget — 2 m. vnde hefft nenen husgenoten

It. Mattys Must gaff syn rechteget — 2 m. vnde hefft nene husgenoten

It. Merten Mekemes botalde van syner rechtegeyt 1 m. vnde blyfft schuldich — 1 m.

It. Mattys Meke gaff 6 f. is syn rechtegeyt

It. Hermen botalde syn rechtegeyt — 2 m. in al

It. Hans Knut syn rechteget 6 [f.]¹⁾, he blyfft schuldich 3 f.

S. 2.

^eIt. Nicolas Carwepyst syn rechtegeyt is 2 m., he blyfft schuldich — $\frac{1}{2}$ m.; hefft en husgenote, gaff 8 s. vnde heff[t] synen tenden geuen vnde syn arbeyt

It. Karl gaff 2 m. syn rechtegeyt vnde hefft syn²⁾ husgenote, gaff 8 s. vnde is 3 dage tor arbeyt gewest, 18 m. 12 s.

Item hyr na de 7 gesynde

It. int erste Mart Quat gyfft $10\frac{1}{2}$ s. to lantgelt, 3 s. to kessegelt, 8 kulmet rogen vnd gersten, den lop 8 s.; 300 buten, 3000 [s]tromlynck, gelyck so dar geffangen wert, vnde 9 dage arbeyt; he hefft en husgenote 8 s.

It. Peter Matys pauyk²⁾³⁾ 3 f. lantgelt, noch 5 lope myn 1 kulmet rogen vnde gersten, den lop 8 s., vnde den teynden hefft he botalt; hefft 1 husgenotte 8 s., gaff 100 butten 1000 stromylnk²⁾.

It. Hans Pawes²⁾ 21 s. syn lantgelt, an rogen an gersten 1 lb., de lop 8 s.; en husgenote 8 s.

It. noch de tedeger Hans 24 s. syn lantgelt, 3 s. kessegelt, an gersten 5 lope 1 kulmet, de lop 8 s., vnde gyfft so de ersten geuen.

S. 3.

^eIt. Peter Selle 3 f. lantgelt vnde kessegelt, an rogen

1) *fehlt.*

2) *sic.*

3) *vorher austr.* Hans Kock.

2 lope (rogen) 16 s., vnde gyft fort aiie rechtygeyt gelycke den bouen schreuen.

It. Hans Kok 3 f. lantgelt vnde kessegelt, 5 loppe korens, vor den lop 8 s., vnde gyfft syn rechtychyet lyck den anderen buren, 10 m. myn 6 s.

B. d. 9.

kDe Randeversche wacke

Anno vij helde wy in sunte Johans houe Hans Kullert, Marquart Bretholt vmme gebrekes willen, dat by erer rech-
ticht gevonden wort.

1507

Int erste dat gesinde Hirspaicke is gesat vri vnd sall geuen alle jar in der wacken 3 m. an gelde, vnd heuet he husgenotten dar, vor isliken man sal he geuen — 8 s., vnd heuet de husgenotte nette, de sall geuen 100 butten vnd den teenden van dem stromlinge, vnd 3 dage to arbeden sunte Johanse; des hebben se brot vnd melck de kost. Noch so men biddet op sunte Johans arbet, to biddende sint 3 dage, offte wo dat kompt, sal he ock don; des anderen arbedes is he vry, *dat bouen geschreuen gesinde.

Noch dat ick van dem her Goschalek Hagen¹⁾ vride dat halue dorp.

Int erste Nastena Hant — 2 m. is sin gelt in al to gevene; noch sine husgenotten, elk 8 s., hefft de husgenotte nette, so sal he geuen 100 butten, den tegeden van dem stromlinge; vnd wan de herschop biddet, to arbeden 3 dage, so de erste bure(n) bouen geschreuen doet.

Noch de andere bur Hans Must ock is sin recht — 2 m.; sine husgenotten elk 8 [s.], de dar nette hebben 100 butten, den teenden van dem stromlinge, vnd de bedeldage 3 sal he ock don.

De derde bur Matys Must — 2 m. vnd de husgenotten, so de anderen hir bouen geschreuen, de dar gene nette hebben 8 [s.], de dar nette hebben geuen so bouen geschreuen is.

¹⁾ *am Rande hinzugefügt*: kerckher sunte Olauo was.

S. 2.

De veerde papenbure Hans Muste 2 m. vnd so men let bidden to arbeden 3 dage; de husgenotte, de gen nette en heuet, sal geuen 8 s., de dar nette hebben, sollen geuen 100 butten vnd deme tegeder den 10ⁿ van deme stromlinge.

De veffte bur, vnd is nv dar opt nige opp gekamen, vnd is genomt Mart Meckemes — 2 m., vnd sall don so de anderen 4 buren bouen geschreuen don.

De seste bur Matys Mecke giff 6 f., vnd sine husgenotten geuen so de anderen vorschreuen geuen moten, vnd de 3 dage biddendes arbeit.

De seuende papenbur giff — 2 m. (vnd) vnd dot dar to, so de anderen bouen schreuen van den husgenotten.

Mychell Reppen giff[t] 6 f. vnd giff van den husgenotten, so de bouen geschreuen don.

De 9^{de} bure Carull van den papen vnd giff[t] van sinen husgenotten de nette hebben 100 butten vnd den tenden van dem stromlinge; dat hoe gekortet, so bliff he 5 f.

S. 3.

1507

kAnno vij to Randever de 7 gesinde ere rechticht opt nige
nv hir geklart

Int erste Mart Quadt 10¹/₂ s. sin lantgelt, noch 3 s. kesegelt, 1 lop rogen 6 s. 1 d.¹⁾, noch 2 lop gersten, to samen 12 s.; noch 300 butten vnd 3000 stromlinge, gelick se dar gevangen wert, vnd 9 dage arbedt, vnd vor sine husgenoten vor den man 8 s., de gen nette en hebben; de dar nette hebben 100 butten vnd dem tegeder den tenden [van] deme stromlinge.

Peter Matys poeck 3 f. sin lantgelt, 4 kulmet rogen, 4 lope gersten, dat gelt vort korn entfangen; 300 butten, 3000 stromlinge, 9 dage arbeit, ane dat biddent tom arbeide; vnd van de husgenotten, so bouen geschreuen is, *is mit hoe betalt.

Hans Pawels 21 s. sin kesegelt: hir manck²⁾ mit deme lantgelde, dat lantgelt is ¹/₂ m., dat kesegelt 3 s.; vnd giff so de bouen geschreuen.

Noch de tegeder Hans 24 s. sin lantgelt, 3 s. sin kesegelt; an rogen vnd gersten 1 lb. 1 kulmet, dat gelt dar vor genommen, vnd giff so de erste bouen geschreuen vnd ock so sine rechticht.

1) s, Pfennig.

2) das n ist darüber nachgetragen, sehr verbläss.

Noch Peter Zelle 3 f. lantgelt 24 s. vnd kesegelt 3 s., to hope so vorschreuen is; $\frac{1}{2}$ lb. rogen, 2 lope gersten, dat gelt entfangen; vnd giffit vort an vnd rechticht doet, so de vorschreuen alle don.

S. 4.

kNoch Hans Kock 24 s. lantgelt vnd 3 s. kesegelt; $\frac{1}{2}$ lb. rogen, 7 kulmet gersten³⁾, 300 butten, 3000 stromlinge, 9 dage arbet vnd 3 dage bedeldage; vnd de husgenotten, de nette hebben 8 s., 100 butten vnd deme tegeder den thenden van deme stromlinge; de geen nette en hebben geven 8 s. vnd geuen visch *vnd 3 dage bedeldage ouer all.

Item ere rechticht was, dat se my 1 tonne bers solden brengen tor wacken vnd vor sick ock 1 tonne; so brachten se tor wacken nicht mer dan ene tonne, vnd de druncken se vt vnd ere tonne leten se to hus.

Vnd so plecht men van en to bidden 3 bedeldage tom arbede; hir vor gaff ick 1 tonne bers to kopene 30 s.

So hort en dat ber to betalne, dat se brachten vnd vt druncken.

³⁾ korr. aus: rogen.

Zweiter Anhang.

Dem Revaler Rate vorgetragene Klagen über Karl Tolcks Bauern [1470. Anfang].

B. c. 1, ein Bogen Papier, Handschrift sonst nicht bekannt.

[Leuen] heren, dat is wol vorleghen 1 jar, do Tolck syn lude quemen myt gewalt vnde nemen 5 par ossen vt¹⁾ dem dorpe to Payenpe, do sunte Johannes lude nicht to hus weren; dat se hadden schaden dan $\frac{1}{2}$ lb. gersten dem rigenboter tho Lumme, dat is vnbetalt; de heten Lawrens vnde lanes.

Item leuen heren, des anderen jars hyr na, do quemen der lude van Wasialke er perde, quemen to Lumme vp eren roggen. De lude van Lumme nemen vnde dreuen se in des houes hoff; do quemen Tolckes sine mans 2, ene genomet Lawrens, de ander genomet Peter Sarope, myt speten vnde myt groten barden vnde deden suluen des houes hoff vp vnde nemen de perde dar vt vnde vorspreken noch den luden darto, se scholden komen vnde nemen se ^een wedder.

Leuen heren, do quam Bertalt vnde de lude van Lumme in der Leppe de waden ten, do quemen Tolk sin lude vnde wolde[n] de waden to hawen, an der lude er danck, en²⁾ dener was dar mede.

1467

Item leuen heren, in dem lxvijten jar in dem winter, do lete Beltolt³⁾ van sunte Johanse de waden ten in de Lummeschen see, do quemen Tolek sin lude sulff 16 myt speten vnde barden vnde sin 2 deners mede myt a[Arborsten vnde]⁴⁾ se spennen de arborsten vp vnde le[den]⁴⁾ pyle dar vor vnde wolden sunte Joh[annes]⁴⁾ lude scheten.

¹⁾ *vorher austr.:* my.

²⁾ *korr. austr.:* de.

³⁾ *sic.*

⁴⁾ *der Rand der Seite zerfressen.*

Item leuen heren, in dem suluen jar hyr na in dem somer, do slogen sunte Johannes lude hoy vp eren bynomen den hoyslaghe; do quemmen Tolk sine lude wol sulff 12 myt speten vnde myt barden vnde myt iseren gaffelen vnde nemen den luden van Lumme er hoy vnde forden to Wasialek in dat dorp, dar steit es noch wat unvorfodert.

Item leuen heren, so is en waden toghe na Patke vt in der van Lummen in er benomenen hoyslaghe, vppe der enen syd van Patke er ower, vp der anderen syd van Lumme er ower; dar kumt Tolek sin moller myt sinen knechten myt arborsten vnde myt speten, myt barden vnde dryft myt gewalt de lude van Lumme dar vt; vnde Tolek hefft sinen moller suluen heten, dat he schal de waden to hawen in allen stucken vnde bynden de lude vaste vnde bryngen ¹⁾ se in den hoff.

Vortmer leuen heren, so hefft de moller den dam wele ²⁾ hoger maket, wen he was vnde vorderuet den luden van Patke eren hoyslach vnde eren acker vnde er olden wer, dar se plegen ere wischkorwe ²⁾, [vnde reke]t ³⁾ dat water wente in dat [dorp] ³⁾ to Patke vnde schal dat lange waren, so vorderuet dat dorp to Patke reyne wech. Dat water stowet to voriaren wente in er woninghe, dat nen recht hir in dem lande is, dat wet mennich gud man wol.

Hir bouen leuen heren, so kumt Karl Tolck van nyge nw vnde maket nyge merke bouen an de bome vnde ryt dem dorpe van Lumme aff benomet acker vnde hoyslach, in dem samende myt den luden van Wasialke gywerlde bruket sunder ansproke wol hunder[t] jar, vnde wylt dem moller to riden vnde wil vorderuen dat dorp to Lumme reyne wech.

Item noch leuen heren, to Patzke ⁴⁾ in eren bynomen hoyslage vnde manck eren bynomenen acker, dar is Tolck syn broder in komen van gunst wegen in vortiden vnde ok by Karls tiden, dat he dar inne hefft wol 7 hope hoyslages, de he heft gedelt na dem dorpe to Kowtialke, dar he nen recht to hefft.

¹⁾ *davor austr.*: bynden.

²⁾ *sic.*

³⁾ *der Rand der Seite zerfressen.*

⁴⁾ *sic.*

Ortsregister.

Abkürzungen: B. = Bauer. Df. = Dorf. Einf. = Einfüßling. Gem. = Gemeinde. Ksp. = Kirchspiel. n. = nördlich. o. = östlich. OR. = Ortsregister. PR. = Personenregister. Red. Kt. = schwedische Karten aus der Reduktionszeit im Dorpater Zentralarchiv, 3 Bde. s. = südlich. w. = westlich. Ein Sternchen bezeichnet das doppelte Vorkommen eines Namens auf derselben Seite.

Assenkowe (Assenkow, Hassenkowe), Df. Assack [Assaka], Gem. Johannishof, 7 km so. von Reval, 49. 51—53. 55. 64. 65.

sunte Brigiten (vgl. PR), Brigitten [Pirita], ehemaliges Nonnenkloster Mariendal, 5 km no. von Reval, 14. 18. 60.

der Heneste (lies: van Derhenêste, Dativ von „Derhenês“), ehemaliges schwedisches Stranddorf Turisnäs an der Ostseite der Wiemsschen Halbinsel, heute Tamneeme, Gem. Nehhat, s. PR.

Dorpste, Dorpat [Tartu], 37.

Hyrspacke (Hirspacke, Hirspacke, Irspacke), ehemaliges schwedisches Dörfchen Isbacka oder Idesback nördlich von Randfer, 71 u. PR.

Hobenvrm (Hobenorm), lag in den Hofsfeldern von Johannishof, vgl. Wackenbuch II, S. 64: 1556: „de wylle wy dat dorp Honorm nu vorghan latten vnde de acker na dem haffe legen“, 49. 52. 53. 66.

— brok, ein Morast daneben, 52.

Jogelecht (Jogellechte), gesprengtes Dorf Jegelecht [Jöelähmtme] zwischen der Kirche u. dem Gute, 23. 24. 27—29.

sunte Johans (s. Johannes), Siechenhaus für Leprakranke an der Dörptschen Straße in Reval,

heute Armenhaus [im Volksmunde „Seeki“], 1. 11. 17. 31—36. 38. 39. 41. 46. 49. 51. 52. 56. 59. 60. 65. 66. 74. 75.

— der Hof, beim Spital, 39. 71.

— Kapelle, 51.

— Marstall, beim Spital, 37.

— Speicher (stenhus), 3.

Irspacke, s. Hyrspacke.

sunte Juriens kerke, St. Jürgens Kirche [Jüri kirik], früher auch Waschelgenannt, 49 Anm. 50. 60.

Karull (Karul, Karulle), Df. Karla bei der St. Jürgens Kirche, 49. 53. 65. 66.

Kyrkentej (Kirketei, Kyrkente), Hof Wannamois mit dem Dorfe Kirkota [Kärguta], Gem. Friedrichshof, Ksp. Kegel, 26. (31). 32. 34. 48.

Kouke, Df. im Ksp. Rappel, heute Hoflage Koik [Köigi], 7 km n. von der Kirche, 16.

Coetjall (Coutial, Kotial, Coutel, Koutul, Kouten, Kottel, Kowtialke), Df. des Gutes Tydenküll, heute Hof Kautel [Kautjala], Ksp. St. Jürgens, 26—30. 33—35. 38. 47—49. 55. 61. 64.

— Mühle, 39. 50. 51. 56. 75.

— vischebrucke, 56.

Leppe, Leiwajögi, ein rechtsseitiges Nebenflüßchen des Brigittenbaches, 74.

Lunme (Lumbe, Loemme, Lomme), Df. der Siechen, heute Limmo

- [Limmu], Gem. Johannishof, 2. 4. 5. 8—10. 13. 19. 20—23. 25. 30. 31. 34—36. 43. 44. 46—48. 50. 51. 56. 58. 67. 74. 75.
- Hof, 47. 58. 74.
 - See, 74.
 - Speicher, 2. 3.
- Nestena (Nastena, Nastana, Nastina), Gesinde bei Randfer, jetzt Muuga, Gem. Nehhat, s. PR.
- Nygbu, Nyby, jetzt Uueküla, Gem. Nehhat, s. PR.
- Osel, Insel Ösel [Saaremaa], 7. 15. 16, vgl. PR unter Sarma.
- Ouerste Mole, die Oberste Mühle [Ülemiste] am St. Johannis Mühlbache, heute Nordische Zellulosefabrik an der Dörpt-schen Straße in Reval, 16.
- Paienpe (Payenpe, Payghenpe, Pagh-enpe, Pagenpe, Paudenpel), Df. der Siechen, jetzt Pajopäh [Pajupää], Gem. Johannishof, 1. 2. 5. 6. 10—13. 17. 19. 23. 25. 30. 31. 33. 35—37. 42. 44. 47. 50. 51. 56. 58. 59. 68. 74.
- Patteke (Patke, Pattek, Pattick, Paetke, Patkul), Df. der Siechen, jetzt Pattik [Pattika], Ksp. St. Jürgens, 18 km so. von Reval, 3. 4. 6. 10—19. 21. 22. 24. 26. 29. 32. 35. 46. 48. 50. 51. 56. 57. 68. 75.
- das Hofsland, 50.
 - de vrie ouer der becke [Ülejõe], 24. 48.
- Randeufer (Randfer, Randel), Df. Randfer [Randwere], Gem. Nehhat, Ksp. Jegelecht, 39—42. 44. 69. 71. 72.
- Rappel, Kirchspiel in Harrien [Rap-la], 16.
- Reuell (de stadt), Reval [Tallinn, s. PR unter Tallen], 17. 18. 60. 62. 63.
- die Große Gilde, 59.
 - Kleuers hus, 63.
 - sunte Olaus kerke, 71 Anm. 1.
 - Schonenberges hus, 63. 66.
- Seull, dat lant oppe deme ruge, Seljamägi bein Dorfe Seliküla [selg, Gen. selja = Rücken, rugge], südlich von Limmo, 50.
- Sommerhusen [Sömeru], Gut im Ksp. Wesenberg, Wierland, 59.
- Tydenkull (Loden hoff, de grote hoff), jetzt Johannishof [Rae], Ksp. St. Jürgens, 48—51. 59. 60. 66. (75).
- Riege, 48. 49.
- Valkenae, Falkenau [Kärkna], ehemaliges Zisterzienserkloster bei Dorpat, 5.
- Vete, Df. Fäht [Wäo], Gem. Nehhat, 10 km o. von Reval, 18. 19.
- Wandele, Df. Wainjala, Gem. Jegelecht, 3 km w. von der Kirche, s. PR.
- Waschell (Waskel, Wassel, Waskulle, Wasialke), Df. Waschel [Waskjala], Ksp. St. Jürgens, Gem. Johannishof, 25—27. 30. 31. 33. 35. 37. 38. 47 u. Anm. 2. 49. 50. 53—55. 60—63. 66. 67. 74. 75.
- Kirche, s. sunte Juriens kerke.
- Wiskul, Df. Wiskla, Gem. Meks, Ksp. Kosch, s. PR.
- Wik, die Wiek [Läänemaa], 15.

Personenregister.

A.

- Albert, s. Vegesack, Westerman.
Andres (Andreas, Andrewes, Andreas), vgl. Hanno, Hanto.
— B. von Assack, 65.
— B. von Kirkota, 32. 35.
— B. von Pattik, Kumpan des Hinke, 16.
— Einf. von Jegelecht, s. Hanto.
— B. von Pajopäh, s. Hanno.
— Einf. von Randfer, 40. 41.
— B. von Waschel, s. Eckrapt.
— s. Muste, Odette, Swarte, Vorman.

Anneke, s. Kippat.

Asse (Asso).

- B. der Siechen, 7.
— B. von Kirkota, 31. 32. 34.
Aule, Matys, Müller von Kautel, 56.

B.

- Backer (Bakker, Beckeres sone), Nyckels, B. von Limmo, 19. 20. 22.
Becker, Hans, Hofmeister der Siechen, (39). *41. 42. 44. (46). 47 Anm. 2.
Bel Bertolt, B. der Siechen, 18 Anm. 1.
Berent, s. van Halter.
Bertolt (Bartolt, Bertalt).
— [Landknecht der Siechen?] *74.
— Einf. von Kautel, 64.
— Einf. von Limmo, 19. 21.
— B. von Pajopäh, *13.
— Hausgenosse in Randfer, 40.
— s. Bel, Bulle, Mertins, Wolnottsse.

- Birgitten (Byrgitten, Byrten) Hans, B. von Jegelecht, 23. 27. 28.
Blome, Matyes, B. von Randfer, 44, s. Mecke.
Bocklem, Mertyn, Bürger, 47 Anm. 2.
Borchard, Schreiber von Padis, 47 Anm. 2.
Brakel [Jürgen, von Allaffer, † vor 1515, vgl. Bfl. I, 355 u. 817], Lehnsman, 15.
Brawe, Jane, s. Prawe.
Bretholt, Marquart [jun., Bürgermeister], Verweser des Siechenhauses, 51. *56. 67. 69. 71.
Bulle, Bertolt, B. von Randfer, 41.

D.

- Dellewyg [Johannes, † 1437, s. Arbusows Geistl.], Dekan der Kirche Ösel-Wiek, 7.
der Heneste, Thonyes van, B., 44, vgl. OR.
Dirick (Dyrk, Dyderick).
— B. von Hobenurm, 52.
— B. von Kautel, *26. 28. 30. 33. 35. 38. 48. 55. 64.
— s. Hagen.

E.

- Eckrapt (Eckrappet, Rappete, ein Lette?), Andres, B. von Waschel [1600 fand sich hier noch ein Rappete Jurgen, R.St.A, A. d. 58], 27. 30. *31. 33. 38. 47. 54. 62.
Erick, Hausgenosse des Zehnters von Randfer, 40.
Euert, s. Smyd.

F. s. V.

G.

- Gellinckhusen, Johan, Ratsherr, 47
Anm. 2.
Gherke (Gerke), B. von Limmo, 1.
2. 14.
Gert, s. Wytte.
Goschalck, s. Hagen.

H.

- Hagen, Dirick, Ratsherr, 41.
— Goschalck, Kirchherr zu St. Olai
[später Bischof von Reval
1509—13], (69). 71 u. Anm. 1.
Halter (Halern), Berent van, Rats-
herr [1430—47, Bunge, S. 57],
5. 11.
Hanehole, Hans [Ratsherr 1442—50,
Bunge, S. 57], 2.
Hanno (Henno), vgl. Hanto u. An-
dres.
— Einf. von Jegelecht, 24. 28.
— Einf. von Kirkota, 32. 35.
— B. von Pajopäh, *59. 68. [vgl.
UB (2), 1: 554: 1497: „Hanni,
sin rechte name Andres.“]
— Zehnter von Pattik, 57. 68. vgl.
Jan.
— Zehnter von Waschel, IX. 26.
*27. 30. 31. 33. 35. 37. 47. vgl. Ju-
rien.
— s. Melesson, Tonnies sone.
Hans, vgl. Johan u. Henneke.
— Zehnter von Assack, (51). 64.
— Einf. von Jegelecht, 28.
— B. von Pajopäh, s. Sackse.
— B. von Pattik, aus Fäht, 18. 19.
— B. von Pattik, s. Luck.
— freier Schmied von Pattik, 50.
57.
— Einf. von Pattik, s. Mustherke.
— B. von Randfer, s. Pawels.
— Zehnter von Randfer, 70. 72.
vgl. Peter.
— von Waschel, 30 Anm. 5.
— s. Becker, Birgitten, Hanehole,
Hastevere, Junge, Knut, Kock,
Kullert, Maidell, Moysenicke,
Must, Muste, Nygbu, Pimetas,
Scher, Fessesu, Wilhelmes sone,
Wiskul, Wolnotsse.
Hanto (Hante), vgl. Hanno u. An-
dres.

- Einf. von Jegelecht, *28.
— B. von Kautel, s. Tonnies son.
— Einf. von Kautel, 26. 27. 29.
— B. von Limmo, s. Rotselene
(Sackze).
— Einf. von Limmo, s. Sarma.
— B. von Pajopäh, 25.
— B. von Randfer, s. Kirck.
— s. Nestena, Pytke, Sackse, Sar-
len.
Hastevere, Hans, von Sommerhusen,
Lehnsmann, 59.
Haver, Jany, B. von Jegelecht, IX
Anm. 2.
Hellewyg, s. Dellewyg.
van der Heneste, s. D.
Henne (Hene).
— B. von Limmo, 1. 4. 8. 10. s.
Sohn, s. Towete de junge; s.
Schwager, s. Meles Toweten
sone.
— Einf. von Limmo, 21.
— B. von Limmo, 9. 10.
— [Knecht der Siechen?], 37.
Henneke (Hennick, Henke).
— rienpappe, Einf. von Pattik, 25.
32. 35. 46. 58. 69.
— s. Nytouwe, Passowe.
Henno, s. Hanno.
Herkenperre (Heryenpere, = Och-
sen-Gesinde), Hinrick, B. von
Randfer, 40. 41.
Hermen (Herman).
— Einf. von Pajopäh, s. Poge.
— B. von Randfer, 42. 43. 70.
— Einf. von Randfer, 41.
— s. Lyppe, Lode, Valke, Wer-
mynk.
Herssevelt, Johan, Ratsherr, 41.
Himmot (Hymmod).
— Einf. von Assack, 65.
— B. von Pattik, *15.
Hincke (Hynke), s. Hinrick u. Hinto.
— Zehnter von Kirkota, 31. 32.
— B. von Pattik, 16. 17. 18.
Hinrick, s. Herkenperre, Nuske.
Hinto (Hynto, Hinte), s. Hincke u.
Hinrick.
— B. von Limmo, 46. 58. 67.
— B. von Pattik, s. Lilpe.
— s. Nuske.
Hirspacke (Hyrspacke, Irspacke,
vgl. OR), Jacob, B. von Rand-
fer, *40. 41. *42.
Hulke, Hulue, s. Wulf.
Hute [ein Bauer?], 9.

I. J.

- Jacop (Jakop, Jacob, Jacup), vgl. Koupe.
 — B. von Assack, 52. 64.
 — B. von Hobenurm, 66.
 — B. von Kautel, *26. 28.
 — B. von Limmo, *10.
 — Einf. von Limmo, 58. vgl. Nuckalyck.
 — Müller in der Obersten Mühle, 16.
 — Einf. von Pajopäh, 1. 6. 44. vgl. Koupe.
 — de timmerman, B. von Pattik, *18. 21. 22.
 — B. von Pattik, 18.
 — s. Hirspacke, Osseler.
 Jamas, B. von Jegelecht, IX Anm. 2.
 Jan (Janus, Janes, Janos, Jans, Jonys, Jany).
 — B. von Jegelecht, 27. 28.
 — Einf. von Jegelecht, 24. 28.
 — B. von Karla, 65.
 — von Kautel, 34, mit s. Bruder Tomas, s. Kippat.
 — Einf. von Kautel, 30. 33. 38. 48.
 — B. der Siechen [von Pajopäh, wird 1439 in Reval geleitet, R.St.A], 6. 7.
 — B. von Limmo, s. Toweken sone.
 — Einf. von Limmo, 19. 44.
 — Einf. von Pajopäh, *19.
 — Zehnter von Pattik, 3. *24. 29. 32. 46. vgl. Hanno u. Nyckels.
 — de vrie ouer der becke, Pattik, 24. 48.
 — B. von Pattik, 3. 21. 22.
 — B. von Pattik, s. Mylden son.
 — Einf. von Pattik, s. Kyuit (Kurtte).
 — B. von Tydenküll, 74.
 — s. Haver, Langhe, Prawe, Purkes, Saxe, Toweken sone.
 Jasse (Jase), B. von Limmo, 1. 4. 6. 7. 9. 45, später von Pattik, 13. 14. 17. 18.
 Jervelene (Jerwelen, Jerfeleyne, Jaruelen, Jaruelyngh = einer der aus Jarwen stammt).
 — Meles (Mele, Melekes), B. von Limmo, 4. 6. *9. 20.
 — s. Weib, 9.
 — s. Bruder, 9.
 — Pepo (Peter), B. von Limmo, 9. 21. 25. 30. 31. 33. 36. 46. 58. 67.

- Einwohner des Mattis Pillesu von Pajopäh, 35.
 Ickemell (Ykkemel, Ikkemel).
 — Einf. von Kautel, 55.
 — B. von Kautel, *26. 28.
 — (Ykemelen sone) Merten, B. von Kautel, 30. 33. 38. 47.
 Johan, vgl. Hans.
 — (?), 1.
 — s. Gellinckhusen, Herssevelt, Kullert, Super.
 Jonys, s. Jan.
 Jorgen, s. Jurgen.
 Junge, Hans, Lehnsman im Ksp. Rappel [vgl. Bfl. I, 230; † nach 1474, s. Bfl. I, 304], 16.
 Jurgen (Jurghen, Jurien, Jorgen).
 — B. von Limmo, 10. 22.
 — B. von Limmo, s. Kippat.
 — B. von Pattik, s. Mylden son.
 — Schmied von Randfer, *39. 40.
 — Einf. von Randfer, 41.
 — Zehnter von Waschel, 54. 62. 66. vgl. Hanno.
 — s. Nouwe.
 Jusse, s. Knochenhauwer.
- K. C.**
- Kalsse Kaup, B. [1693 gab es bei Lepaneeme (Langnäs) ein Ges. Koltze David, Red. Kt. III, 16], 44.
 Karl (Karle, Carll, Karell, Carull).
 — B. von Randfer, 40. 41. 42. 43. 70. 72.
 — s. Tolk.
 Karman (Karmen, Karmans sone), Nyckels, B. von Pattik, 3. 21. 22. *24. 29. 32. 46.
 Karuenpiste (Karuenpyst, Carwepyst, = Bärenstecher), Nyckels, B. von Randfer, 40. 41. *42. 70.
 Kegel, Klawes, Lehnsman, 4. 6. 9.
 Kera [kära = Streit], Pauwel, B. von Pajopäh, 68.
 Kerstine (Karstyne), s. Quadt.
 Kyuit (Kiffit, Kyhutta, = Kiebitz), Jan, Einf. von Pattik, 21. 22. 24. 25. 29. 32. vgl. Kurtte.
 Kippat (Kyppat, Kippete, Kippot).
 — Nycklawes, B. von Jegelecht, 29.
 — Nyckels, B. von Limmo, 9. 19. 21. 22. 25. 30. 31. 34. 36.
 — Anneke, s. Weib, 33. 34. 36.
 — Jurien, deren Sohn, 33. 34. 36. 46.

- ihre Bruderkinder, vgl. Janus u. Tomas, 34.
- Kirck, Hanto, B. von Randfer, 40. 41. 42.
- Margrete [s. Weib], s. M.
- Klawcke (Klauweke, Claweke), s. Klawes u. Nyckels.
- B. von Limmo, 1. 5. *6. 10.
- olde, Zehnter von Pattik, *14.
- Klawes (Claus), s. Nyckels u. Klaweke.
- Schmied von Kirkota, 32. 35.
- B. von Pattik, 14. 18. 19.
- Schmied von Pattik (?), 19. vgl. Mychel u. Peter.
- s. Kegel, Koneke.
- Clement (Clemet), Einf. von Pattik, 35. 46. 57. 69.
- Kleuer [Berent?], Revaler Bürger, *63. 64.
- Knokenhauwer, Jusse, Revaler Schlächter, 2.
- Knut, Hans, B. von Randfer, 70.
- Kock, Hans, B. von Randfer, 70 Anm. 3. 71. 73.
- Coel Nan, Einf. von Kautel, 64.
- Koneke, Claus, Landknecht der Siechen, (48). 60.
- Koupe (Kaupe, Kope, Koppe, Kouppe, Coepe, Kaup, Koep, Kowpe), vgl. Jacop.
- B. von Limmo, s. Tallen.
- B. von Pajopäh, Großsohn des Tile, 10. 11.
- B. von Pajopäh, 25.
- Einf. von Pajopäh, 13. vgl. Jacop.
- B. von Pattik, s. Lutken sone.
- B. von Waschel, IX.
- s. Kalsse.
- Krowel [Johannes, 1439—58], Bischof von Ösel-Wiek, 15.
- Cruse [Elert, Mannrichter, Pfandherr von Nappel, Bfl. I, 579], 61.
- Kullert, Johann (Hans), Verweser des Siechenhauses [und Bürgermeister, † 1507, Ende], 51. (56). 71.
- Kurtte [= der Taube], Jan, Einf. von Pattik, 4. vgl. Kyuit.
- L.**
- Laipe (Layenpe, = Breitkopf), Peter, B. von Limmo [1600 fand sich hier noch ein Laype Jurgen, A. d. 58], 30. 31. 33. 36. 47. 59. 68.
- Lalle (Lalo, Lalke, Nalle), Nyckels, B. von Jegelecht, 23. *28. 29.
- Lambert, s. Metstaken.
- Lamstorpe [Gert, Besitzer von Jörden, Bfl. I, 149], Lehnsmann, 4. 13.
- Langhe Janus, B. der Siechen, *7.
- Lauri (Laury, Lowry, Lauwer, Lawrens).
- Einf. von Jegelecht, 28.
- B. von Kautel, 55. 64.
- Einf. von Limmo, s. Petsse.
- B. von Pattik, 18.
- Hausgenosse in Randfer, 40.
- B. von Waschel, 53. 60. 61. 74.
- s. Metschen, Munken sone.
- Lemto (Lemtow), Einf. von Limmo, 9. 20. 21. 23. 25.
- Lillo (Lyllo, Lelle), Einf. von Limmo, 30. 31. 33. 36.
- Lilpe (Lilip, Lympe, Lyppe), vgl. Tylpe.
- Peter, B. von Pattik, *24. 29. 32. 46.
- Hinto, B. von Pattik, 57. 62. 69.
- Lyppe, Herman, Ratsherr [1414—34, Bunge, S. 56], 2. 3.
- s. Lilpe.
- Lode, Herman, Lehnsmann, Besitzer des Hofes Tydenküll, *37. *49. 50. 59.
- die, Familie, 37. 51.
- Luecas (Luwkas, Loukes), Hausgenosse des Tuske in Randfer, 40. 41. 42.
- Luck (Lucke) Hans, B. von Pattik, *18.
- Ludeke, aus Ösel, B. der Siechen, *7.
- Luttken sone (Lutken poyke, Lutke, Lutteke), vgl. Luck.
- Koupe, B. von Pattik, 3. 21. 22. *24. 29. 32. 46. 57.
- Merten, B. von Pattik, 3. 21. 22. *24. 29. 32. 46. 57. 68.
- M.**
- Maidell, de olde Hans, Lehnsmann [von Pickfer, † vor 1516, Bfl. I, 770 u. 833], 52.
- Margrete, Bäuerin von Randfer, 39. 42. vgl. Kirck.
- Marcus (Markus, Markos).
- B. von Jegelecht, 23. 28.

- Einf. von Jegelecht, 28.
- Einf. von Limmo, 31. 33. 36. 47.
- B. von Waschel, 54. 62.
- Marquart, s. Bretholt.
- Martin, Marten, Mart, s. Merten.
- Matties (Mattis, Matys, Mattyaß, Matias, Mattyghes, Madius).
 - B. von Hobenurm, 66.
 - B. von Kirkota, 31. 32. 34.
 - Einf. von Kirkota, 32. 35.
 - erst Zehnter in Pajopäh, dann in Limmo, s. Mellendes sone.
 - B. von Limmo, 8. 13.
 - B. von Pajopäh [wird 1437 in Reval geleitet, R.St.A], 2. 5. 6. 11.
 - B. von Pattik, s. Susse.
 - B. von Randfer, 39. vgl. Matyasson.
 - Einf. von Randfer, 41.
 - B. von Waschel, s. Tulleke.
 - s. Aule, Blome, Mecke, Muste, Pillesu, Zidemes, Wenemers.
- Matyasson (Matyes sone, Mattys poeck), Peter (Pepe), B. von Randfer, 40. 41. *42. 70. 72.
- Mecke (Meke), Matyes, B. von Randfer [1693 hieß ein Bauer in Randfer Meggi Olli, Red. Kt. III, 19], 42. 43. 70. 72. vgl. Blome.
- Meckemes (Mekemes), Merten, B. von Randfer, 70. 72.
- Meko (Mekow, Mekoe, Meko, Meke, Meyk, Mokke), B. von Limmo, 9. 19. 21. 22. 25, später von Pajopäh, 30. 32. 33. 36. 47.
- Mele, Melekes, s. Meles.
- Melemes, B. der Siechen, 45.
- Melendes (Meledes, Meles).
 - der neue Haken, 2. 6.
 - B. von Pajopäh, s. Meles.
- Mellendes sone, Mattyges, Zehnter von Pajopäh, 10. *23. 25, später von Limmo, 30. 31. 33. 36. 46. 58.
- Meles (Mele, Melekes, Melles, Mellys), vgl. Melendes.
 - B. von Pajopäh, *1. *6. *12. 13. 17.
 - s. Bruder, s. Nyckels, Zehnter von Pattik.
 - B. von Limmo, s. Jervelene.
 - Zehnter von Limmo, *4. *9. *19. 21. 22. 25, vgl. Toweke.
 - s. Weib, 25.
 - s. Sohn, s. Melesson.
 - rienpappe, Einf. von Limmo, 19. *43. *44. 74.
- Melesson (Meles sone, Melen sone).
 - Hanno (Hans), B. von Kirkota, 31. 32. 34.
 - Hanno, Zehnter von Limmo, 30. 31. 33. 36. 46. 58. 67. vgl. Meles.
- Melgete (Melgote), B. von Pattik, *15.
- Mereherck [Meerochse], Einf. von Waschel, 63.
- Merten (Marten, Martin, Mertin, Mart, Merto).
 - B. von Jegelecht, 23. 27.
 - B. von Jegelecht, *28. 29.
 - B. von Karla, 53.
 - Einf. von Kautel, s. Paliaspe.
 - Kerstinen man, s. Quadt.
 - B. von Pajopäh, 5. 7.
 - s. Sohn, 7.
 - B. von Pajopäh, 30. 32. 34. 35. 37. 42.
 - B. von Pattik, s. Luttken sone.
 - Einf. von Pattik, s. Wulff.
 - Hausgenosse in Randfer, s. Sallet.
 - s. Ickemell, Meckemes, Nvrnick, Pisot, Tuske, Veienrick.
- Mertins (Mertins son), Bertolt, B. von Waschel, 55. 63.
- Metschen Lauwer, B. der Siechen, 1.
- Metsentaken, Lambert, Lehnsman [zuletzt erwähnt 1458, UB XI, 722], 16. 17.
 - s. Brüder, 17.
- Mychel (Michell, Mycgel, Mickell).
 - B. von Hobenurm, 66.
 - B. von Jegelecht, 23. 27. 28. 29.
 - B. von Kirkota, 31. 32. 34.
 - Schmied von Pattik, 46. 57. 69. vgl. Klawes u. Peter.
 - Einf. von Waschel, 63.
 - s. Pitkelecke, Reppen.
- Mylle (Myle, Mile, Myele, Mylt, Mylte).
 - B. von Jegelecht, IX Anm. 2.
 - B. von Pajopäh, s. Nuth.
 - B. von Pattik, 16. 17.
- Mylden son (Mylen poyke, Mylest), vgl. Mylle.
 - Jan, B. von Pattik, 21. 22.
 - Jurgen, B. von Pattik, 3. 21. 22. *24. 29. 32. 46. 57. 69.
- Mylouwe, B. der Siechen, 45.
- Mylnouwe, B. der Siechen, 45.
- Mylte, s. Mylle.

- Moysenicke (Mogsenyck, = der am Gutshofe lebt), Hans, Einf. von Jegelecht, 24. *28.
- Munken sone.
- Laury, B. von Kirkota, 32. 35.
 - Oleff, B. von Kirkota, 34.
 - Peter, B. von Kirkota, 32.
- Muske, Musteke, s. Nuske.
- Muste (Must, Swarte).
- Hans, B. von Jegelecht, 29.
 - Hans, Einf. von Pattik, s. Mustherke.
 - Andres, Olaues son, B. von Randfer, 40. 41. 42. 43. 44.
 - Hans [dessen Sohn], 70. 71.
 - Mattys, Olaues son, B. von Randfer, *40. 41. *42. 70. 71.
 - Hans, B. von Randfer, 72.
- Mustherke (Mustharke, Muste, = schwarzer Ochse), Hans, Einf. von Pattik, 4. 19. 21. 22. 24. 25. 29.

N.

- Nan, s. Coel.
- Nastina (Nastana, Nastena, Nestena, vgl. OR).
- Hanto, B. von Randfer, 40. 41. *42. 69. 71.
 - Pepe (Peter) van, B. von Randfer, 39. 40. 41. *42. vgl. Selle.
- Nygbu [vgl. OR], Hans van, B., 44.
- Nyckels (Nickls, Nyckeles, Nyccelas, Nyculas, Nycolas, Nyclauss, Nyggels, Nyxels, Nychkels, Nychkles, Nycklawes), vgl. Klaweke u. Klawes.
- B. von Hobenurm, 52.
 - Einf. von Kautel, 26. 27. 29. 30. 33. 38.
 - Einf. von Kirkota, s. Notken.
 - Einf. von Limmo, 25.
 - Einf. von Limmo, 68.
 - B. von Limmo, s. Kippat.
 - Zehnter von Pattik, Bruder des Meles (Melendes) von Pajopäh, 1. 6. 12. 16. *17. 18. 21. 22. vgl. Jan.
 - B. von Pattik, 69.
 - s. Backer, Karman, Karuenpiste, Kippat, Lalle, Nuske, Ote, Purkes, Tylpe,
- Nytouwe, Henke, Landknecht der Siechen [vgl. UB VIII, 469], 2. 3.
- Notken, Nyculas, Einf. von Kirkota, 32. 35.

- Notlick, s. Nuckalyck.
- Nouwe, Jurgen, B. von Randfer, 69. (71).
- Nuckalyck (Nocklick, Notlick), Einf. von Limmo, 31. 33. 36. 47. 67. vgl. Jacob.
- Nurmken (Nvrnick), Mart, B. von Waschel, 54. 63.
- Nuske (Nus, Nussche, Muske, Nussyke, Nuseke, Musteke).
- Hinto (Hinrick), B. von Limmo, 9. 21. 25. 30. 31.
 - Hanto, 30, wohl verschrieben für Hinto.
 - Nicolas, B. von Limmo, 33.
 - Tomas, B. von Kautel, 30. 33. 35. 38. 47.
- Nuth, Mylte (Mylle), B. von Pajopäh, 10. 13. *23. 25.

O.

- Odette (Odete), Andres, B. von Pattik, 57. 68.
- Oleff (Öleff), s. Munken sone, Muste, Rotselene.
- Osseler (vgl. Sarlen), Jacop, B. von Limmo, 58. 67 u. Anm. 5.
- Ote (Otte), Nyclas, B. von Kirkota, 31.
- s. Weib, 32. 34.

P.

- Paliaspo [= Kahlkopf], Merten, Einf. von Kautel, 26. 27. 29. 30. 33. 38. 48. (55). 64.
- Passowe, Hennick, Ritter [Besitzer von Laakt, UB (2), 3: 139], 60.
- Patteke (Paetke, vgl. OR), de vrowe van [Helyne, Witwe des Ritters Johan van Treiden, UB VIII, 449], 4. 6. 12. 13. 17.
- Pawel (Pauwel).
- B. von Kirkota, 32. 34.
 - s. Kera, Wolnotsse.
- Pawels (Pawes), Hans, B. von Randfer, *41. 42. 70. 72.
- Petsse (Pets) Laury, Einf. von Limmo, 9. 20. *21. 23. 25, von Pajopäh, 23.
- Pepe (Pepo), vgl. Peter.
- B. von Randfer, s. Matyasson, Nastina.
 - B. von Waschel, s. Erben, 53. 54.
- Peter, vgl. Pepe.

- B. von Hobenurm, 52.
- B. von Jegelecht, 27. 28.
- B. von Karla, 65.
- B. von Kautel, s. Rotselene.
- Einf. von Kautel, 55.
- B. von Limmo, s. Jervelene.
- B. von Limmo, 67.
- B. von Pajopäh, *1. 5. 6. *7. 11. 12. *13.
- s. Knecht, 7.
- B. von Pajopäh, s. Laiepe.
- Einf. von Pajopäh, s. Wayne.
- Schmied von Pattik, 3. *24. 29. 32. vgl. Klawes u. Mychel.
- Zehnter von Randfer, 39. *40. 41. *42. vgl. Hans.
- Hausgenosse im Gesinde Irspacke, Randfer, 40.
- B. von Waschel, s. Vorman.
- s. Lilpe, Matyasson, Munken sone, Sarope, Selle, Tange, Virkes, Wandele.
- Pillesu (Pylsu, Pylso, Pilsow).
- Matties, B. von Pajopäh, 11. *23. 25. 30. 32. 34. 35. 37. 47. 59. 67.
- Andreas, B. von Pajopäh, 68.
- Pimetas (?), Hans, Einf. von Limmo, 47.
- Pisot Mart, B. von Waschel, 54. vgl. Veienurick.
- Pytke [= Lange] Hanto, B. von Jogelecht, 24. 28.
- Pitkelecke, Mickell, B. von Randfer, 40.
- Poge, Hermen, Einf. von Pajopäh, 13. 32. 34. (37). 47. 59. 68.
- P. awe (Prage, Brawe), Jan, B. von Waschel, 53. 61. 66.
- Purkes (Purkas, Purke, Purken, Porkes, Purgekas, Puryke).
- Clawes, Einf. von Pattik, 4. 18. 22. 24. 25. 29. 32. 46.
- Jan, Einf. von Pattik, 57. 69.

Q.

- Quadt (Quat, dat quade wiff).
- Merten, B. von Randfer, 40. 70. 72.
- Kerstine (Karstyn), s. Weib, 39. *41. 42.

R.

- Rappete, s. Eckrapt.
- Rasse, B., 67.

- Reppen [= Fuchs], Mychel, B. von Randfer, 72.
- Rotselene (Rotselen, Rotslene, = Schwede), vgl. Sackse.
- Oleff, B. von Limmo, 9. 21. 25.
- Hanto, Oleues sone (auch Sackze Hanto), B. von Limmo, 30. 31. 33. *34. 36. 47. 58.
- Peter, s. Bruder, B. von Kautel, 34. 55. 64.
- Hanto, B. von Pajopäh, 47.

S. Z.

- Sackse (Saksen, Sacsen, Saxsen, Saxe, = Deutscher).
- Hanto, s. Rotselene.
- Hans, B. von Pajopäh, *10. *23. 25.
- Symen, Sacsen Hans sone, B. von Pajopäh, 23.
- Janus, B. von Randfer, 39.
- Salbet (?), Merten, Einf. von Randfer, 41. 42.
- Sarlene (Zarlene, = Öseler), vgl. Osseler.
- Hanto, Einf. von Limmo, 67.
- Einf. von Waschel, 63.
- Sarma [= Saaremaa, Ösel], Hanto, Einf. von Limmo, 9. 20. *21. 23. 25.
- Sarope (Saripe, = Struwelkopf), Peter, B. von Waschel, IX. 74.
- Scher, Hans, Bürger, 47 Anm. 2.
- Schonenberg [Vincentius (?), vgl. Hansen, Katalog des R.St.A., S. 324 (6)], Revaler Bürger, 63. 66.
- Selle (Zelle), Peter, B. von Randfer, 70. 73. vgl. Nastina.
- Zidemes, Maties, B. von Waschel, 61.
- s. Bruder, 61.
- Symen, Tomas, Müller von Kautel, (13). *39. 44. 47 Anm. 2. 56.
- Symen (Symon, Simon).
- Einf. von Hobenurm, 66.
- B. von Kautel, 55. 61. 64.
- B. von Waschel, IX. *27. 30. 31. 33. 37. 47. 54. 61 Anm. 4. 62.
- s. Sackse.
- Smyd, Euert, Ratsherr [1469—76, Bürgermeister, Bunge, S. 57], Verweser des Siechenhauses, 44.
- Sulander, ein Mann, 16.
- Super (Supper), Johan, Ratsherr [Bürgermeister, † 1498], Ver-

- weser des Siechenhauses, 31. 32.
34. 37. 44. 49. 56.
Susse, Mattyghes, B. der Siechen,
18. 19.
Swarte, Andreus, s. Muste.

T.

- Tange Peter, B. von Randfer, 40.
41. 42.
Tallen (Talen, Tallu), Koupe, B. in
Limmo [1600 fand sich hier ein
Tallynna Matz, A. d. 58], 2. *10.
20. 22.
Tyle (Tile), B. von Pajopäh, *1. 2.
5. 6. *7. *11. 13.
— s. Sohn, *7.
— s. Großsohn Koupe, s. K.
Tylpe (?), Nycolas, B. von Limmo,
67. vgl. Lilpe.
Tolk (Tolek), Karl, Lehnsmann,
ehemaliger Besitzer von Ty-
denküll [† 1470 vor Juni 24,
s. Bfl. I, 284], 50. 74. 75.
— s. Bruder, 75.
Tolner [Hinrick, † vor 1476, Rats-
herr, Bunge, S. 88], 17.
Tomas (Thomes).
— olde, Einf. von Jegelecht, 24. 28.
— Schmied von Karla, 66.
— von Kautel, 34, u. s. Bruder
Jan, vgl. Kippat.
— Müller von Kautel, s. Symen.
— B. von Kautel, s. Nuske.
Thonyes, s. der Heneste.
Tonnies son (Ponyes, Tonies sone),
Hanno (Hanto), B. von Kautel,
*26. 28. 30. 33. 38. 47.
Toweke (Towete, Thowele, Tovele,
Towele).
— Zehnter von Limmo, 2. 4 Anm.
3. 5. 6. (7). 8. 9. 45.
— s. Sohn Meles, Zehnter von
Limmo, s. M.
— s. Sohn Janos, 2. 8. 20.
— de junge, Henen sone, B. von
Limmo, 7. 8.
Towelem, B. von Pajopäh, 12.
— aus Ösel, B. von Pattik, 16.
[Treiden, Helyne, s. Patteke.]
Tryse, Willem, alter Hofmeister der
Siechen, 47 Anm. 2.
Tulleke (Tulleleke), Matys, B. von
Waschel, *27. 30. 31. 33. 38. 47.
54. 61.

- Tuske (Tuske, Tussche), Merten, B.
von Randfer, *40. 41. 42. 43.

V. F.

- Valke (Falke), Hermen, Landknecht
der Siechen, 31. (39). *41. 42. 44.
47 Anm. 2. 48 u. Anm. 4.
Vegeesack, Albert, Ratsherr, 41.
Veienrick, Mart, B. von Waschel,
63 vgl. Pisot.
Fessesu (?), Hans, B. von Limmo,
20.
Virkes, Peter, Lehnsmann, 37.
Vorman, Andres, B. von Waschel,
54. 63.
— Peter, s. Bruder, 63.

W. V.

- Wayne [= Bettler], Peter, Einf. von
Pajopäh, 11. 23. 25. 30 Anm. 6.
Wandele (Wandelen, vgl. OR) Pe-
ter, B. von Jegelecht, 23. 28. 29.
Wenemers, Mateus, Bürger, 47
Anm. 2.
Wermynk, Hermen, Ratsherr [1442
—74, † vor 1477, Bunge, S.
139], 16.
Westerman, Albert, Bürger, 47
Anm. 2.
Willeken (Williken).
— B. von Pattik, aus Ösel, *15.
— B., 61.
Villelem, Einf. von Limmo, 19.
Willen (Wyllem).
— B. von Jegelecht, Schmied, 23.
27. 28. 29.
— B. von Pattik, *18.
— B. der Siechen (?), 45.
— s. Tryse.
Wilhelmes sone, Hans, B. von Je-
gelecht, 29.
Wiskul, Hans, B. von Limmo, 20.
vgl. OR.
Wytte, Gert, Ratsherr, 67. 69.
Wolnotsse (Volnotsche).
— Hans, Zehnter von Jegelecht,
23. 27. 28.
— Bertolt, B. von Jegelecht, 29.
— Pawel, B. von Jegelecht, 29.
Wulff (Vlues, Hulue, Hulke), Mer-
ten, Einf. von Pattik, 21. 24. 25.
29. 32. 35. 46.

Wort- und Sachregister.

- afflat, Ablaß, 51.
acker, 75. vgl. dresch, lotte, ouerges lant, sadt.
Arbeit der Bauern für die Herrschaft, 40. 41. 49—51. 55. 57—59. 63. 66. 69—73.
arnborst (arborst), Armbrust, 74. 75.
barde, breites Beil, 74. 75.
Bauern, buren, 1. 35. 38. 40. 48—60. 65. 66. 69. 71. 72. arme buren, 48. Assenkowesche (Assenkowere), 65. 66. ens buren besyt, 57. de gemeynen buren van Randeuer, 44. de armen lude, 59. Lummesche, 36. 50. 68. 69. Wasulsche, 50. 67. vgl. PR.
Bauerkauf, 4. (5). 6. 7. 9. (10). 12—19. (20). 37. (52). 59.
bedeldage (biddendes arbeit), Talikus [talgud], 71—73.
beke (becke), Bach, hier der Briggittenbach, 24. 48. (75).
ber, Bier, in der Wacke von den Bauern zu bringen, 73. vgl. drunke.
ber, Eber, 13.
borge, Bürge, 2. 35. Bürgschaft, (4). (16). 26. 27. 28.
brok, Morast, 52.
broke, Gerichtsgefälle, 1. (16). (17). 20. 35. (42). vgl. rychtegeit.
brot, wird den Bauern in der Arbeitszeit von der Herrschaft gegeben, 71.
breff, Brief, Urkunde, 15. 37. 60.
buck, Ziegenbock, 34. vgl. sege.
bulle (bolle), Zuchtstier, 3. en swarte bolle, 11.
buten, tauschen, 4.
butte, ein Meerfisch, 41. 70—73.
dam, Mühlendamm, 49. 50. 75.
deken, Dekan der Öselschen Kirche, 7.
dener, Diener des Karl Tolk, 74.
diffte, Diebstahl, 2.
dorp, Dorf, 1. 6. 16. 44. 47 Anm. 2. 49—60. 71. 74. 75.
dresch, ein Acker, der lange brach gelegen hat, 50.
dreschen, ummeslagen, 48.
to drunke, eine Geldabgabe in der Wacke, 51—53. 60—62. 64. vgl. ber.
ele, die Elle, 17.
envotelink, Einfüßling, ein Kleinbauer (Kötter), 1. 4. 6. 9. 11. 13. 18—38. 40. 44. 46—49. 52. 53. 55. 57—59. 63—69. vgl. PR.
Erbrecht und Erbschaft, 2. 3. 6. 7. (8). (11). 34. 36. 44. 52. 54.
erffman, zum Erbesitze eines Lehnsmanes gehöriger Bauer, 52.
Ernte, gute 56. Mißernte, 2. 48.
estnische u. halbestnische Worte, s. karies, karietse ra, cubias, kulmet, ma ra, owe ra, palkes, rie, rienpappe, summich, wacke.
ettegelt, Eßgeld, Abgabe in der Wacke, 16. 19. 22. 36—38. 51—53. 57—62. 64. 67—69.
gaffel, iseren, eiserne Mistgabel, 75.
gehuwete, Ackerland, 56.
— Gebäude, 49.
Gericht, Bauergericht unter Vorsitz der Herrschaft, 2. 7. 16—18. 20. 35. 38. (40). 42. 44. 47 Anm. 2. 61. 67. 69. Manngericht, 37. 49. 52. 60. 61. städtisches Gericht, 49 Anm. Gerichtskosten, 37.

- gersten, 1—3. 5. 6. 12. 14. 15. 25. 26. 32. 34. 39. 48. 62—66. 69. 70. 72—74.
- gesinde, Bauerhof, 9. 15. 33. 34. 41. 49. 51—53. 55. 56. 58. 70—72. der Wirt im Gesinde, 51.
— die Knechte u. Mägde, 56.
- gestebot (gesterie), Gastgebot, das die Bauern der Herrschaft zur Wacke ausrichten mußten, 51—53. 60—62. 64.
- gestegelt (gastgelt), Geldablösung für das Gastgebot, 64. vgl. gestebot.
- Gewichte u. Maße, s. ele, haken, hop, kulmet, last, lop, mat, punt, quart, quarter, tonne, vadem, voder.
- gos, Gans, 14.
- Grenzwist, lantkiff, 50. 60. 75.
- gropen (grapen), Kessel, 5. 7. 12. vgl. ketel.
- grutte, Grütze, 3.
- gudeman, Edelmann, 75. vgl. houelude u. juncker.
- haken (haeke), Haken, das Landmaß, 10. 13. 15—21. 27. 31—34. 37. 38. 49. 51—58. 61—66. halbe Haken, 13. 18. 53. helen haken, 18. quarter, ein Viertelhaken, 54. neuer Haken, 1. 6. wüster Haken, 53. sind ungleich, werden vermessen, 56. sind groß und wohlgemessen, 49. 56.
- haken hur, Hakenpacht, 4. 13. (27). vgl. lantgelt.
- haken tall, Hakenzahl, 53. 54. na andele des landes, 53.
- halsebant, Halsband, 34.
- hals vorboren, der Todesstrafe schuldig sein, 2.
- to haluen, oppe de helleffte, Ausleihen von Stuten und Kühen um die Hälfte des Nachwuchses, 6. 12. 14. 16. 36. 46.
— auf Halbkorn säen, 49.
- Handwerker, s. knokenhauwer, molner, schomaker, smet, timmerman.
- hasen jagen (vangen), Hasenjagd, 50. 60.
- hauer, Hafer, 5. 25. 26. 48.
- Heimfall, 7. 34. 36. 52. vgl. Erbrecht.
- henx (hingest), schwarzer Hengst, 2. 12.
- horschop, die Herrschaft, 56. 57. 66. 71.
- hoff, Gutshof, 39. 47. 52. 55—60. 62. 65. 74. 75. houeken, 58. des houes hoff, 74. des houes lant, 50. vgl. OR.
— Bauerhof, 8—11. 13. 16. hoffte, Gehöft, 54. vgl. gesinde.
- hoffgelt, 55. vgl. owe ra.
- holt to voren, Holz führen, 51.
- homester, Hofmeister im Siechenhause, 39. 46. 47 Anm. 2. vgl. PR unter Becker, Tryse.
- hop, Haufen oder Kuje, 75. vgl. hou.
- houelude, Hofleute, Edelleute, 51. des houes houeman, 51. vgl. gudeman u. juncker.
- hou (hoy), Heu, 15. 28. 50. 52. 66. 72. 75. Heumaße, vgl. hop, vadem, voder.
- houslach (hoyslach), Heuschlag, 8. 9. 50. 56. 75.
- hud (hut), Ochsenhaut [krepierete ein verheueretes Tier beim Bauer, so verlief der Herrschaft die halbe Haut], 4. 5. 11.
- hur, Heuer, s. haken, ko, ossen hur.
- hurlinck, Heuerling, 64. vgl. medeknecht.
- hus, Haus, 63. 66. vgl. OR unter Rouell.
- husgenotte, Hausgenosse, Badstüber, 40—42. 66. 69—73.
- Jagd, s. hasen jagen.
- inwoner, Einwohner, 35.
- juncker, 53. vgl. houelude.
- junkpert, ein junges Pferd, 5.
- kalf, das Kalb, 7. 11. 28. 34. 36. 37. 52. 57—59. 61. 64. 67. 68. kaluer to eren jaren holden, 11.
- cappelle, Kapelle der Siechen, 51.
- karies (karyes, kariherde, kariherde), Viehhirte [estn. karjane, (Gen. karjase)], 36. 48. 52. 53. 60. 61. 62. 69.
- karietze ra, estn. karjatse raha, das Viehhirten-Geld, 61. 62. 64.
- kentnisse, eine geringe Strafzahlung, um seine Erkenntlichkeit zu erweisen, 35.
- kerke, die Kirche, 36. 50. 60. vgl. OR.
- kerker, 3. 69. vgl. PR unter Goschalck Hagen.
- kersspel, Kirchspiel, 16.
- keruestok (stok, kerue), Kerbstock, auf dem die Schulden der Bauern eingeschnitten wurden, 3—6. 8. 12.

- kesegelt (kesegelt), Käsegeld, Abgabe eines Teils der Randfischen Bauern, 39. 40. 70—73.
- ketel, Kessel, 34. vgl. gropen.
- kleder, Kleider, 34.
- en klent, ein Geringes, 48. id is wat by dem klensten, 53.
- klet (klett), Klete, Vorratshaus, 44. 69.
- knecht, 3. 5. 7. 12. 75. vgl. medeknecht.
- knechtegelt, 52. 53. 61. 62. 64. 67.
- knokenhauwer, Schlächter, 2.
- knope, Knöpfe aus Silber, 42. 43.
- kock, der Koch in der Wacke, 53.
- ko (koe), die Kuh. 2—24. 26. 28—34. 36. 38. 40. 46—48. 62—66. 69. gust, güst, unfruchtbar, 66. rote, 8. 11. 12. 17. rothunt, 18. schwarze, 10. 12. 19. weiße, 11. 14. eine rote Kuh mit einer weißen Stirn, 18.
- ko hur, Kuhheuer, Zahlung für verheuerte Kühe, 4—6. 9—12. 14—17. 21. 23. 28. 36. 38. 46. 62—66. 69.
- kompan, medekumpan, Mitgenosse, 16. 56.
- korn, 4. 7. 35. 40. 42. 57—59. 62—64. 66. 71. 72. vgl. hauer, gersten, (molt), roggen.
- cubias (koppjas), Zehnter, estn. kuhjas, Aufseher über die Bauern, 46. 58. 67. vgl. tegeder.
- kulmet (kolmet), Külmet, estn. külimet, ein Kornmaß, 10. 39. 70. 72. 73. vgl. lop.
- laken, groue lakene, de armen mede to kledene, 59.
- lam, das Lamm, 36. 52. 57—59. 61. 63. 67. vgl. schap.
- lantgelt, die jährliche Pachtzahlung der Bauern für die Nutzung ihres Landes (13). 19—22. (23). 25—27. 30—34. (35). 36—40. (46). 47. (48). 51—73. vgl. haken hure, pacht, wackengelt.
- lantkiff, s. Grenzwist.
- lantknecht, Landknecht, Amtmann auf dem Landgute der Siechen, 39. 44. 47 u. Anm. 48. 49 u. Anm. 60. 66. [Claus Koneke erhielt 1504 als jährlichen Lohn 15 Mk. u. 5 Ellen Gewand, A. d. 30, S. 66] vgl. PR unter Bertolt, Koneke, Nytouwe, Valke.
- lantknechts gelt, Abgabe der Bauern für das Gehalt des Landknechts, 29. 36—38. 57—59. 66—69.
- Landmessung, 49. 52. 56. 75.
- Landtausch, (49). 50. 52.
- last, Last, ein Kornmaß, 2. 3. 25. 26. 48. vgl. lop.
- leidesches, Tuch aus Leyden, 17.
- lop, Lof, ein Kornmaß [3 Külmet machten 1 Lof, 5 Lof ein Schiffpfund, 12 Schiffpfund eine Last], 1. 2. 4. 5. 9. 10. 16. 17. 20. 26. 39. 48. 63. 65. 70—73.
- lotte, Lotten, die Schläge der Dreifelderwirtschaft, 50. 56.
- manbote, Mannbuße, 44.
- ma ra, estn. maa raha, Landgeld, wohl eine Abgabe für die Verteidigung des Landes, 61. 62. 64.
- mark Ryges, Mark Rigisch, 2. 3. 5. 15. s. Münze.
- marstall, 37.
- mat, Maß, hier offenbar für Lof, 1. 4. 5. 8. 13. 14.
- megede, Mägte im Hofe, 3.
- medeknecht, Mietknecht, 35. 36. 53. 57—59. 61. 62. (64). 67.
- melck, Milch, 71.
- mere, die Mähre, 46. vgl. pert.
- merke, Grenzzeichen an den Bäumen, 75.
- merken, gepfändete Ochsen mit einer Brandmarke versehen, 26. 31. vrien, wieder einlösen, 38.
- mes arbede, Mistarbeit, 59. vgl. summich.
- molle, Mühle, 49. 56. vgl. dam u. OR.
- molner, Müller, 13. 56. 75. vgl. PR unter Aule, Jacop, Symon.
- molt, Malz, 2. 3. 5—8. 10—13. 17.
- monk (monnik), Mönch, 5. 60.
- Münze, eine Mark Rigisch hielt 4 Ferdinge, 36 Schillinge, 48 Öre u. 432 Pfennige; vgl. mark, ore, Pfennig, vereken.
- nalat, Nachlaß, 2. 3. 34. 54. vgl. Erbrecht.
- natel, Nadel, silberner Schmuck, 42.
- nett, Fischnetz, 69. 71—73. vgl. wade.
- nige vnd olt hebben, Verdruß haben, 60. 66.
- nunnen gut, das Gut der Zisterzienserinnen von Reval [Per-

- gel, Ksp. St. Johannis, Harrien], 13.
- oldermann, in der Gr. Gilde zu Reval, 59.
- ore, Öre, 5. 11. vgl. Münze.
- osse, Ochs, 2—34. 36—38. 46—48. 61—69. 74. braun, 8. bunte, 14. 26. junge, 3. 34. 68. rote, 9. 12. 16. 17. 26. rotbunt, 14. rotweißbunt, 11. schwarze, 6. (11). 17. 26. siech (sek?), 4. weiße, 8. 11. 14. 18. weißbraun, 18. weiß u. rot, 15. weiß u. schwarz, 10. Zugochsen, 7. vgl. bulle.
- osseken, eyn junck, 26.
- ossen hur, Verheuerung von Ochsen durch die Herrschaft, 3—34. 36—38. 46—48. 61—69. vgl. hud.
- owe ra, estn. hoowi raha, Hofgeld, eine Abgabe der Tydenküllschen Bauern, 61. 62. 64. vgl. hoffgelt.
- ouerges lant, Ackerland außerhalb des Dorfsfeldes (Buschland), (13). (50). 60. 61. 65. 67. vgl. dresch.
- pacht, 36. 38. 39. vorpacht, 50. vgl. lantgelt.
- palkemes, estn. palgamees, Mietknecht, 62. vgl. medeknecht.
- pande, Pfänder, 1. 5. 42. 43. 47. (74). vgl. merken.
- papenbur, Bauer des Pfaffen, 72.
- patron, der Schutzheilige des Siechenhauses, 49.
- perdemoder, Stute, 3—9. 11—14. 18. 19. 21—23. 31. 33. 34. 36. 42. 46. 47. 63. 67. braune, 16. graue, 7. kleine, 3. vgl. mere.
- pert, das Pferd, 2. 5. 10. 12. 20. 21. 23. 31. 34. 37. 62. 74. vgl. henx, junkpert, valen.
- Pfennig, denarius, 36. 72. vgl. vereken.
- pyl, Pfeil, 74.
- plicht, 36. vgl. rechticht.
- plogen, pflügen, 50.
- punt, 29. 34. 64. 66. vgl. lop.
- quart, eine Viertelelle, 17.
- quarter, ein Viertelhaken, 54.
- queck, Vieh, 2. 36. vgl. ber, buck, bulle, gos, henx, junkpert, kalff, ko, lam, mere, osse, perdemoder, pert, rynt, schap, sege, sterke, swyn, valen, vercken.
- qwitansie, Quittung, 15.
- recht, 37. 47. ouer de buren, 48. ridderrecht, (52). 60. (75). neues schlechtes, 51. [übisches], 48. 49 Anm. vgl. rechticht.
- rechticht (rechticheit), Gerechtigkeit, die Leistungspflicht der Bauern, 1. 36. 38. 40. 44. 46. 47. 51—58. 61—73.
- rede [gelt], Bargeld, 4. vgl. wittgelt. reiten, 2.
- rente, des Kirchherrn, 3. vom Hofe, 59. 60. Korn auf Rente auszutun den Bauern untersagt, 35.
- richter, 37.
- rychtegelt, Gerichtsgefälle, 7. 8. vgl. broke.
- rynt, das Rind, 28.
- rie (ryie, rye), Riege oder Rije, estn. rehi od. rihi, Korudarre, 6. 12. 48. 49.
- rienpappe (ryenpap, rygenpappe, ri-genboter), Riegenkerl, estn. rehepapp, Aufseher in der Riege, 19. 32. 35. 36. 43. 44. 48. 58. 69. 74. vgl. PR unter Henneke u. Meles.
- roggen, 1—6. 8—10. 12—18. 25. 26. 29. 32. 35. 36. 39. 48. 56. 62—66. 69—74.
- ruge, Bergrücken, 50. vgl. OR Seull.
- sadt, Aussaat, 48. (56).
- sadkorn, Saatkorn, 15. 16.
- sack, sunte Johans, Sack, in dem das Bargeld des Siechenhauses aufbewahrt wurde, 39.
— he is to seer in sinem sack, er ist zu geldgierig, 60.
- samere, gemeinsame Nutzung von Heuschlägen und Äckern durch die Bauern von Waschel und Limmo, 75.
- sammitticht, Gewissen, 50.
- schap, Schaf, 2. 7. 34. 62. vgl. lam.
- Schmuck, s. halsebant, knope, natel, vrowen blede.
- schomaker, Schuhmacher, 65. 66.
- schriuere, Schreiber, 15. 47 Anm. 2.
- schult, olde, alte Schuld, 4. 5. 9. (11). 13—15. 18. 37. 38. 62. van to jare, 61—64. 69.
- sedel (zedele), Zettel, auf denen die Bauerschulden eingetragen wurden; korn z., 61. (62). lantknechtes z. oder schrifft, 61. 63—66. wacken s. 1. 48. 53.
- see, der See von Limmo, 74.

sege (schege), Ziege, 2. 14. 34. vgl. buck.
 seken (seyken), die Siechen, Leprakranken, 3. 7. 38. 44. spitalsche seken, 49. 60. vgl. OR sunte Johans.
 sexterne, eine der üblichen 6 Lagen Papier im Buche, 1.
 slachting (slachtyng), Schlägerei, 16. 17. 18. 20. (61). (69).
 slippe, Rockzipfel: ick smet de slippen vnd let enne varen, kündigen u. laufen lassen, 60.
 smet (smyd), Schmied. 3. 24. 27. 32. 35. 39. 40. 46. 50. 57. 66. 69. vgl. PR unter Hans, Jurgen, Klaves. Mychel, Peter, Tomas, Willem.
 solt, Salz, 10.
 sonnigen arbet, s. summich.
 spacium, der Zwischenraum zum Nachtragen von Notizen im zweiten Wackenbuche, 51. 53. 56.
 spet, Spieß, 74. 75.
 spyker, Speicher, 2. 3. vgl. stenhuis.
 spille, to spille bringen, etwas verlieren oder verderben, 2.
 spitalsche seken, 49. vgl. seken.
 stenhuis, Speicher des Siechenhauses, 3. vgl. spyker.
 sterffte, allgemeines Sterben, Pestilenz, 59.
 sterke (starke), Stärke, eine Kuh, die zum ersten Male gekalbt hat, 7. 34. 36.
 stok, s. keruestok.
 strate, vrie strate, die freie Straße, 35.
 strickholt, Streich-Holz, mit dem man das gefüllte Kornmaß abstrich, daher gestrichene u. gehäufte Maße unterschieden wurden, 48.
 stromlinck, Strömling, ein Meerfisch. 41. 70—73.
 suluer (?), Silber, 34.
 summich arbet, 57. 58. sonnigen arbete, 58. mes arbete, 59. nnd. summige = einige, hier aber von estn. sönnik = der Mist, das Mistführen der Einfußlinge für die Herrschaft.
 swyn, das Schwein, 2. 7. 13. 14. 34. vgl. her, verken.
 tant, Tand, etwas Geringfügiges, 49 Anm.

tegede (tende), der Zehnte; Kornzehnt, 25. 40. 50—52. 57—59. 65. 70. Fischzehnt, 69. 71—73. de smale t., Viehzehnt, 16. 36—38. 59. 68. 69.

tegeder (teygder, tedeger), Zehnter, Dorfältester u. Aufseher über die Bauern, 3. 5. 7—9. 14. 19. 21. 22. 24—33. 36. 37. 40. 41. 49. Anm. 51. 52. 54. 57. 62. 64. 66—68. 70. 72. 73. vgl. cubias u. PR unter Hanno, Hans, Hincke, Jan, Jurgen, Klaweke, Matties, Meles, Melesson, Nyckels, Peter, Toeweke, Wolnotsse.

timmerman, Zimmermann, 18.
 tins (tyns), Zins, die Abgaben der Bauern, 38. 58. vgl. rechticht.
 tonne, 2 Tonnen Bier in der Wacke, 73.

Tuch, s. laken, leidesches.
 ummeslagen, dreschen, 48.
 utgetogen, ausgezogen, beraubt, 35.
 vadem (vaden), Faden, ein Maß, 28. 50. 51.

valen (folen, vollen), Füllen, 3. 6. 12. 16. 17. 28. 34. 36. 52. 57—59. 61. 62. 64. 67. 68. hingest vole, 12. en grisen volen, 17. laem, 3. en moder vollen, 46. en roden volen, 14.

valant (vallant), Fahland, Viehburg oder eingehogter Platz, auf dem das Vieh zum Melken zusammengetrieben wird, 36. 47.

vereken, eine kleine Münze, wahrscheinlich Pfennig, 10.

verken, Ferkel, 14.
 Verpfändung, s. pande.

Vieh, s. queck.

Fische, 69. 73. vgl. butte, stromlinck.

vischebrucke, Fischbrücke, Fischwehr, 56. vgl. wer.

Fischerei, 41. 69—75. vgl. nett, wade.

vischkorwe, Fischreusen, 75.

vlesch (fles), eine Abgabe der Bauern von Pattik für das Fleisch in der Wacke, 57. 68. 69. vgl. ettegelt.

vlyen, ordnen, 50. 53.

voder, Fuder, 52.

vorbolgen, trotzig, hochmütig, 60.

vordracht, Vertrag, 44. 47 Anm. 2.
 vorsakede, Ablehnung, 42.

vorweser, Verweser, Siechenvor-
münder, 50. 51. 60. 67.
Freijahr, 30.
Freizügigkeit, 8. 10. 34. 37. 57. 59. 65.
vrie, der Landfreie, (24). 48. 50. 57.
vrien (vryggen), freien, Bauern
durch Bezahlung ihrer Schul-
den freikaufen, 7. 16. (38).
vroet maken, jemandem etwas vor-
machen oder einbilden, 60.
vrowen blede, estnischer Bauer-
schmuck, wahrscheinlich die
große silberne Breetze (Brust-
spange) [im Rechnungsbuche
der Kegelschen Kirchenvor-
münder (Lübeck, Staatsarchiv),
S. 12 a: „bleder, alzo de Vndu-
deschen wme dregen“, etwa
1477], 5.
vrowen gelt, Abgabe der Bauern
des Gutes Tydenküll, wahr-
scheinlich zum Unterhalt der
Mutter des ehemaligen Be-
sitzers Hermen Lode, 51—53.
60—62. 64.

wade, Fischnetz, 74. wadentoghe,
75.
Waffen, s. armborst, barde, gaffel,
pyl, spet.
wacke, Tag, an dem die bäuerlichen
Abgaben von der Herrschaft
empfangen wurden u. das Ge-
richt abgehalten wurde, 2. 4. 8.
11. 12. 15—17. 38—42. 44. 48. 51.
56. 60. 66. 67. 69. 71. 73. Un-
kosten der Herrschaft in der
Wacke, 38.
— die Abgaben selbst, 61.
wackenbok, Wackenbuch, 1. 36. 46.
50. 56.
wackengelt, Wackengeld, 4—8.
12—14. 20. 28. 39. 44. 62. 65.
vgl. lantgelt.
wackenzedel, s. sedel.
wer, Fischwehr, 75.
wert, der Bauerwirt im Gesinde, 51.
wingelt, Trinkgeld, 15.
witt gelt, Silbergeld, Bargeld, 39.
woninghe, Wohnungen der Bauern,
75.
wret, heftig, grausam, 60.

Biblioteka
Instytutu Bałtyckiego

501300



BIBLIOTEKA
UNIwersytecka
Gdańsk

1925v.
CII 27 741